

74
74
74

Theater, Zettel.

Saison 1874/75.

Archiv Stadt Görlitz

Bl. 31

1811
1812

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 1.

Sonntag den 27. September

1874.

1. Vorstellung im 1. Abonnement.

Bur Eröffnung der Bühne:

Ouverture

zu „Leonore“ No. III. (C-dur) von Ludwig van Beethoven,
ausgeführt vom hiesigen Stadtorchester unter Leitung des Kapellmeisters C. Grau.

Prolog,

gesprochen von Frau **Emilie von Glotz.**

Hierauf:

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Erste Abtheilung: Der Mutter Fluch.

In 2 Akten.

Generalin von Mannsfeldt, Wittve . . .	Frau Gerber.
Bruno, ihr Sohn, 20 Jahre alt . . .	Herr Tormin.
Andreas v. Mannsfeldt, Ab.-Amtm., 30 Jahr alt	} ihre Stiefföhne
Stephan von Mannsfeldt, 5 Jahr alt	
Pam, Rendant der von Mannsfeldt'schen Güter . . .	Herr Schröder.
Stromer, sein Buchhalter . . .	Herr Bed.
Rahmann, Pfarrer der Gemeinde Mannsfeldt . . .	Herr Weidt.
Gundula, Kammerfrau der Generalin . . .	Herr Friedrich.
Cojetan, Amtsschreiber . . .	Herr Waller.
	Frau Weidt.
	Herr Manke.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ram im Jahre 1828
in der Nähe einer Provinzialstadt.

Zweite Abtheilung:

Der Nachbar.

In 3 Akten.

Die Generalin	Frau Gerber.
Bruno	Herr Tormin.
Stephan von Mannsfeldt, Doktor . . .	Herr Bed.
Franziska, seine Frau	Frau von Gloz.
Selma	Fräul. Mayer.
Frau von Pirau	Frau Bed.
Amalie, ihre Tochter	Frl. M. Neumann.
Herr von Hornthal	Herr Kleinmond.
Gundula	Frau Weidt.
Ein Diener	Herr Steyer.

Die Handlung spielt auf Mannsfeld, einem Gute der
Generalin, 15 Jahre später.

Preise der Plätze.

Proskeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 28. September. 2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die einzige Tochter.

Lustspiel in 2 Akten aus dem Polnischen von Graf von Fredro, deutsch von Rosen.

Zum Schluß:

Die schöne Galatea.

Romische Operette in 1 Akt von Henrion. Musik von F. Suppé.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von G. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 2.

Montag, den 28. September

1874.

2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die einzige Tochter.

Lustspiel in 2 Akten aus dem Polnischen von Alex Graf Fredro, deutsch von Rosen.

Personen:

von Szumbalinski, Gutsbesitzer	Herr Weidt.
Pauline, seine Tochter	Frl. Mayer.
Matthias von Samirto	Herr Schröder.
Agathe, seine Frau	Frau Weidt.
Casimir von Katatinski	Herr Tormin.
Louise, seine Frau	Frl. Melly.
Camilla	Frau von Gloß.
Pepi	Frl. M. Neumann.
August von Darsinski	Herr Schäfer.
Heinrich von Marecki	Herr Kraß.
Balthasar, Szumbalinski's alter Diener	Herr Mantke.

Zum Schluß:

Die schöne Galatea.

Romische Operette in 1 Akt von Genrion; Musik von Franz v. Suppé.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Kleinmond.
Ganymed, sein Diener	Frl. Melly.
Mydas, Kunstmäcen	Herr Großer.
Galatea, eine Statue	Frl. Bartsch.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 1/2 10 Uhr.

Dinstag, den 29. September. 3. Vorstellung im 1. Abonnement.

Minna von Barnhelm.

Lustspiel in 5 Akten von G. Lessing.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von S. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 3.

Dinstag, den 29. September

1874.

3. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät
der Kaiserin und Königin **Augusta.**

Jubel-Ouverture von C. M. von Weber.

Prolog,

gesprochen von Fräulein **Johanna Mayer.**

Hierauf:

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Krug.
Minna von Barnhelm	Frau von Glog.
Franziska, ihr Mädchen	Frl. M. Neumann.
Just, Bedienter des Majors	Herr Beck.
Paul Berner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Schröder.
Der Wirth	Herr Groffer.
Eine Dame in Trauer	Frau Gerber.
Ein Feldjäger	Herr Stark.
Ein Diener	Herr Schäfer.
Riccant de la Marliniere	Herr Waller.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und in einem daran stoßenden Zimmer.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 1. October. 4. Vorstellung im 1. Abonnement.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

1874

Dinstag den 22. September

N. 3.

8. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zur Forderung des Allerhöchsten Oberkammerherrn
I. Kaiserin und Königin **Alexandra**
Jubiläum-Inszenirung von **E. W. von Weber**.

Prolog

ausgeführt von Schülern Johann Meyer.

Sicherlich

Alte von dem Barock

über

Das Goldatzenbild.

ausgeführt in 6 Aufzügen von **E. W. von Weber**.

Personen:

Der König.	Der Kaiser.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.
Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.
Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.
Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.
Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.
Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.
Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.
Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.
Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.
Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.	Der Kaiserin.

Preise der Plätze.

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang
10	15	20	25
10	15	20	25
10	15	20	25
10	15	20	25

Der Tages-Vorstellung findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung bald 2 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 1. October. 8. Vorstellung im 1. Abonnement.

Maria Stuart

ausgeführt in 5 Akten von Schiller.

Die Direction des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 4.

Donnerstag, den 1. October

1874.

4. Vorstellung im 1. Abonnement.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frau Gerber.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frau von Gloz.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Lormin.
Georg Talbot, Graf Shrewsbury	Herr Waller.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Schröder.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Stark.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Weidt.
Mortimer, sein Neffe	Herr Krag.
Graf Aubespine, französischer Gesandte	Herr Bed.
Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich	Herr Friedrich.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Schäfer.
Melvil, Maria's Haushofmeister	Herr Grosser.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Weidt.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Frau Bed.
Ein Offizier	Herr Steyer.
Französische und englische Herren. Dienerinnen der Königin von Schottland. Trabanten.	

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 2. October. 5. Vorstellung im 1. Abonnement.

Hans und Hanne.

Singspiel in 1 Akt von Friedrich. Musik von Stiegmann.

Wenn Frauen weinen.

Lustspiel in 1 Akt von Winterfeld.

Hanni weint und Hansi lacht.

Operette in 1 Akt von Offenbach.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von G. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 5.

Freitag, den 2. October

1874.

5. Vorstellung im 1. Abonnement.

Hans und Hanne.

Singspiel in 1 Akt von Friedrich. Musik von Stiegmann.

Personen:

Hans	Herr Fraedrich.
Hanne	Fräul. Melly.
Der Schulze	Herr Steyer.
Koese	Frau Beck.

Hierauf:

Wenn Frauen weinen.

Lustspiel in 1 Akt von Winterfeldt.

Personen:

von Stein	Herr Kraß.
Bertha, seine Frau	Frau von Gloß.
Albert von Roden	Herr Beck.
Klotilde, seine Frau	Fräul. Mayer.
Kellner	Herr Kleinmond.

Zum Schluß:

Hanni weint und Hansi lacht.

Komische Operette in 1 Akt. Musik von Offenbach.

Personen:

Hannchen Blühweis, Besitzerin einer Mühle	Fräul. Bartsch.
Kilian, Müllerbursche, ihr Liebhaber	Herr Kleinmond.
Sebastian Mosthuber, ein reicher Weinbauer	Herr Weidt.
Niclas, sein Sohn	Herr Fraedrich.

Ort der Handlung: Hannchens Mühle.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 4. October. 6. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der Goldonkel.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten von Pohl.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz

1874

Freitag den 2. October

N. 2.

2. Vorstellung im I. Abonnement.

Hans und Hans

ausgeführt in 1 Akt von Friedrich Schiller von Schiller

Personen:

Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

Direktor:

Wenn Frauen weinen.

ausgeführt in 1 Akt von Schiller

Personen:

Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

Zum Schluss:

Hanni weint und Hans lacht.

ausgeführt in 1 Akt von Schiller

Personen:

Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

Preise der Plätze.

1. Rang 200	Professoren 200
2. Rang 150	1. Rang 150
3. Rang 100	2. Rang 100
4. Rang 50	3. Rang 50
5. Rang 25	4. Rang 25
6. Rang 10	5. Rang 10

Der Fanzes-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-Tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung das 2. Mal. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 4. October. 3. Vorstellung im I. Abonnement.

Der Goldarbeiter.

ausgeführt in 3 Akten von Hoff

Die Direction des Stadttheaters.

Printed in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 6.

Sonntag, den 4. October

1874.

6. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der Gold-Düffel.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern von E. Bohl. Musik von Conradi.

Personen:

Erster Akt.

Erstes Bild:

Er kommt.

Constantin Böhle, ein Auswanderer	Brüder . . .	} Herr Beck.
Florian Böhle, ein Cigarrenfabrikant		
Rosamunde, Florian's zweite Frau		Herr Grosser.
Isidor, ihr Sohn, 9 Jahr alt,		Frau Koppe.
Franz, Florian's Sohn erster Ehe, Eisenbahn-Condukteur		* * *
Mathilde, eine Waise, der beiden Böhle's Nichte		Herr Kraß.
Laura, Ladenmädchen bei Florian		Fräul. Mayer.
Stubbe, Hausknecht		Fräul. Melly.
Dienstleute. Fabrikarbeiter.		Herr Manke.

Zweites Bild:

Fort mit Schaden.

Constantin	Herr Beck.
Friedeck, ein reicher Privatmann	Herr Waller.
Blumenkranz, Handelsjude	Herr Weidt.
Mathilde } Böhle	Fräul. Mayer.
Franz }	Herr Kraß.
Stubbe	Herr Manke.
Fabrikarbeiter.	

Zweiter Akt.

Drittes Bild:

Stiefmütterchen.

Constantin	Herr Beck.
Florian	Herr Grosser.
Rosamunde	Frau Koppe.
Mathilde	Fräul. Mayer.
Franz	Herr Kraß.
Blumenkranz	Herr Weidt.
Ein Lohndiener	Herr Steyer.

Viertes Bild:

Im Cigarrenladen.

Florian	Herr Grosser
Constantin	Herr Beck.
Rosamunde	Frau Koppe.

Franz	Herr Kraß.
Blumenkranz	Herr Weidt.
Laura	Fräul. Melly.
Stubbe	Herr Manke.
Plümiche, erster Commis bei Florian	Herr Fraedrich.
Stille, Justizrath	Herr Richter.
Schnecke	Herr Schäfer.
Erster } Gymnasiast	} Fräul. M. Neumann.
Zweiter }	
Clara	Fräul. Bischof.
Mieze, Droschkentutscher	Herr Beck.
Ein Schusterjunge	Herr Steyer.
Arbeiter.	Fräul. Pirzer.

Dritter Akt.

Fünftes Bild:

Er soll dein Herr sein.

Florian	Herr Grosser.
Constantin	Herr Beck.
Rosamunde	Frau Koppe.
Franz	Herr Kraß.
Laura	Fräul. Melly.
Plümiche	Herr Fraedrich.

Sechstes Bild:

Ein Berliner Kind.

Friedeck	Herr Waller.
Blumenkranz	Herr Weidt.
Laura	Fräul. Melly.
Mathilde	Fräul. Mayer.
Ein Diener	Herr Hurler.

Siebentes Bild:

Ein Urwald in Berlin.

Florian	Herr Grosser.
Constantin	Herr Beck.
Rosamunde	Frau Koppe.
Mathilde	Fräul. Mayer.
Franz	Herr Kraß.
Friedeck	Herr Waller.
Blumenkranz	Herr Weidt.
Laura	Fräul. Melly.
Plümiche	Herr Fraedrich.
Ein Wirth	Herr Stark.

Gäste. Arbeiter.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 5. October. 7. Vorstellung im 1. Abonnement.

Auf vieles Verlangen:

Die einzige Tochter.

Luftspiel in 2 Akten aus dem Polnischen von Alex Graf Fredro, deutsch von Rosen.

Die schöne Galatea.

Komische Operette in 1 Akt von Genrion. Musik von Franz von Souppé

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 7.

Montag, den 5. October

1874.

7. Vorstellung im 1. Abonnement.

Die einzige Tochter.

Lustspiel in 2 Akten aus dem Polnischen von Alex Graf Fredro, deutsch von Rosen.

Personen:

von Szumbalinski, Gutsbesitzer	Herr Weidt.
Pauline, seine Tochter	Fräul. Mayer.
Matthias von Gamirto	Herr Schröder.
Agathe, seine Frau	Frau Weidt.
Casimir von Katatinski	Herr Tormin.
Louise, seine Frau	Frl. G. Neumann.
Camilla	Frau von Bloß.
Pepi	Frl. M. Neumann.
August von Darfinski	Herr Schäfer.
Heinrich von Marecki	Herr Kraß.
Balthasar, Szumbalinski's alter Diener	Herr Mantke.

Zum Schluß:

Die schöne Galatea.

Romische Operette in 1 Akt von Hention; Musik von Franz v. Suppé.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Kleinmond.
Ganymed, sein Diener	Fräul. Melly.
Mydas, Kunstmäcen	Herr Großer.
Galatea, eine Statue	Fräul. Bartsch.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr

Dinstag, den 6. October. 8. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der Königsleutenant.

Lustspiel in 4 Akten von Karl Gutzkow.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von G. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 8.

Dinstag, den 6. October

1874.

8. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der Königs-Lieutenant.

Lustspiel in 4 Akten von Karl Gutzkow.

Personen:

Graf Thorane, französischer General	Herr Waller.
Althof, sein Adjutant	Herr Bed.
Nath Goethe	Herr Schröder.
Frau Nath Goethe	Frau Gerber.
Wolfgang, ihr Sohn	Frau von Glog.
Mittler, ein pensionirter Professor	Herr Weidt.
Seefatz, Maler aus Darmstadt	Herr Grosser.
Frau Seefatz, seine Frau	Frau Koppe.
Alcidor, ein französischer Schauspieler	Herr Tormin.
Belinde, eine französische Schauspielerin	Fräul. Mayer.
Hirth, } Schüb, } Junker, } Trautmann, }	Herr Manke. Herr Stark. Herr Schäfer. Herr Steyer.
Maef, Sergeantmajor	Herr Fraedrich.
Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause	Frl. G. Neumann.

Französische Offiziere und Ordnonnanz.

Schauplatz: Frankfurt am Main. Zeit: Der siebenjährige Krieg.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 8. October. 9. Vorstellung im 1. Abonnement.

E i g e n s i n n.

Lustspiel in 1 Akt von Benedix.

Zum ersten Male:

Die Versucherin.

Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Akt von Offenbach.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

9

N^o 9.

Donnerstag, den 8. October

1874.

9. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Versucherin.

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Moser.

Personen:

Herrmann Kraft, Fabrikant	Herr Tornin.
Agnes, dessen Frau	Fräul. Mayer.
Herr von Seeberg, Mittmeister	Herr Kraß.
Constance von Leuthen, Wittve	Frau von Gloß.
Karl, Diener bei Kraft	Herr Manke.

Das Stück spielt in der Villa des Fabrikanten Kraft, in einer großen Stadt. Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Eigensinn.

Lustspiel in 1 Akt von Benedix.

Personen:

Ausdorf, ein reicher Privatmann	Herr Waller.
Catharina, seine Frau	Frau Koppe.
Emma, ihre Tochter	Fräul. Mayer.
Alfred, deren Gatte	Herr Kraß.
Heinrich, } im Hause Alfred's	Herr Fraedrich.
Lisbeth, }	Hrl. G. Neumann.

Zum Schluß:

Die Verlobung beim Laternenschein.

Operette in 1 Akt. Musik von Offenbach.

Personen:

Peter, Pächter eines Bauernhofes	Herr Kleinmond.
Liese, seine Mähme	Hrl. M. Neumann.
Fanchette, } junge Wittwen, Bäuerinnen	Fräul. Bartsch.
Catharina, }	Fräul. Welly.
Der Richter des Dorfes	Herr Manke.
Bauern. Bäuerinnen.	

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 9. October. 10. Vorstellung im 1. Abonnement.

Kabale und Liebe.

Bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz

1874

Samstag den 8. October

N. 9.

vorstellung im I. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Zerstörer.

Stück in 1 Aufzuge von G. v. Moser.

Personen:

Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian

Sitzung:

Eigensinn.

Stück in 1 Akt von Heubner.

Personen:

Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian

Zum Schluss:

Die Verlobung beim Vaterneffen.

Stück in 1 Akt von Heubner.

Personen:

Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian
Herr von Bismarck	Herrmann Graf Fabrian

Preise der Plätze.

Parterre (Stephans) à Billet	7 ⁵⁰ Sgr.	Parterre (Stephans) à Billet	7 ⁵⁰ Sgr.
1. Rang Stephans à Billet	7 ⁵⁰ "	1. Rang Stephans à Billet	7 ⁵⁰ "
2. Rang à Billet	6 ⁵⁰ "	2. Rang à Billet	6 ⁵⁰ "
3. Rang à Billet	5 ⁵⁰ "	3. Rang à Billet	5 ⁵⁰ "
Gallerie à Billet	3 ⁵⁰ "	Gallerie à Billet	3 ⁵⁰ "

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag den 9. October. 10. Vorstellung im I. Abonnement.

Kapale und Liede.

Stück in 1 Aufzuge von Heubner.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 10.

Freitag, den 9. October

1874

10. Vorstellung im 1. Abonnement.

Rabale und Liebe.

Bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Waller.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Kratz.
Hofmarschall von Kalb	Herr Grosser.
Lady Milford	Frau von Gloz.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Schröder.
Miller, Stadtmusikus	Herr Weidt.
Dessen Frau	Frau Weidt.
Louise, dessen Tochter	Fräul. Mayer.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frau Körner.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Kleinmond.
Ein Diener des Präsidenten	Herr Schäfer.
Ein Diener der Lady	Herr Steyer.

Dienerschaft der Lady. Gerichtsdiener.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 11. October. 11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Gewonnene Herzen.

Volkstück mit Gesang in 3 Akten von Hugo Müller.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

1874

Freitag den 9. October

Nr. 10.

10. Vorstellung im 1. Abonnement.

Kabale und Liebe

Vollständiges Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Personen:

Herr Keller Herr Ring Herr Professor Frau von Holz Herr Schuber Herr Keller Frau Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller	Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller Herr Keller
---	--

Bemerkung der Kasse. Kassierersamt.

Preise der Plätze.

Parterre (Stehplatz) 4 Billeter 7 1/2 Sgr. 1. Rang 2 Billeter 4 Billeter 7 1/2 Sgr. 2. Rang 2 Billeter 4 Billeter 7 1/2 Sgr. Gallerie 2 Billeter 4 Billeter 7 1/2 Sgr.	Profenimloger 2 Billeter 20 Sgr. 1. Rang Gallerie 2 Billeter 22 1/2 Sgr. 1. Rang Loge 2 Billeter 17 1/2 Sgr. Parquet 2 Billeter 15 Sgr. Nummerirter Parterre 2 Billeter 10 Sgr.
---	---

Der Tages-Vorstellung findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag den 11. October. 11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Gewandene Fersen

Vollständig mit Orchestre in 3 Akten von Louis Halévy.

Die Direction des Stadttheaters.

Bund der 6. Hauptstadt in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 11.

Sonntag, den 11. October

1874.

11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Gewonnene Herzen.

Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen von Hugo Müller. Musik von Bial.

Personen:

Erste Abtheilung: Nord und Süd.

Der Schmied Hansel	Herr Waller.
Ranny, seine Tochter	Frl. M. Neumann.
Herrmann Walter, sein Buchhalter	Herr Bed.
August Wetterhahn, Schmiedegesell	Herr Grosser.
Karline, Hausmädchen	Fräul. Welly.
Obermayer, Schreiber beim Landgericht	Herr Schröder.
Der Gerns-Toni, ein Wildschütz	Herr Kraß.
Friedel, Knecht	Herr Steyer.

Schmiedegesellen. Knechte. Mägde. Nachbarsleute. Musikanten.
Die Handlung spielt im bayerischen Oberlande im Jahre 1869.

Zweite Abtheilung: Durch Nacht zum Licht.

Lieutenant von Trott	Herr Stark.
Ein Adjutant vom Generalstab	Herr Manke.
Menecke, Unteroffizier	Herr Fraedrich.
Reichel, Tambour	Herr Steyer.
Huber baierische Soldaten	Herr Schäfer.
Deininger, 	Herr Hurler.
Herrmann Walter	Herr Bed.
August Wetterhahn	Herr Grosser.
Karline	Fräul. Welly.
Der Gerns-Toni	Herr Kraß.
Obermayer	Herr Schröder.

Baierische und preussische Soldaten.
Die Handlung spielt im Elsaß im Jahre 1870.

Dritte Abtheilung: Das ganze Deutschland soll es sein.

Der Schmied Hansel	Herr Waller.
Ranny	Fräul. Bartsch.
Herrmann Walter	Herr Bed.
August Wetterhahn	Herr Grosser.
Karline	Fräul. Welly.
Der Gerns-Toni	Herr Kraß.
Obermayer	Herr Schröder.

Nachbarn. Hochzeitsgäste.
Die Handlung spielt im bayerischen Oberlande im Jahre 1870.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 12. October. 12. Vorstellung im 1. Abonnement.

Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Akten von Benedix.

Eine verfolgte Unschuld.

Posse mit Gesang von Pohl und Langer.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 12.

Montag, den 12. October

1874

12. Vorstellung im 1. Abonnement.

Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Personen:

Doktor Hagen, Privatgelehrter	Herr Lormin.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Mayer.
Baron Wallbeck	Herr Kraß.
Ramsdorf	Herr Beck.
Adelgunde von Delmenhorst	Frau Koppe.
Friedheim, Gefängniß-Juspektor	Herr Weidt.
Hermine, seine Tochter	Frl. G. Neumann.
Günther, Wallbeck's alter Diener	Herr Manke.
Pförtner eines Gefängnisses.	Herr Stark.
Gerichtsdienner.	

Hierauf:

Eine verfolgte Unschuld.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Pohl und Langer. Musik von Conradi.

Personen:

Christoph Meier, Rentier	Herr Großer
Gustav Meier, sein Neffe	Herr Fraedrich.
Eine fremde Dame	Fräul. Melly.
Gottlieb, Diener bei Christoph Meier	Herr Manke.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet.	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonntagen und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinſtag, den 13. October. 13. Vorstellung im 1. Abonnement.

Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeldt.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

13

Nr. 13.

Dinstag, den 13. October

1874.

13. Vorstellung im 1. Abonnement.

Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in 4 Akten von E. Bauernfeld.

Personen:

Präsident von Stein	Herr Waller.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	Herr Tormin.
Rath Zabern	Herr Weidt.
Die Rätbin, seine Frau	Frau Weidt.
Cäcilie, } seine Kinder	Fräul. Mayer.
Fritz, }	M. Manke.
Sittig, Badekommissär	Herr Krag.
Katharina von Rosen	Frau von Gloß.
Ernestine, ihr Kammermädchen	Frl. G. Neumann.
Unruh, Lohnlakai	Herr Fraedrich.
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Steyer.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths	Frau Beck.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Richter.

Die Handlung spielt an einem Brunnen- und Badeort und dauert drei Tage.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Eine Visitenkarte.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Conimor.

Personen:

von Bornegg, Major a. D.	Herr Schröder.
Margaretha, seine Tochter	Fräul. Mayer.
Baron von Felsstein, Rittergutsbesitzer, Rittmeister a. D.	Herr Waller.
Bruno, sein Sohn, Husarenlieutenant	Herr Beck.
Fürchtegott Friedlieb, Kandidat der Theologie	Herr Fraedrich.
Ein Kellner	Herr Kleinmond.

Das Stück spielt in einem Hotel einer großen Stadt.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 15. October. 14. Vorstellung im 1. Abonnement.

Gewonnene Herzen.

Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen von G. Müller. Musik von Djal.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von D. Jungandreas in Görlitz.

Die Geschichte der Stadt Görlitz

und ihrer Umgebung

von Dr. phil. h. c. h. G. G. G.

Erster Band

Die Geschichte der Stadt Görlitz und ihrer Umgebung ist ein Werk, das die Entwicklung der Stadt von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellt. Es enthält eine ausführliche Beschreibung der Stadt, ihrer Umgebungen und der Ereignisse, die sie geprägt haben. Der erste Band behandelt die Zeit von den Anfängen bis zum 17. Jahrhundert.

Verlag von G. G. G.

Die Geschichte der Stadt Görlitz

Erster Band

Die Geschichte der Stadt Görlitz und ihrer Umgebung ist ein Werk, das die Entwicklung der Stadt von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellt. Es enthält eine ausführliche Beschreibung der Stadt, ihrer Umgebungen und der Ereignisse, die sie geprägt haben. Der erste Band behandelt die Zeit von den Anfängen bis zum 17. Jahrhundert.

Die Geschichte der Stadt Görlitz

Die Geschichte der Stadt Görlitz	1. Band	1871
Die Geschichte der Stadt Görlitz	2. Band	1871
Die Geschichte der Stadt Görlitz	3. Band	1871
Die Geschichte der Stadt Görlitz	4. Band	1871
Die Geschichte der Stadt Görlitz	5. Band	1871
Die Geschichte der Stadt Görlitz	6. Band	1871
Die Geschichte der Stadt Görlitz	7. Band	1871
Die Geschichte der Stadt Görlitz	8. Band	1871
Die Geschichte der Stadt Görlitz	9. Band	1871
Die Geschichte der Stadt Görlitz	10. Band	1871

Die Geschichte der Stadt Görlitz

Verlag von G. G. G.

Die Geschichte der Stadt Görlitz

Erster Band

Die Geschichte der Stadt Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 14.

Donnerstag, den 15. October

1874.

14. Vorstellung im 1. Abonnement.

Gewonnene Herzen.

Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen von Hugo Müller. Musik von Bial.

Personen:

Erste Abtheilung: Nord und Süd.

Der Schmied Hansel	Herr Waller.
Nanny, seine Tochter	Frl. M. Neumann.
Herrmann Walter, sein Buchhalter	Herr Beck.
August Wetterhahn, Schmiedegesell	Herr Grosser.
Karline, Hausmädchen	Fräul. Melly.
Obermayer, Schreiber beim Landgericht	Herr Schröder.
Der Gerns-Toni, ein Wildschütz	Herr Kraß.
Friedel, Knecht	Herr Steyer.
Schmiedegesellen. Knechte. Mägde. Nachbarsleute.	Musikanten.

Die Handlung spielt im bairischen Oberlande im Jahre 1869.

Zweite Abtheilung: Durch Nacht zum Licht.

Lieutenant von Trott	Herr Stark.
Ein Adjutant vom Generalstab	Herr Mantke.
Menecke, Unteroffizier	Herr Fraedrich.
Reichel, Tambour	Herr Steyer.
Huber	Herr Schäfer.
Deiningen, } bairische Soldaten	Herr Gutler.
Herrmann Walter	Herr Beck.
August Wetterhahn	Herr Grosser.
Karline	Fräul. Melly.
Der Gerns-Toni	Herr Kraß.
Obermayer	Herr Schröder.

Bairische und preussische Soldaten.
Die Handlung spielt im Elsaß im Jahre 1870.

Dritte Abtheilung: Das ganze Deutschland soll es sein.

Der Schmied Hansel	Herr Waller.
Nanny	Frl. M. Neumann.
Herrmann Walter	Herr Beck.
August Wetterhahn	Herr Grosser.
Karline	Fräul. Melly.
Der Gerns-Toni	Herr Kraß.
Obermayer	Herr Schröder.

Nachbarn. Hochzeitsgäste.
Die Handlung spielt im bairischen Oberlande im Jahre 1870.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 16. October. 15. Vorstellung im 1. Abonnement.

Graf Essex.

Tragödie in 5 Akten von Laube.

Die Direktion des Stadttheaters.

Is
dm

15

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 15.

Freitag, den 16. October

1874.

15. Vorstellung im 1. Abonnement.

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Personen:

Elisabeth, Königin von England		Frau von Gloy.
Graf Essex		Herr Tormin.
Sir Robert Cecil,	} Staatssekretäre	Herr Schröder.
Lord Nottingham,		Herr Beck.
Sir Walter Raleigh,		Herr Waller.
Graf Southampton		Herr Kraß.
Lady Nottingham,	} Hofdamen der Königin.	Frl. G. Neumann.
Gräfin Rutland,		Fräul. Mayer.
Sir James Ralph		Herr Weidt.
Charles North		Herr Schäfer.
Graf Derby		Herr Steyer.
Euff, Sekretär,	} bei Essex.	Herr Fraedrich.
Jonathan, Haushofmeister,		Herr Grosser
Kobsay, Diener,		Herr Manke.
Ein Page der Königin		Fräul. Bischof.
Mary, Hofe der Königin		Frau Beck.

Ein Diener der Königin. Ein Offizier des Towers. Pagen.

Soldaten des Towers. Der Sheriff. Der Henker. Bürger von London.

Das Stück spielt in London 1601, im Februar.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 18. October. 16. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der Jongleur.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten von Pohl. Musik von Conradi.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Einst. Theater in Görlitz

1771

Vertrag mit dem Theater

1771

1. Einsetzung des Theater

1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

1771

1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

Vertrag mit dem Theater

1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

Vertrag mit dem Theater

1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780
1781
1782
1783
1784
1785
1786
1787
1788
1789
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

16. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der Jongleur.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten und 4 Bildern von Emil Pohl. Musik von Conradi.

Personen:

Erster Akt.

Erstes Bild:

Ein Geburtstagschmaus.

Frau Siebentritt, Wittve	Frau Weidt.
Carl Freihold, Student	Herr Kraß.
Thomas Meck, Stadtreisender	Herr Großer
Nagel, Chirurgus, Freihold's	Herr Manke.
Grünlich, Freunde	Herr Schäfer.
Finfmüller,	Herr Bed.
Dörthe, Dienstmädchen	Fräul. Melly.
Carobatti, ein Unbekannter	Herr Kleinmond.
Ein Schutzmann	Herr Hurler.
Eine Schlächtersfrau	Fräul. Wisbeck.
Ein Barbier. Eine Milchfrau. Ein Droschkentritscher.	
Ein Schneiderlehrling. Ein Schusterjunge.	

Ort der Handlung: Berlin.

Zweiter Akt.

Zweites Bild:

Des Schneiders Töchterlein.

Kleemeier, vormals Schneider, jetzt Rentier	Herr Weidt.
Laura, seine Tochter	Frl. G. Neumann.
Carl Freihold	Herr Kraß.
Thomas Meck	Herr Großer.
Dörthe, Dienstmädchen	Fräul. Melly.
Hinze, Pelzhändler	Herr Schröder.
Georg, Diener bei Kleemeier	Herr Steyer.

Ort der Handlung: Leipzig.

Drittes Bild:

Hülfe zur rechten Zeit.

Frau Adalgisa Stolperkrone, Prinzessin einer Akrobatengesellschaft	Frau Koppe.
Carobatti, Herkules	Herr Kleinmond.
Carl Freihold	Herr Kraß.
Thomas Meck	Herr Großer.
Kleemeier	Herr Weidt.
Schimmel, Rechtsanwalt	Herr Waller.

Akrobaten. Tänzer. Gaukler.
Ort der Handlung: Leipzig.

Dritter Akt.

Viertes Bild:

Kleemeier	Herr Weidt.
Frau Adalgisa Stolperkrone	Frau Koppe.
Frau Siebentritt	Frau Weidt.
Carl Freihold	Herr Kraß.
Laura, seine Frau	Frl. G. Neumann.
Thomas Meck	Herr Großer.
Dörthe, Kammermädchen	Fräul. Melly.
Carobatti	Herr Kleinmond.
Ein Junge, der Waldteufel verkauft	Frl. M. Neumann.

Männer. Frauen. Spaziergänger. Kinder.
Ort der Handlung: Berlin.
Der 2. Akt spielt 1 Jahr später als der erste; der 3. Akt 2 Monate später als der zweite.

Zum Schluß: Großer Circus der Madame Stolperkrone.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 19. October. 17. Vorstellung im 1. Abonnement.

Die Versucherin.

Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Akt von Gz.

Behn Mädchen und kein Mann.

Operette in 1 Akt von Souppé.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

17

N^o 17.

Montag, den 19. October

1874.

17. Vorstellung im 1. Abonnement.

10 Mädchen und kein Mann.

Comische Operette in 1 Akt. Musik von F. v. Suppé.

Personen:

Schönhahn, Gutsbesitzer	Herr Großer.
Danubia, die Oesterreicherin	Frl. G. Neumann.
Hidalga, die Castilianerin	Frau Körner.
Britta, die Engländerin	Fräul. Mayer.
Maschinka, die Baierin	Frau von Gloz.
Bomaria, die Portugiesin	Fräul. Pischek.
Mminia, die Tirolerin.	Frl. M. Neumann.
Limonia, die Italienerin	Fräul. Bartsch.
Siletta, die Mexikanerin	Frau Beck.
Mariantka, die Böhmin	Fräul. Pirzer.
Preziosa, die Arragoneserin	Frau Richter.
Sidonia, Wirthschafterin bei Schönhahn	Fräul. Melly.
Agamemnon Paris, Thierarzt	Herr Kleinmond.

Die Handlung spielt auf Schönhahn's Landgut

Vorher:

Die Versuchlerin.

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Moser.

Personen:

Herrmann Kraft, Fabrikant.	Herr Lormin.
Agnes, dessen Frau	Fräul. Mayer.
Herr von Seeberg, Rittmeister	Herr Kraß.
Constance von Leuthen, Wittwe	Frau von Gloz.
Karl, Diener bei Kraft	Herr Manke.

Das Stück spielt in der Villa des Fabrikanten Kraft, in einer großen Stadt. Zeit: Gegenwart.

Darauf:

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Akt von A. Stz.

Personen:

Doktor August Hohendorf, Arzt	Herr Beck.
Cäcilie, seine Gattin	Frl. G. Neumann.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Weidt.
Herrmann, Hohendorf's Diener	Herr Manke.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ =
1. Rang Loge à Billet 17½ =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 20. October. 18. Vorstellung im 1. Abonnement.

Gewonnene Herzen.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten von G. Müller. Musik von Bial.

Die Direction des Stadttheaters

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 18.

Dinstag, den 20. October

1874.

18. Vorstellung im 1. Abonnement.

Gewonnene Herzen.

Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen von Hugo Müller. Musik von Bial.

Personen:

Erste Abtheilung: Nord und Süd.

Der Schmied Hansel	Herr Waller.
Nanny, seine Tochter	Frl. M. Neumann.
Herrmann Walter, sein Buchhalter	Herr Bed.
August Wetterhahn, Schmiedegesell	Herr Groffer.
Karline, Hausmädchen	Fräul. Melly.
Obermayer, Schreiber beim Landgericht	Herr Schröder.
Der Gens-Toni, ein Wildschütz	Herr Kraß.
Friedel, Knecht	Herr Steyer.
Schmiedegesellen. Knechte. Mägde. Nachbarsleute.	Musikanten.

Die Handlung spielt im bayerischen Oberlande im Jahre 1869.

Zweite Abtheilung: Durch Nacht zum Licht.

Lieutenant von Trott	Herr Starl.
Ein Adjutant vom Generalstab	Herr Mantel.
Menecke, Unteroffizier	Herr Fraedrich.
Reichel, Tambour	Herr Steyer.
Huber	Herr Schäfer.
Deininger, } bayerische Soldaten	Herr Hurler.
Herrmann Walter	Herr Bed.
August Wetterhahn	Herr Groffer.
Karline	Fräul. Melly.
Der Gens-Toni	Herr Kraß.
Obermayer	Herr Schröder.

Bayerische und preussische Soldaten.

Die Handlung spielt im Elsaß im Jahre 1870.

Dritte Abtheilung: Das ganze Deutschland soll es sein.

Der Schmied Hansel	Herr Waller.
Nanny	Frl. M. Neumann.
Herrmann Walter	Herr Bed.
August Wetterhahn	Herr Groffer.
Karline	Fräul. Melly.
Der Gens-Toni	Herr Kraß.
Obermayer	Herr Schröder.

Nachbarn. Hochzeitsgäste.

Die Handlung spielt im bayerischen Oberlande im Jahre 1870.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

➡ Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. ➡

Donnerstag, den 22. October. 19. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der beste Ton.

Lustspiel in 4 Akten von Töpfer.

Guten Morgen! Herr Fischer.

Bauvville in 1 Akt. Musik von Stiegmann.

➡ Zu dem mit Sonntag, den 25. October, beginnenden zweiten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassenstunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 24. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Staatstheater in Görlitz

1871

Samstag den 20. März

Nr. 18

18. Vorstellung im 1. Abonnement

Gewinnmischer Zerzer

Wird im Ganzen in 3 Acten aufgeführt. Von dem Verfasser

Personen:

Erste Abtheilung: Herz und Saft

1. Ein Mann... 2. Ein Mann... 3. Ein Mann... 4. Ein Mann... 5. Ein Mann... 6. Ein Mann... 7. Ein Mann... 8. Ein Mann... 9. Ein Mann... 10. Ein Mann...

Zweite Abtheilung: Durch Nacht zum Licht

1. Ein Mann... 2. Ein Mann... 3. Ein Mann... 4. Ein Mann... 5. Ein Mann... 6. Ein Mann... 7. Ein Mann... 8. Ein Mann... 9. Ein Mann... 10. Ein Mann...

Dritte Abtheilung: Das ganze Zeuthenland soll es sein

1. Ein Mann... 2. Ein Mann... 3. Ein Mann... 4. Ein Mann... 5. Ein Mann... 6. Ein Mann... 7. Ein Mann... 8. Ein Mann... 9. Ein Mann... 10. Ein Mann...

Prose der Liliäe wie gewöhnlich

Die Handlung spielt im Lande Zeuthen im Jahre 1870.

Der beste Mann

Guten Morgen! Herr Silber

Die Handlung spielt im Lande Zeuthen im Jahre 1870. Der Mann mit dem Namen...

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 19.

Donnerstag, den 22. October

1874.

19. Vorstellung im 1. Abonnement.

Der beste Ton.

Lustspiel in 4 Akten von Dr. Löffler.

Personen:

von Strehlen, Gutsbesitzer, ehemals Oberjägermeister	Herr Waller.
Philipp von Strehlen, sein Neffe	Herr Kraß.
Louise, seine Gattin	Fräul. Mayer.
Leopoldine von Strehlen, Philipp's Schwägerin	Frau von Glog.
Major von Warren	Herr Beck.
Herr von Sporting	Herr Fraedrich.
Herr von Mirler	Herr Schröder.
Herr von Specht	Herr Schäfer.
Netty, Kammermädchen	Frau Körner.
Nikolaß, Diener	Herr Kleinmond.
Friedrich, Diener	Herr Steyer.
Eine Modistin	Fräul. Bischof.

Darauf:

Guten Morgen, Herr Fischer!

Bauville-Bourleske in 1 Akt von Friedrich. Musik von Stiegmann.

Personen:

Doktor Hippe	Herr Großer.
Aurora, seine Frau	Frau Weidt.
Clara, ihr Mündel	Frl. M. Neumann.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Schröder.
Amandus, sein Sohn	Herr Fraedrich.
Guste, Dienstmädchen bei Hippe	Fräul. Welly.
Erster Träger	Herr Schäfer.
Zweiter Träger	Herr Steyer.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 23. October. 20. und letzte Vorstellung im 1. Abonnement.

Maria und Magdalena.

Schauspiel in 4 Akten von B. Lindau.

Zu dem mit Sonntag, den 25. October, beginnenden zweiten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 24. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Erstes Bettelabonnement. Letzter Bettel.

Stadt-Theater in Görlitz.

20

N. 20.

Freitag, den 23. October

1874.

20. und letzte Vorstellung im I. Abonnement.

Maria

und

Magdalena.

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Personen:

Bernd, Fürst zu Rothenthurm	Herr Lormin.
Graf Egg, sein Oheim	Herr Waller.
Berren, Geh. Kommerzienrath	Herr Weidt.
Elly, seine Tochter	Frl. G. Neumann.
Magdalena, geb. von Hohenstraßen, seine Frau zweiter Ehe	Fräul. Mayer.
Laurentius, Professor an der Akademie	Herr Kraß.
Maria Berrina	Frau von Glog.
Dr. Gelz von Gelzinnen	Herr Beck.
Frau von Ringelburg	Frau Weidt.
Alma, ihre Tochter	Frl. M. Neumann.
von Gulzbach	Herr Schröder.
von Merz	Herr Schäfer.
Schelmann, Theateragent	Herr Großer.
Hans,	Herr Fraedrich.
Johann, } Diener im Hause des Geheimraths	Herr Richter.
Ein Diener des Fürsten	Herr Steyer.
Mädchen, Kammermädchen bei Maria	Fräul. Bischof.

Der erste und dritte Akt spielen in der Residenz, der zweite und vierte auf Schloß Währingen, nahe der Residenz.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ =
1. Rang Loge à Billet 17½ =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 25. October. 1. Vorstellung im 2. Abonnement:

Pech-Schulze.

Pöffe mit Gesang in 3 Akten von Saligné. Musik von Lang.

Zu dem mit Sonntag, den 25. October, beginnenden zweiten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 24 d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Erstes Bettelabonnement. Letzter Bettel.

Druck von S. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 21.

Sonntag, den 25. October

1874.

1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Wech-Schulze.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von Salingré. Musik von Lang.

Personen:

Erster Akt.

Erstes Bild:

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Grosser.
Friedrich Schulze, Partikulier	Herr Schröder.
Minna Schulze	Fräul. Melly.
Karl Müller	Herr Rosen.
Ein Gast	Herr Hurler.
Ein Sekundaner	Fräul. Bischoff.
Ein Kellner	Herr Schäfer.

Bänkelsänger. Gäste.

Zweites Bild:

Partikulier Schulze	Herr Schröder.
Der Hauswirth	Herr Kleinmond.
Rentier Schulze	Herr Grosser.
Auguste Schulze, dessen Frau	Frau Weidt.
Louise, deren Tochter	Frl. M. Neumann.
Erster Dienstmann	Herr Schäfer.
Zweiter Dienstmann	Herr Richter.
Ein Beamter von der Polizei	Herr Manke.
Minna	Fräul. Melly.
Musketier Schulze	Herr Fraedrich.
Erster Schütze	Herr Hurler.

Eine Schützendeputation. Musikanten.

Zweiter Akt.

Drittes Bild:

Rentier Schulze	Herr Grosser.
Restaurateur Schulze	Herr Beck.
Marie, seine Frau	Fräul. Mayer.
Karl Müller	Herr Rosen.

Gäste. Kellner.

Viertes Bild:

Frau Ida Schulze, Partikuliers	Frl. G. Neumann.
Gattin	kl. Manke.
Nini, deren Tochter	

Minna Schulze	Fräul. Melly.
Musketier Schulze	Herr Fraedrich.
Karl Müller	Herr Rosen.
Rentier Schulze	Herr Grosser.

Fünftes Bild:

Friedrich Schulze, Hofphotograph	Herr Waller.
Ein Photographengehilfe	Herr Steyer.
Musketier Schulze	Herr Fraedrich.
Auguste Schulze	Frau Weidt.
Minna Schulze	Fräul. Melly.
Rentier Schulze	Herr Grosser.
Karl Müller	Herr Rosen.
Eine Hökerin	Frau Beck.
Malvina, } Damen vom Ballet	{ Frau Körner.
Carolina, }	{ Fräul. Bischoff.
Dienstmann	Herr Schäfer.
Soldaten.	Damen vom Corps de Ballet.

Dritter Akt.

Sechstes Bild:

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Grosser
Auguste Schulze	Frau Weidt.
Louise Schulze	Frl. M. Neumann.
Minna	Fräul. Melly.
Ein Hauswirth	Herr Kleinmond.
Karl Müller	Herr Rosen.
Musketier Schulze	Herr Fraedrich.

Siebentes Bild:

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Grosser.
Auguste, dessen Frau	Frau Weidt.
Louise, deren Tochter	Frl. M. Neumann.
Friedrich Schulze, Partikulier	Herr Schröder.
Musketier Schulze	Herr Fraedrich.
Minna Schulze	Fräul. Melly.
Karl Müller	Herr Rosen.

Schützen. Gäste. Soldaten. Kellner.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "

Parterre (Stepplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
2. Rang à Billet	6 "
Gallerie à Billet	3 "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 26. October. 2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Akten von Benedix.

Die Direktion des Stadttheaters.

Zweites Bettelabonnement. Erster Bettel.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 22.

Montag, den 26. October

1874.

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Benediz.

Personen:

Franziska Hainwald, eine junge reiche Wittve	Frau von Glog.
Ernestine, ihre Freundin	Fräul. Mayer.
Brömser, Gerichtsrath a. D.	Herr Waller.
Karl Fichtenau, sein Nefse	Herr Kraß.
Bergheim, Musikdirektor	Herr Tormin.
Doktor West, Advokat	Herr Rosen.
Frau Waltrop, Hausbesitzerin	Frau Weidt.
Agnes, ihre Nichte	Fräul. Bittler.
Tümpel, Aufwärter	Herr Fraedrich.
Luchs, Diener bei Frau Hainwald	Herr Manke.

Ein Dienstmädchen.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinstag, den 27. October. 3. Vorstellung im 2. Abonnement:

Der Zigeuner.

Genrebild in 1 Akt von Verla.

Ein modernes Verhängniß.

Lustspiel in 1 Akt von F. Wehl.

Zehn Mädchen und kein Mann.

Operette in 1 Akt. Musik von F. v. Souppé.

Die Direktion des Stadttheaters.

Die Luisen

Personen:

Prinzessin Louise, eine junge schöne Prinzessin	Fräulein von Arnim
Prinz Friedrich, ihr Bruder	Herr von Arnim
Prinz Heinrich, sein Bruder	Herr von Arnim
Prinzessin Mathilde, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Sophie, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Charlotte, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Marie, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Elisabeth, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Amalie, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Luise, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Sophie, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Charlotte, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Marie, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Elisabeth, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Amalie, ihre Schwester	Herr von Arnim
Prinzessin Luise, ihre Schwester	Herr von Arnim

Preise der Plätze.

1. Rang 2000	2. Rang 1500	3. Rang 1000	4. Rang 500
5. Rang 200	6. Rang 100	7. Rang 50	8. Rang 25
9. Rang 10	10. Rang 5	11. Rang 2	12. Rang 1

Die Plätze sind an dem Tage vor dem Aufführungstage von 10 bis 1 Uhr, nachmittags von 2 bis 5 Uhr, am Sonntag und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr besetzt.

Der Zigeuner.

Ein modernes Verhängnis.

Die Mädchen und der Mann.

Die Direction des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

23

N^o 23.

Dinstag, den 27. October

1874.

3. Vorstellung im 2. Abonnement.

10 Mädchen und kein Mann.

Romische Operette in 1 Akt. Musik von F. v. Souppé.

Personen:

Schönhahn, Gutsbesitzer	Herr Groffer.
Danubia, die Oesterreicherin	Frl. G. Neumann.
Hidalga, die Castilianerin	Frau Körner.
Britta, die Engländerin	Fräul. Mayer.
Maschinka, die Baierin	Frau von Glog.
Pomaria, die Portugiesin	Fräul. Bischek.
Alminia, die Tirolerin	Frl. M. Neumann.
Simonia, die Italienerin	Fräul. Bartsch.
Siletta, die Mexikanerin	Frau Beck.
Marianka, die Böhmin	Fräul. Birzer.
Pregiosa, die Arragoneserin	Frau Richter.
Sidonia, Wirthschafterin bei Schönhahn	Fräul. Melly.
Agamemnon Paris, Thierarzt	Herr Kleinmond.

Die Handlung spielt auf Schönhahn's Landitz

Vorher:

Der Zigeuner.

Genrebild in 1 Akt mit Gesang von Verla. Musik von Conradi.

Personen:

Herr von Egri, ungarischer Gutsbesitzer und Landwirth	Herr Waller.
Rosa, seine Nichte	Frl. G. Neumann.
Herr von Sandory, ein Edelmann	Herr Rosen.
Lajos, Egri's erster Haiduck	Herr Manke.
Peti, ein Zigeuner	Herr Fraedrich.
Diener	Herr Richter.

Ort der Handlung: Besizung des Herrn von Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegebin.

Darauf:

Ein modernes Verhängniß.

Lustspiel in 1 Akt von Feodor Wehl.

Personen:

Ein alter Herr	Herr Weidt.
Ein junger Herr	Herr Beck.
Pauline, des alten Herrn Tochter	Fräul. Mayer.
Ein Kellner	Herr Fraedrich.

Ort der Handlung: Ein deutscher Badeort.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 29. October. 4. Vorstellung im 2. Abonnement:

Pariser Leben.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von Offenbach.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von D. Jungaubreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

24

N^o 24.

Donnerstag, den 29. October

1874.

4. Vorstellung im 2. Abonnement.

Pariser Leben.

Romische Oper in 4 Akten nach dem Französischen von Treumann. Musik von Offenbach.

Personen:

Baron von Gondremark, ein reicher Gutsbesitzer aus Schweden	Herr Weidt.
Baronin Christine, seine Gemahlin	Fräul. Mayer.
Raoul von Gardeseu,	Herr Tormin.
Bobinet Chicard,	Herr Kraß.
Gontram Chaumiére,	Herr Rosen.
Metella	Fräul. Melly.
Jean Frick, maitre cordonnier	
Prosper, Bedienter	Herr Fraedrich.
Pompa di Matadores, ein Brasilianer	
Madame Quimper-Karadec, Wittwe und Hausbesitzerin in Paris	Frau Weidt.
Madame Folle-Verdure, ihre Nichte	Frl. G. Neumann.
Joseph Partout, Lohndiener im grand Hôtel	Herr Beck.
Urbain, Diener	Herr Beck.
Pauline, Stubenmädchen bei Madame Quimper-Karadec	Frl. M. Neumann.
Clara,	Fräul. Bittler.
Leonie,	Frau Körner.
Louise,	Fräul. Pirzer.
Alfons, Diener bei Gardeseu	Herr Manke.
Ein Eisenbahn-Portier.	Herr Steyer.

Eisenbahnbeamte. Reisende aller Nationen. Träger. Handwerker. Putzmacherinnen. Gäste. Kellner.
Die Handlung spielt in Paris.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet. 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 30. October. 5. Vorstellung im 2. Abonnement:

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

5. Vorstellung im 2. Abonnement.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Dr. Gutzkow.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Schröder.
Judith, seine Tochter	Fräul. Mayer.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Rosen.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Waller.
Rabbi Ben Akiba	Herr Weidt.
Uriel Acosta	Herr Tormin.
Esther, seine Mutter	Frau Gerber.
Ruben, } seine Brüder	Herr Fraedrich.
Joël, }	Herr Schäfer.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Fräul. Bittler.
De Santos, } Rabbiner	Herr Bed.
Van der Embden, }	Herr Kleinmond.
Ein Tempeldiener	Herr Mantke.
Simon, Diener Manasse's	Herr Steyer.
Silva's Diener	Herr Hurler.

Tempeldiener. Gäste. Volk.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 1. November. 6. Vorstellung im 2. Abonnement:

Zum ersten Male:

Der Meineidbauer.

Volkstück mit Gesang in 3 Akten von L. Gruber.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

26

N^o 26.

Sonntag, den 1. November

1874.

6. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male:

Der Meineidbauer.

Volkstück mit Gesang in 3 Akten von L. Gruber. Musik von A. Müller.

Personen:

Mathias Ferne der Kreuzhofbauer		Herr Waller.
Franz,	} seine Kinder	} Herr Kraß.
Greszenz,		
Andreas Höllerer, der Adamshofbauer		Herr Weidt.
Toni, sein Sohn		Herr Rosen.
Der Großknecht,		Herr Schröder.
Burgei,	} Mägde	} Frau Körner.
Mirzl,		
Waberl,		
Annerl,		
Gretl,		
Muckerl, Küchjunge	} am Adams Hofe	} Fräul. Pirzer.
Die alte Bürgerliese		
Jakob,	} ihre Enkel	} Frau Bed.
Broni,		
Lewy, ein Hausfrier		Herr Fraedrich.
Die Baumahn		Frau Weidt.
Rosl,	} ihre Nichten	} Fräul. Wittler.
Kathrein,		
Der Bader von Ottenschlag		Herr Manke.
Erster	} Schwärzer	} Herr Schäfer.
Zweiter		

Schwärzer, Landleute vom Kreuzweghof von Ultramming und Ottenschlag.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet,	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 2. November. 7. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Meineidbauer.

Volkstück mit Gesang in 3 Akten von L. Gruber. Musik von A. Müller.

Die Direktion des Stadttheaters.

7. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Der

Meineidbauer.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten von L. Gruber. Musik von A. Müller.

Personen:

Mathias Ferner der Kreuzweghofbauer		Herr Waller.
Franz, } seine Kinder;	E.	Herr Kraß.
Greszeng, }		Frl. G. Neumann.
Andreas Höllerer, der Adamshofbauer		Herr Weidt.
Toni, sein Sohn		Herr Rosen.
Der Großknecht,		Herr Schröder.
Burzel, } Mägde } am Adamshofe		Frau Kbrner.
Mirzl, }		Fräul. Pirzer.
Waberl, }		Frau Bed.
Annerl, }		Frl. M. Neumann.
Gretl, }		Fräul. Bischek.
Muckerl, Kithjunge		Herr Kleinmond.
Die alte Bürgerliese		Frau Gerber.
Jakob, } ihre Enkel		Herr Bed.
Broni, }		Frau von Gloß.
Lemp, ein Hausfirer		Herr Fraedrich.
Die Baumahn		Frau Weidt.
Rosl, } ihre Nichten		Fräul. Bittler.
Kathrein, }		Frau Richter.
Der Bader von Ottenschlag		Herr Manke.
Erster } Schwärzer		Herr Schäfer.
Zweiter }		Herr Steyer.

Schwärzer, Landleute vom Kreuzweghof von Altramming und Ottenschlag.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet.	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinstag, den 3. November. 8. Vorstellung im 2. Abonnement:

Zum ersten Male:

Ein deutsches Mädchen im Elsaß.

Lustspiel in 5 Akten von R. Kneifel.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 28.

Dinstag, den 3. November

1874.

8. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male:

Ein deutsches Mädchen im Elsaß.

Original-Lustspiel in 5 Akten von Rudolph Kneisel.

Personen:

Madame Meunier, Gutsbesitzerin	Frau Gerber.
Armand, } ihre Kinder	Herr Kraß.
Amélie }	Fräul. Mayer.
Etienne Meaubert, Amélie's Gatte	Herr Tormin.
Wilhelmine	Frä. G. Neumann.
Chevalier von Forgeron	Herr Rosen.
Noir, ehemaliger Jesuit	Herr Schröder.
Rose, Amélie's Kammermädchen	Fräul. Bittler.
Pierre, Gärtner	Herr Fraedrich.
Conrad, Wilhelminen's Diener	Herr Bed.

Ein Kind. Dienerschaft. Landleute.

Ort der Handlung: Landsitz der Madame Meunier in der Nähe von Straßburg.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 5. November. 9. Vorstellung im 2. Abonnement:

Maria und Magdalena.

Schauspiel in 4 Akten von P. Lindau.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz

1881

Freitag den 2. November

N. 28.

Veröffentlichung im 2. Abonnement

Zum ersten Male:

Die

beurtheilte Weibchen

im

Originalausdruck in 2 Akten von Ludwig Tieck

Personen:

Anton	Wolfgang
Anna	Wanda
Anna's Mutter	Wanda's Mutter
Anna's Vater	Wanda's Vater
Anna's Bruder	Wanda's Bruder
Anna's Schwester	Wanda's Schwester
Anna's Onkel	Wanda's Onkel
Anna's Tante	Wanda's Tante
Anna's Großvater	Wanda's Großvater
Anna's Großmutter	Wanda's Großmutter

Die bei der Darstellung: Wanda der Wanda's Mutter in der Rolle der Wanda's Mutter

Preise der Plätze

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang
10	8	6	4
12	10	8	6
15	12	10	8
18	15	12	10
20	18	15	12
25	20	18	15
30	25	20	18
35	30	25	20
40	35	30	25
45	40	35	30
50	45	40	35
55	50	45	40
60	55	50	45
65	60	55	50
70	65	60	55
75	70	65	60
80	75	70	65
85	80	75	70
90	85	80	75
95	90	85	80
100	95	90	85

Der Tages-Vorstellung findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Plätze in der ersten Loge sind in der ersten Vorstellung von 10 bis 1 Uhr, in der zweiten von 8 bis 9 Uhr, in der dritten von 11 bis 1 Uhr und in der vierten von 8 bis 9 Uhr besetzt.

Maria und Magdalena

Die Direction des Stadttheaters

Stadt-Theater in Görlitz.

N. 29.

Donnerstag, den 5. November

1874.

9. Vorstellung im 2. Abonnement.

Auf allgemeines Verlangen.

Zum ersten Male wiederholt:

Ein

deutsches Mädchen

im Elfaß.

Original-Lustspiel in 5 Akten von Rudolph Kneifel.

Personen:

Madame Meunier, Gutsbesitzerin	Frau Gerber.
Armand, ihre Kinder	Herr Kraß.
Amélie	Fräul. Mayer.
Etienne Meaubert, Amélie's Gatte	Herr Tormin.
Wilhelmine	Frl. G. Neumann.
Chevalier von Forgeron	Herr Rosen.
Noir, ehemaliger Jesuit	Herr Schröder.
Rose, Amélie's Kammermädchen	Fräul. Bittler.
Pierre, Gärtner	Herr Fraedrich.
Conrad, Wilhelminen's Diener	Herr Beck.

Ein Kind. Dienerschaft. Landleute.

Ort der Handlung: Landsitz der Madame Meunier in der Nähe von Straßburg.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 6. November. 10. Vorstellung im 2. Abonnement:

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Akt von Henri Herz.

Mannschaft an Bord.

Komische Operette in 1 Akt von Larisch. Musik von Jayß.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt = Theater in Görlitz

1874

Eröffnung des Theaters am 2. September
in der Festschänke im 2. Hofgebäude
des allgemeinen Krankenhauses
zum ersten Male

Die

deutsche Bühne

im Jahre

der Festschänke im 2. Hofgebäude

Verzeichniss

1. Die Festschänke	2. Die Festschänke
3. Die Festschänke	4. Die Festschänke
5. Die Festschänke	6. Die Festschänke
7. Die Festschänke	8. Die Festschänke
9. Die Festschänke	10. Die Festschänke
11. Die Festschänke	12. Die Festschänke
13. Die Festschänke	14. Die Festschänke
15. Die Festschänke	16. Die Festschänke
17. Die Festschänke	18. Die Festschänke
19. Die Festschänke	20. Die Festschänke
21. Die Festschänke	22. Die Festschänke
23. Die Festschänke	24. Die Festschänke
25. Die Festschänke	26. Die Festschänke
27. Die Festschänke	28. Die Festschänke
29. Die Festschänke	30. Die Festschänke
31. Die Festschänke	32. Die Festschänke
33. Die Festschänke	34. Die Festschänke
35. Die Festschänke	36. Die Festschänke
37. Die Festschänke	38. Die Festschänke
39. Die Festschänke	40. Die Festschänke
41. Die Festschänke	42. Die Festschänke
43. Die Festschänke	44. Die Festschänke
45. Die Festschänke	46. Die Festschänke
47. Die Festschänke	48. Die Festschänke
49. Die Festschänke	50. Die Festschänke
51. Die Festschänke	52. Die Festschänke
53. Die Festschänke	54. Die Festschänke
55. Die Festschänke	56. Die Festschänke
57. Die Festschänke	58. Die Festschänke
59. Die Festschänke	60. Die Festschänke
61. Die Festschänke	62. Die Festschänke
63. Die Festschänke	64. Die Festschänke
65. Die Festschänke	66. Die Festschänke
67. Die Festschänke	68. Die Festschänke
69. Die Festschänke	70. Die Festschänke
71. Die Festschänke	72. Die Festschänke
73. Die Festschänke	74. Die Festschänke
75. Die Festschänke	76. Die Festschänke
77. Die Festschänke	78. Die Festschänke
79. Die Festschänke	80. Die Festschänke
81. Die Festschänke	82. Die Festschänke
83. Die Festschänke	84. Die Festschänke
85. Die Festschänke	86. Die Festschänke
87. Die Festschänke	88. Die Festschänke
89. Die Festschänke	90. Die Festschänke
91. Die Festschänke	92. Die Festschänke
93. Die Festschänke	94. Die Festschänke
95. Die Festschänke	96. Die Festschänke
97. Die Festschänke	98. Die Festschänke
99. Die Festschänke	100. Die Festschänke

Verzeichniss der Preise

1. Die Festschänke	2. Die Festschänke
3. Die Festschänke	4. Die Festschänke
5. Die Festschänke	6. Die Festschänke
7. Die Festschänke	8. Die Festschänke
9. Die Festschänke	10. Die Festschänke
11. Die Festschänke	12. Die Festschänke
13. Die Festschänke	14. Die Festschänke
15. Die Festschänke	16. Die Festschänke
17. Die Festschänke	18. Die Festschänke
19. Die Festschänke	20. Die Festschänke
21. Die Festschänke	22. Die Festschänke
23. Die Festschänke	24. Die Festschänke
25. Die Festschänke	26. Die Festschänke
27. Die Festschänke	28. Die Festschänke
29. Die Festschänke	30. Die Festschänke
31. Die Festschänke	32. Die Festschänke
33. Die Festschänke	34. Die Festschänke
35. Die Festschänke	36. Die Festschänke
37. Die Festschänke	38. Die Festschänke
39. Die Festschänke	40. Die Festschänke
41. Die Festschänke	42. Die Festschänke
43. Die Festschänke	44. Die Festschänke
45. Die Festschänke	46. Die Festschänke
47. Die Festschänke	48. Die Festschänke
49. Die Festschänke	50. Die Festschänke
51. Die Festschänke	52. Die Festschänke
53. Die Festschänke	54. Die Festschänke
55. Die Festschänke	56. Die Festschänke
57. Die Festschänke	58. Die Festschänke
59. Die Festschänke	60. Die Festschänke
61. Die Festschänke	62. Die Festschänke
63. Die Festschänke	64. Die Festschänke
65. Die Festschänke	66. Die Festschänke
67. Die Festschänke	68. Die Festschänke
69. Die Festschänke	70. Die Festschänke
71. Die Festschänke	72. Die Festschänke
73. Die Festschänke	74. Die Festschänke
75. Die Festschänke	76. Die Festschänke
77. Die Festschänke	78. Die Festschänke
79. Die Festschänke	80. Die Festschänke
81. Die Festschänke	82. Die Festschänke
83. Die Festschänke	84. Die Festschänke
85. Die Festschänke	86. Die Festschänke
87. Die Festschänke	88. Die Festschänke
89. Die Festschänke	90. Die Festschänke
91. Die Festschänke	92. Die Festschänke
93. Die Festschänke	94. Die Festschänke
95. Die Festschänke	96. Die Festschänke
97. Die Festschänke	98. Die Festschänke
99. Die Festschänke	100. Die Festschänke

Verzeichniss der Preise für die Festschänke

in der Festschänke im 2. Hofgebäude

Königliche Hof- und Opern-Orchester

Verzeichniss der Preise

in der Festschänke im 2. Hofgebäude

Die Direktion des Stadttheaters

Neu einstudirt:

Mannschaft an Bord.

Komische Operette in 1 Akt. Musik von Jayk.

Personen:

Biffard, ehemals Wachtmeister, jetzt Beschließer eines Hafentransporthauses	Herr Weidt.
Bibiana, seine Frau	Frau Weidt.
Spermacet, Wundarzt	Herr Fraedrich.
Max,	Frl. M. Neumann.
Otto,	Fräul. Bittler.
Nikolaus,	Frau Körner.
Robert,	Frl. G. Neumann.
William,	Frau Beck.
Peter,	Fräul. Bischoff.
Tom,	Fräul. Birzer.
Francis,	Frau Fischer.
Paul,	Herr Schäfer.
Anton,	Herr Steyer.
Fritz,	Herr Fischer.
Karl,	Herr Manke.
Profond, Schulmeister	Herr Schröder.
Emma, dessen Tochter	Fräul. Bartsch.
Matrosen. Marinesoldaten. Sanitätswache. Nachbarinnen.	

Vorher:

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Akt von Henri Herz.

Personen:

König René, Graf der Provence	Herr Waller.
Jolanthe, seine Tochter	Fräul. Mayer.
Graf Tristan von Baudemont	Herr Tormin.
Ritter Jauffred von Orange	Herr Krag.
Ritter Almerik	Herr Rosen.
Ebn Jahia, ein maurischer Arzt	Herr Schröder.
Bertrand	Herr Manke.
Martha, seine Frau	Frau Weidt.

Graf Tristan's Gefolge.

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Bauclose vor und währt vom Nachmittag bis zum Sonnenuntergange.
Zeit: Mitte des 15. Jahrhunderts.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 8. November. 11. Vorstellung im 2. Abonnement:

Robert und Bertram

oder

die lustigen Bagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von G. Käder. Musik von Ulich.

Die Direktion des Stadttheaters.

11. Vorstellung im 2. Abonnement.

Robert u. Bertram,

oder:

Die lustigen Bagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Käder. Musik von Ulich.

Personen:

Erste Abtheilung:

Die Befreiung.

Robert, } Arrestanten	Herr Fraedrich.
Bertram, }	Herr Grosser.
Strambach, Gefängnißwärter	Herr Weidt.
Michel, sein Nefse, Bauernbursche	Herr Kleinmond.
Erste } Schildwache	Herr Lehmann.
Zweite }	Herr Richter.
Dritte }	Herr Freitel.
Ein Korporal	Herr Steyer.
Soldaten.	

Zweite Abtheilung:

Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Fraedrich.
Bertram	Herr Grosser.
Mehlmeier, Pächter	Herr Waller.
Lips, Wirth	Herr Manke.
Röfel, Schankmädchen	Fräul. Welly.
Michel	Herr Kleinmond.
Erster } Landgensd'arm	Herr Steyer.
Zweiter }	Herr Schäfer.
Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.	

Dritte Abtheilung:

Soirée und Maskenball.

Robert	Herr Fraedrich.
Bertram	Herr Grosser.
Jppelmeier, ein reicher Banquier	Herr Schröder.
Isidora, seine Tochter	Frl. G. Neumann.
Samuel Bandheim, sein Commis	Herr Rosen.
Kommerzienrätthin Forchheimer, seine Cousine	Frau Gerber.
Dr. Corduan, Hausfreund	Herr Bed.
Jack, Bedienter	Herr Steyer.
Masken. Gäste. Bediente.	

Vierte Abtheilung:

Das Volksfest.

Robert	Herr Fraedrich.
Bertram	Herr Grosser.
Frau Müller	Frau Weidt.
Röfel, ihre Pflgetochter	Fräul. Welly.
Michel	Herr Kleinmond.
Strambach	Herr Weidt.
Ein Ausrufer	Herr Richter.
Jack	Herr Steyer.
Ein Polizeidiener. Guckkastenmann. Soldaten.	Leiermann. Volk.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 9. November. 12. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male:

Familie Hörner.

Schwank in 3 Akten von Anno.

Vorher:

Becker's Geschichte.

Liederspiel in 1 Akt von Jakobson. Musik von Conradi.

Die Direktion des Stadttheaters.

Maximilian

1831

Die lustigen Jagdbunde

Wird mit Glück in der Vorstellung vor sich gehen. Görlitz am 1. Sept.

Personen:

Die Jagdbunde:
Graf und Gräfin

Der Graf
Die Gräfin
Der Major
Der Oberst
Der Hauptmann
Der Leutnant
Der Fähnrich
Der Unteroffizier
Der Soldat
Der Page
Der Bedienter
Der Kutscher
Der Wirth
Der Bauer
Der Fischer
Der Jäger
Der Hund
Der Kater
Der Hahn
Der Hase
Der Fuchs
Der Wolf
Der Bär
Der Löwe
Der Tiger
Der Panther
Der Leopard
Der Stier
Der Ochse
Der Esel
Der Pferd
Der Maultier
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm

Die Jagdbunde:
Der Graf
Die Gräfin
Der Major
Der Oberst
Der Hauptmann
Der Leutnant
Der Fähnrich
Der Unteroffizier
Der Soldat
Der Page
Der Bedienter
Der Kutscher
Der Wirth
Der Bauer
Der Fischer
Der Jäger
Der Hund
Der Kater
Der Hahn
Der Hase
Der Fuchs
Der Wolf
Der Bär
Der Löwe
Der Tiger
Der Panther
Der Leopard
Der Stier
Der Ochse
Der Esel
Der Pferd
Der Maultier
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm

Die Jagdbunde:
Der Graf
Die Gräfin
Der Major
Der Oberst
Der Hauptmann
Der Leutnant
Der Fähnrich
Der Unteroffizier
Der Soldat
Der Page
Der Bedienter
Der Kutscher
Der Wirth
Der Bauer
Der Fischer
Der Jäger
Der Hund
Der Kater
Der Hahn
Der Hase
Der Fuchs
Der Wolf
Der Bär
Der Löwe
Der Tiger
Der Panther
Der Leopard
Der Stier
Der Ochse
Der Esel
Der Pferd
Der Maultier
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm

Die Jagdbunde:
Der Graf
Die Gräfin
Der Major
Der Oberst
Der Hauptmann
Der Leutnant
Der Fähnrich
Der Unteroffizier
Der Soldat
Der Page
Der Bedienter
Der Kutscher
Der Wirth
Der Bauer
Der Fischer
Der Jäger
Der Hund
Der Kater
Der Hahn
Der Hase
Der Fuchs
Der Wolf
Der Bär
Der Löwe
Der Tiger
Der Panther
Der Leopard
Der Stier
Der Ochse
Der Esel
Der Pferd
Der Maultier
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm

Die Jagdbunde

Der Graf
Die Gräfin
Der Major
Der Oberst
Der Hauptmann
Der Leutnant
Der Fähnrich
Der Unteroffizier
Der Soldat
Der Page
Der Bedienter
Der Kutscher
Der Wirth
Der Bauer
Der Fischer
Der Jäger
Der Hund
Der Kater
Der Hahn
Der Hase
Der Fuchs
Der Wolf
Der Bär
Der Löwe
Der Tiger
Der Panther
Der Leopard
Der Stier
Der Ochse
Der Esel
Der Pferd
Der Maultier
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm

Der Graf
Die Gräfin
Der Major
Der Oberst
Der Hauptmann
Der Leutnant
Der Fähnrich
Der Unteroffizier
Der Soldat
Der Page
Der Bedienter
Der Kutscher
Der Wirth
Der Bauer
Der Fischer
Der Jäger
Der Hund
Der Kater
Der Hahn
Der Hase
Der Fuchs
Der Wolf
Der Bär
Der Löwe
Der Tiger
Der Panther
Der Leopard
Der Stier
Der Ochse
Der Esel
Der Pferd
Der Maultier
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm

Der Graf
Die Gräfin
Der Major
Der Oberst
Der Hauptmann
Der Leutnant
Der Fähnrich
Der Unteroffizier
Der Soldat
Der Page
Der Bedienter
Der Kutscher
Der Wirth
Der Bauer
Der Fischer
Der Jäger
Der Hund
Der Kater
Der Hahn
Der Hase
Der Fuchs
Der Wolf
Der Bär
Der Löwe
Der Tiger
Der Panther
Der Leopard
Der Stier
Der Ochse
Der Esel
Der Pferd
Der Maultier
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm

Der Graf
Die Gräfin
Der Major
Der Oberst
Der Hauptmann
Der Leutnant
Der Fähnrich
Der Unteroffizier
Der Soldat
Der Page
Der Bedienter
Der Kutscher
Der Wirth
Der Bauer
Der Fischer
Der Jäger
Der Hund
Der Kater
Der Hahn
Der Hase
Der Fuchs
Der Wolf
Der Bär
Der Löwe
Der Tiger
Der Panther
Der Leopard
Der Stier
Der Ochse
Der Esel
Der Pferd
Der Maultier
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm

Der Graf
Die Gräfin
Der Major
Der Oberst
Der Hauptmann
Der Leutnant
Der Fähnrich
Der Unteroffizier
Der Soldat
Der Page
Der Bedienter
Der Kutscher
Der Wirth
Der Bauer
Der Fischer
Der Jäger
Der Hund
Der Kater
Der Hahn
Der Hase
Der Fuchs
Der Wolf
Der Bär
Der Löwe
Der Tiger
Der Panther
Der Leopard
Der Stier
Der Ochse
Der Esel
Der Pferd
Der Maultier
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm

Der Graf
Die Gräfin
Der Major
Der Oberst
Der Hauptmann
Der Leutnant
Der Fähnrich
Der Unteroffizier
Der Soldat
Der Page
Der Bedienter
Der Kutscher
Der Wirth
Der Bauer
Der Fischer
Der Jäger
Der Hund
Der Kater
Der Hahn
Der Hase
Der Fuchs
Der Wolf
Der Bär
Der Löwe
Der Tiger
Der Panther
Der Leopard
Der Stier
Der Ochse
Der Esel
Der Pferd
Der Maultier
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm
Der Ziegenbock
Der Schaf
Der Lamm

Stadt-Theater in Görlitz.

32

N. 32.

Montag, den 9. November

1874.

12. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male:

Familie Hörner.

Schwank in 3 Akten von Anton Anno.

Personen:

Hörner, Rentier	Herr Weidt.
Emilie, seine zweite Frau	Fräul. Mayer.
Fritz, sein Sohn erster Ehe	Herr Kraß.
Adele, seine Nichte	Fräul. Bittler.
Goldschmidt, Rechnungsrath	Herr Waller.
Susanna, dessen Frau	Frau Weidt.
Ernst, Assessor, } ihre Kinder	Herr Tormin.
Agnes, }	Fräul. G. Neumann.
Ein Fremder	Herr Schröder.
Peter Lerche	Herr Fraedrich.
Doktor Schwarz, Notar	Herr Schäfer.
Philipp, Diener	Herr Steyer.
August, Kutscher und Hausknecht, } in Hörner's Diensten	Herr Kleinmond.
Lottchen, Stubenmädchen, }	Fräul. M. Neumann.
Schnell, Dienstmann	Herr Bedt.
Kremsler, Droschkenkutscher	Herr Mantke.
Lene, Dienstmädchen bei Goldschmidt	Frau Körner.
Eine Magd	Fräul. Pischek.
Ein Schutzmann	

Vorher:

Becker's Geschichte.

Liederspiel in 1 Akt von Jakobson. Musik von Conradi.

Personen:

Siegfried Berger, Goldschmied	Herr Kleinmond.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Bartsch.
Schluder	Herr Mantke.

Die Handlung spielt in Berger's Wohnung an seinem Hochzeitstage.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Feiertagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 10. November. 13. Vorstellung im 2. Abonnement:

Zur Erinnerung an den Geburtstag Friedrich von Schiller's.

Don Carlos.

Trauerspiel in 5 Akten von F. Schiller.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

13. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zur Erinnerung an den Geburtstag
Friedrich v. Schiller's.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien Elisabeth von Balois, seine Gemahlin Don Carlos, der Kronprinz Infantin Clara Eugenia Herzogin von Olivarez, Obersthofmeisterin Marquise von Mondecar, } Prinzessin von Eboli, } Damen der Königin Gräfin Fuentes, } Marquis von Posa, ein Maltheiterritter, } Herzog von Alba, } Granden } Graf von Lerma, Oberster der Leibwache, } von } Herzog von Feria, Ritter des Bliebes, } Spanien } Domingo, Beichtvater des Königs Der Großinquisitor des Königreichs Ein Page der Königin Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin Mehrere Damen und Granden. Offiziere. Pagen. Leibwachen.	Herr Waller. Fräul. Mayer. Herr Kraß. Kl. Manke. Frau Weidt. Frä. G. Neumann. Frau von Gloß. Frau Beck. Herr Tormin. Herr Beck. Herr Rosen. Herr Schäfer. Herr Schröder. Herr Manke. Fräul. Bittler. Herr Fraedrich. Leibwachen.
--	--

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr. 1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 = 1. Rang Loge à Billet 17 1/2 = Parquet à Billet 15 = Numerirtes Parterre à Billet 10 =	Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr. 2. Rang Brustlehne à Billet . 7 1/2 = 2. Rang à Billet 6 = Gallerie à Billet 3 =
--	--

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Verzeichnis der Bücher

Zur Erinnerung an den Geburtstag
Friedrich v. Schiller's

Donnerstag Zukunft von Schiller

Verzeichnis der Bücher

Verzeichnis

Der Winter	Philipp II. König von Spanien
Der Sommer	Die Geschichte von Kaiser Friedrich
Der Frühling	Die Geschichte von Kaiser Maximilian
Der Herbst	Die Geschichte von Kaiser Rudolph
Die vier Jahreszeiten	Die Geschichte von Kaiser Leopold
Die vier Elemente	Die Geschichte von Kaiser Franz
Die vier Welttheile	Die Geschichte von Kaiser Joseph
Die vier Hauptstädte	Die Geschichte von Kaiser Napoleon
Die vier Hauptreligionen	Die Geschichte von Kaiser Alexander
Die vier Hauptkaiser	Die Geschichte von Kaiser Wilhelm
Die vier Hauptkönige	Die Geschichte von Kaiser Friedrich III.
Die vier Hauptfürsten	Die Geschichte von Kaiser Friedrich IV.
Die vier Hauptherzöge	Die Geschichte von Kaiser Friedrich V.
Die vier Hauptbischofe	Die Geschichte von Kaiser Friedrich VI.
Die vier Hauptpäpste	Die Geschichte von Kaiser Friedrich VII.
Die vier Hauptkaiserinnen	Die Geschichte von Kaiser Friedrich VIII.
Die vier Hauptköniginnen	Die Geschichte von Kaiser Friedrich IX.
Die vier Hauptfürstinnen	Die Geschichte von Kaiser Friedrich X.
Die vier Hauptherzoginnen	Die Geschichte von Kaiser Friedrich XI.
Die vier Hauptbischofinnen	Die Geschichte von Kaiser Friedrich XII.
Die vier Hauptpäpstinne	Die Geschichte von Kaiser Friedrich XIII.

Preise der Plätze

1. Rang	20 Sgr.
2. Rang	15 Sgr.
3. Rang	10 Sgr.
4. Rang	5 Sgr.
5. Rang	3 Sgr.
6. Rang	2 Sgr.
7. Rang	1 Sgr.
8. Rang	1/2 Sgr.
9. Rang	1/4 Sgr.
10. Rang	1/8 Sgr.

Der Saal ist in drei Abtheilungen eingetheilt. Die erste Abtheilung ist für die Herren, die zweite für die Damen und die dritte für die Kinder.

Die Vorstellungen beginnen um 7 Uhr und enden um 10 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters

Stadt-Theater in Görlitz.

34

N 34.

Donnerstag, den 12. November

1874.

14. Vorstellung im 2. Abonnement.

Auf vieles Verlangen.
Zum ersten Male wiederholt:

Familie Hörner.

Schwank in 3 Akten von Anton Anno.

Personen:

Hörner, Rentier	Herr Weidt.
Emilie, seine zweite Frau	Fräul. Mayer.
Fritz, sein Sohn erster Ehe	Herr Kraß.
Abele, seine Nichte	Fräul. Bittler.
Goldschmidt, Rechnungsrath	Herr Waller.
Susanna, dessen Frau	Frau Weidt.
Ernst, Assessor, } ihre Kinder	Herr Tormin.
Agnes, }	Frl. G. Neumann.
Ein Fremder	Herr Schröder.
Peter Lerche	Herr Fraedrich.
Doktor Schwarz, Notar	Herr Schäfer.
Philipp, Diener	Herr Steyer.
August, Kutscher und Hausknecht, } in Hörner's Diensten	Herr Kleinmond.
Lothchen, Stubenmädchen, }	Frl. M. Neumann.
Schnell, Dienstmann	Herr Beck.
Kremser, Droschkenkutscher	Herr Manke.
Lene, Dienstmädchen bei Goldschmidt	Frau Körner.
Eine Magd.	Fräul. Bischof.
Ein Schutzmann.	

Vorher:

Eine verfolgte Unschuld.

Poße mit Gesang in 1 Akt von Pohl und Langer. Musik von Conradi.

Personen:

Christoph Meier, Rentier	Herr Großer.
Gustav Meier, sein Neffe	Herr Fraedrich.
Eine fremde Dame	Fräul. Melly.
Gottlieb, Diener bei Christoph Meier	Herr Manke.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 13. November. 15. Vorstellung im 2. Abonnement:

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Cremieux. Musik von J. Offenbach.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

35

N 35.

Freitag, den 13. November

1874.

15. Vorstellung im 2. Abonnement.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten. Musik von J. Offenbach.

Personen:

Erster Akt.

Der Tod der Eurydice.

Aristeus	Herr Beck.
Orpheus	Herr Kleinmond.
Eurydice	Fräul. Bartsch.
Die öffentliche Meinung	Frau Weidt.

Zweiter Akt.

Der Olymp.

Pluto	Herr Beck.
Orpheus	Herr Kleinmond.
Jupiter	Herr Weidt.
Merkur	Herr Rosen.
Mars	Herr Schröder.
Neptun	Herr Schäfer.
Saturn	Herr Richter.
Bacchus	Herr Hurler.
Vulkan.	Herr Gerbsel.
Apollo	Herr Steyer.
Herkules	Herr Manke.
Diana	Fräul. Melly.
Juno	Frau Gerber.
Venus	Fräul. Mayer.
Hebe	Fräul. Wittler.
Cupido.	Frl. M. Neumann.
Minerva	Frl. G. Neumann.
Themis	Fräul. Bischof.
Die öffentliche Meinung	Frau Weidt.

Dritter Akt.

Der Prinz von Arcadien.

Eurydice	Fräul. Bartsch.
Pluto	Herr Beck.
Jupiter	Herr Weidt.
Hans Styr	Herr Groffer.

Vierter Akt.

Die Hölle.

Eurydice	Fräul. Bartsch.
Pluto	Herr Beck.
Jupiter	Herr Weidt.
Orpheus	Herr Kleinmond.
Merkur.	Herr Rosen.
Mars	Herr Schröder.
Saturn	Herr Richter.
Bacchus	Herr Hurler.
Vulkan.	Herr Gerbsel.
Apollo	Herr Steyer.
Neptun.	Herr Schäfer.
Herkules	Herr Manke.
Juno	Frau Gerber.
Diana	Fräul. Melly.
Venus	Fräul. Mayer.
Hebe	Fräul. Wittler.
Cupido.	Frl. M. Neumann.
Minerva	Frl. G. Neumann.
Themis	Fräul. Bischof.
Die öffentliche Meinung	Frau Weidt.
Hans Styr	Herr Groffer.
Götter. Göttinnen. Dämonen. Bacchantinnen.	

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von S. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

36

Nr. 36.

Sonntag, den 15. November

1874.

16. Vorstellung im 2. Abonnement.

Auf Verlangen.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten. Musik von J. Offenbach.

Personen:

Erster Akt.

Der Tod der Eurydice.

Aristeus	Herr Beck.
Orpheus	Herr Kleinmond.
Eurydice	Fräul. Bartsch.
Die öffentliche Meinung	Frau Weidt.

Zweiter Akt.

Der Olymp.

Pluto	Herr Beck.
Orpheus	Herr Kleinmond.
Jupiter	Herr Weidt.
Merkur	Herr Rosen.
Mars	Herr Schröder.
Neptun	Herr Schäfer.
Saturn	Herr Richter.
Bacchus	Herr Hurler.
Vulkan	Herr Gerbsel.
Apollo	Herr Steyer.
Herkules	Herr Manke.
Diana	Fräul. Melly.
Juno	Frau Gerber.
Venus	Fräul. Mayer.
Hebe	Fräul. Bittler.
Cupido	Frl. M. Neumann.
Minerva	Frl. G. Neumann.
Themis	Fräul. Bischof.
Die öffentliche Meinung	Frau Weidt.

Dritter Akt.

Der Prinz von Arcadien.

Eurydice	Fräul. Bartsch.
Pluto	Herr Beck.
Jupiter	Herr Weidt.
Hans Styx	Herr Grosser.

Vierter Akt.

Die Hölle.

Eurydice	Fräul. Bartsch.
Pluto	Herr Beck.
Jupiter	Herr Weidt.
Orpheus	Herr Kleinmond.
Merkur	Herr Rosen.
Mars	Herr Schröder.
Saturn	Herr Richter.
Bacchus	Herr Hurler.
Vulkan	Herr Gerbsel.
Apollo	Herr Steyer.
Neptun	Herr Schäfer.
Herkules	Herr Manke.
Juno	Frau Gerber.
Diana	Fräul. Melly.
Venus	Fräul. Mayer.
Hebe	Fräul. Bittler.
Cupido	Frl. M. Neumann.
Minerva	Frl. G. Neumann.
Themis	Fräul. Bischof.
Die öffentliche Meinung	Frau Weidt.
Hans Styx	Herr Grosser.
Götter. Göttinnen. Dämonen. Bacchantinnen.	

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 16. November. Mit aufgehobenem Abonnement.

Erstes Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert.

Zum ersten Male:

In Feindes Land.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Baier. Musik von E. Siebert.

Roths Saare.

Schwank in 1 Akt von Grandjean.

Die Concert-Prob.

Musikalischer Soloscherz von Genée und Siebert.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

37

Nr 37.

Montag, den 16. November

1874.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Erstes Gastspiel des Komikers Herrn **Emil Siebert.**

Zum ersten Male:

In Feindes Land

oder

Ein gemüthlicher Preusse.

Posse mit Gesang in 1 Akt von R. J. Vaier. Musik von Siebert.

Personen:

Friedrich Alexander Casar, Baron v. Prudelwitz, Lieutenant in der 3. Eskadron des 1. preuß. Husar.-Reg.	* * *	Therese, Tochter des Bürgermeisters	Fräul. Bittler.
Karl Feldern, Oberst-Lieutenant in österreichischen Diensten.	Herr Beck.	Rannette, ihre Cousine	Fräul. Mayer.
		Hans Breitmaul, Hausknecht und Ladendiener	Herr Fraedrich.

Ort der Handlung: Ein kleine Stadt in Böhmen. Zeit: 1866.

* * * **Baron von Prudelwitz** **Herr Emil Siebert, als Gast.**

Hierauf: Zum ersten Male:

Rothe Haare

oder

Ein gemüthlicher Sachse.

Schwank in 1 Akt von M. A. Grandjean.

Personen:

Banquier Braun	Herr Waller.	Julius Haase, Commis aus Leipzig	* * *
Sophie, seine Tochter	Frl G. Neumann.	Wendler, Comptoirist	Herr Rosen.
Rittmeister Waldeck	Herr Tormin.	Jakob, Diener des Banquiers	Herr Manke.

Ort der Handlung: Eine große Stadt Deutschlands.

* * * **Julius Haase** **Herr Emil Siebert, als Gast.**

Zum Schluß: Zum ersten Male:

Die Concert-Probe

oder

Ein gemüthlicher Oesterreicher.

Musikalischer Soloherz von R. Genée und Emil Siebert.

Notenmeyer, ein reisender Concertist und Componist aus Wien **Herr Emil Siebert, als Gast.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 25 Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 20 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 17½ "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 12½ "	

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt. Die Direktion ersucht so ergebenst wie dringend, die für diese Vorstellung bestellten Billets bis **Vormittag 11 Uhr** an der Theater-Kasse abfordern zu lassen, da späterhin anderweitig darüber verfügt werde müßte.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Einzel-Abdruck in Quart.

1824

Verlag des Verlegers in Leipzig

Verlag des Verlegers in Leipzig

Zu Erntes Land

Ein gemeinlicher Preuss.

Verlag des Verlegers in Leipzig	Verlag des Verlegers in Leipzig
Verlag des Verlegers in Leipzig	Verlag des Verlegers in Leipzig
Verlag des Verlegers in Leipzig	Verlag des Verlegers in Leipzig

Rothe Haare

Ein gemeinlicher Sachse.

Verlag des Verlegers in Leipzig	Verlag des Verlegers in Leipzig
Verlag des Verlegers in Leipzig	Verlag des Verlegers in Leipzig
Verlag des Verlegers in Leipzig	Verlag des Verlegers in Leipzig

Die Kunst = Probe

Ein gemeinlicher Schriftlicher.

Die Kunst = Probe ist ein gemeinlicher Schriftlicher, der die Kunst der Schrift zu zeigen sucht. Er enthält eine Probe der Kunst der Schrift, die in der Kunst der Schrift zu zeigen sucht. Er enthält eine Probe der Kunst der Schrift, die in der Kunst der Schrift zu zeigen sucht.

Verlag des Verlegers in Leipzig

Verlag des Verlegers in Leipzig

Stadt-Theater in Görlitz.

38

Nr 38.

Dinstag, den 17. November

1874.

17. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zweites Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert. Vom Juristentag oder: Ein Berliner in Wien.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Anton Langer.

Personen:

Rath Sybel	Herr Waller.	Assessor Menzel aus Berlin	* * *
Friederike, seine Tochter	Fräul. Wittler.	Paul, Diener bei Sybel	Herr Manke.
Georg Weiß, Festordner	Herr Weidt.	Eusi, Magd	Fräul. Welly.

* * * Menzel Herr Emil Siebert, als Gast.

Hierauf:

Sperling und Sperber

oder

Der Sündenbock.

Schwank in 1 Akt von C. A. Görner.

Personen:

Sperling, Kaufmann	* * *	Wiedehopf, Comptoirdiener	Herr Manke.
Louise, dessen Frau	Fräul. Mayer.	Nettchen, Stubenmädchen	Fräul. Bischof.
Sperber, sein Compagnon	Herr Schröder.	Ein Dienstmädchen	Frau Körner.
Caroline, dessen Frau	Frl. G. Neumann.	Ein Polizeibeamter	Herr Schäfer.

* * * Sperling Herr Emil Siebert, als Gast.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

Immer zu Hause oder: Der Topfgucker.

Lustspiel in 1 Akt von Grandjean.

Personen:

Spürlein, ehemals sächsischer Zoll- Inspektor	* * *	Friedrich Brandt, Doctor der Medizin	Herr Kraß.
Abele, seine Frau	Fräul. Mayer.	Rosina, Magd bei Spürlein	Frau Weidt.
Frau v. Strömer, eine junge Wittwe, ihre Freundin	Frl. G. Neumann.	Ein Amtsbote	Herr Steper.

* * * Spürlein Herr Emil Siebert, als Gast.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Zu dem mit Sonntag, den 22. November, beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 21. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Mittwoch, den 18. November. 18. Vorstellung im 2. Abonnement.

Drittes Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert.

Er kann nicht lesen oder Ein anonymes Brief, Posse mit Gesang in 1 Akt von Grandjean. Musik von Siebert. Der verwunschene Prinz, Schwank in 3 Akten von J. von Plösz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

1874

Freitag den 17. November

Nr. 38.

17. Vorstellung im 2. Abonnement

Zweites Beispiel des Komikers Herrn Emil Siebert.
 Vom Zurechttag ober: Ein Berliner in Berlin.

Personen:

Herr Emil Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.	Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.	Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.	Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.
---	--	--	--

Dienstag:

Sperling und Sperber

ober

Der Sündenbock.

Personen:

Herr Emil Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.	Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.	Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.	Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.
---	--	--	--

Zum Schluss: Zum ersten Male:

Zimmer zu Hause ober: Der Topfgucker.

Personen:

Herr Emil Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.	Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.	Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.	Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast. Herr Siebert, als Gast.
---	--	--	--

Preise der Plätze.

Platz	1. Rang	2. Rang	3. Rang
Parterre (Stühle) & Gallerie	10	15	20
1. Rang	15	20	25
2. Rang	10	15	20
3. Rang	5	10	15
4. Rang	3	5	8

In dem mit Sonntag, den 22. November, beginnenden dritten Abonnement erlaube ich die Direction höflich einzuladen. Die ersten Abonnement, welche ihre besprochen Plätze zu halten wünschen, favor das verbleibende Publikum, welches auf neue Plätze zu abonnieren wünscht, werden höflich ersucht, ihre resp. Vorstellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Plätze nicht bevor Sonntag, den 21. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags besetzt und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Bismarck, den 18. November 18. Vorstellung im 2. Abonnement.

Drittes Beispiel des Komikers Herrn Emil Siebert.

Er kann nicht lesen aber Ein anonymer Brief. Hoffe mit Montag in 1. Akt zu spielen. Hoffe mit Montag in 2. Akt von 10 bis 11 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

39

N 39.

Mittwoch, den 18. November

1874.

18. Vorstellung im 2. Abonnement.

Drittes Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert.

Er kann nicht lesen

oder

Ein anonymer Brief.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Grandjean. Musik von E. Siebert.

Personen:

Kilian Primus, Clarinettist aus Sachsen.	Friedrich Hackmeier, dessen Freund.	Herr Schröder.	Frau Wenig, Zimmervermieterin.	Leni, Wäscherin.	Düpfel, Gerichtschreiber.	Frau Weidt.	Fräul. Kelly.	Herr Steyer.
--	-------------------------------------	----------------	--------------------------------	------------------	---------------------------	-------------	---------------	--------------

* * * * * **Kilian Primus** **Herr Emil Siebert, als Gast.**

Hierauf:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Akten von Joseph von Blöy.

Personen:

Prinz Wolfgang.	Herr von Walberg.	Der Leibarzt	Der Sekretär	Der Kammerdiener	Der erste und dritte Akt spielt beim	Herr Tormin.	Herr Rosen.	Herr Waller.	Herr Beck.	Herr Manke.	Schuster Wilhelm, der zweite Akt im Schlosse des Prinzen. Die Handlung beginnt am Abend und endet am Morgen des andern Tages.	Erster } Latai.	Zweiter } Latai.	Frau Rosel, eine Schusters Wittwe.	Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	Evchen, des Schlossverwalters Tochter	Herr Schäfer.	Herr Steyer.	Frau Weidt.	* * *	Frl. G. Neumann.
-----------------	-------------------	--------------	--------------	------------------	--------------------------------------	--------------	-------------	--------------	------------	-------------	---	-----------------	------------------	------------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	---------------	--------------	-------------	-------	------------------

* * * * * **Wilhelm** **Herr Emil Siebert, als Gast.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 19. November. 19. Vorstellung im 2. Abonnement.

Viertes und vorletztes Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert.

Die Versucherin.

Lustspiel in 1 Akt von Moser.

In Feindes Land.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Baier. Musik von E. Siebert.

Nothe Saare.

Schwank in 1 Akt von Grandjean.

Die Concert-Probe.

Musikalischer Soloscherz von Genée und Siebert.

Zu dem mit Sonntag, den 22. November, beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 21. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Specter in Görlitz

N. 30.

Abtheilung von 18. September

1824

18. Verordnung im 2. Abtheilung

Drittes Quartal des Jahres des Herrn Kaiser Friedrich

Gründe nicht

1824

Verordnung

18. Verordnung im 2. Abtheilung

Verordnung

1. Die Gründe sind nicht	2. Die Gründe sind nicht	3. Die Gründe sind nicht	4. Die Gründe sind nicht
5. Die Gründe sind nicht	6. Die Gründe sind nicht	7. Die Gründe sind nicht	8. Die Gründe sind nicht
9. Die Gründe sind nicht	10. Die Gründe sind nicht	11. Die Gründe sind nicht	12. Die Gründe sind nicht

Verordnung

Die Gründe nicht

18. Verordnung im 2. Abtheilung

Verordnung

1. Die Gründe sind nicht	2. Die Gründe sind nicht	3. Die Gründe sind nicht	4. Die Gründe sind nicht
5. Die Gründe sind nicht	6. Die Gründe sind nicht	7. Die Gründe sind nicht	8. Die Gründe sind nicht
9. Die Gründe sind nicht	10. Die Gründe sind nicht	11. Die Gründe sind nicht	12. Die Gründe sind nicht

Verordnung

1. Die Gründe sind nicht	2. Die Gründe sind nicht	3. Die Gründe sind nicht	4. Die Gründe sind nicht
5. Die Gründe sind nicht	6. Die Gründe sind nicht	7. Die Gründe sind nicht	8. Die Gründe sind nicht
9. Die Gründe sind nicht	10. Die Gründe sind nicht	11. Die Gründe sind nicht	12. Die Gründe sind nicht

Verordnung

18. Verordnung im 2. Abtheilung

Verordnung im 2. Abtheilung

Verordnung

Verordnung

Verordnung

Verordnung

Die Gründe sind nicht

1. Die Gründe sind nicht

2. Die Gründe sind nicht

3. Die Gründe sind nicht

4. Die Gründe sind nicht

5. Die Gründe sind nicht

6. Die Gründe sind nicht

7. Die Gründe sind nicht

8. Die Gründe sind nicht

9. Die Gründe sind nicht

10. Die Gründe sind nicht

11. Die Gründe sind nicht

12. Die Gründe sind nicht

Die Gründe sind nicht

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 40.

Donnerstag, den 19. November

1874.

19. Vorstellung im 2. Abonnement.

Viertes und vorlestes Gastspiel des Komikers Herrn Emil Siebert

Die Versucherin.

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Moser.

Personen:

Herrmann Kraft, Fabrikant	Herr Tormin.	Constance von Lenthén, Wittwe.	Frau von Glog.
Agnes, dessen Frau	Fräul. Mayer.	Karl, Diener bei Kraft	Herr Manke.
Herr von Seeberg, Rittmeister	Herr Kraß.		

Das Stück spielt in der Villa des Fabrikanten Kraft, in einer großen Stadt. Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

In Feindes Land

oder

Ein gemüthlicher Preusse.

Posse mit Gesang in 1 Akt von N. J. Baier. Musik von Siebert.

Personen:

Friedrich Alexander Cäsar, Baron v. Prudelwitz, Lieutenant in der 3. Eskadron des 1. preuß. Husar.-Reg.	* * *	Therese, Tochter des Bürgermeisters	Fräul. Wittler.
Karl Feldern, Oberst-Lieutenant in österreichischen Diensten	Herr Beck.	Nanette, ihre Cousine	Fräul. Mayer.
		Hans Breitmaul, Hausknecht und Ladendiener	Herr Fraedrich.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt in Böhmen. Zeit: 1866.

Baron von Prudelwitz

Herr Emil Siebert, als Gast.

Hierauf:

Rothe Haare oder: Ein gemüthlicher Sachse.

Schwank in 1 Akt von N. A. Grandjean.

Personen:

Banquier Braun	Herr Waller.	Julius Haase, Commis aus Leipzig	* * *
Sophie, seine Tochter	Frl G. Neumann.	Wendler, Comptoirist	Herr Rosen.
Rittmeister Waldeck	Herr Tormin.	Jakob, Diener des Banquiers	Herr Manke.

Ort der Handlung: Eine große Stadt Deutschlands.

Julius Haase

Herr Emil Siebert, als Gast.

Zum Schluß:

Die Concert-Probe oder: Ein gemüthlicher Oesterreicher.

Musikalischer Soloscherz von N. Genée und Emil Siebert.

Notenmeyer, ein reisender Concertist und Componist aus Wien

Herr Emil Siebert, als Gast.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 20. November. 20. Vorstellung im 2. Abonnement.

Fünftes und letztes Gastspiel des Komikers Herrn **Emil Siebert.**

Der Vetter, Lustspiel in 3 Akten von Benedix. **Die Schwäbin**, Lustspiel in 1 Akt von Castelli.

Zu dem mit Sonntag, den 22. November, beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 21. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Zweites Zettelabonnement. Letzter Zettel.

Stadt-Zeitung in Göttingen

1840

Die Göttinger Zeitung

Personen:

Zu Feindes Land

Ein Gemüthlicher

Personen:

Rechtliche Anzeigen

Personen:

Die Concert-Probirung

Personen:

Die Probe der Göttinger Zeitung

Die Probe der Göttinger Zeitung ist...

Die Probe der Göttinger Zeitung ist...

Die Probe der Göttinger Zeitung ist...

Die Probe der Göttinger Zeitung ist...

Stadt-Theater in Görlitz.

41

Nr 41.

Freitag, den 20. November

1874.

20. Vorstellung im 2. Abonnement.

Letztes Gastspiel des Komikers Herrn **Emil Siebert.**

Der Better.

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Waller.
Ernst, Pauline, Wilhelm, } seine Kinder	Herr Bed. Frä. M. Neumann. Fräul. Wittler.
Siegel, Gärtner's Better	* * *
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Lormin.
Louise, Haushälterin bei Gärtner	Fräul. Mayer.
Ein Bedienter	Herr Schäfer.

* * * Siegel Herr Emil Siebert.

Hierauf:

Die Schwäbin.

Lustspiel in 1 Akt von Castelli.

Personen:

Baron Hobern, Obrist	Herr Schröder.
Carl, sein Neffe	Herr Kraß.
Julie, dessen Frau	Frä. G. Neumann.
Steidele, ein Schwabe, Schloßvoigt auf Hobern	* * *
Robert, ein alter Wachtmeister, im Dienste des Obristen	Herr Waller.

* * * Steidele Herr Emil Siebert.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 22. November. 1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Die Direktion des Stadttheaters.

Drittes Bettelabonnement. Erster Bettel.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Blätter in Görlitz.

1854

Freitag den 20. November

N. 11.

20. Beilage zum 2. Bogen

Vertrag zwischen dem Königl. Kreisamt Görlitz und dem Kreisamt...

Die Schwärze

Vertrag

Artikel

Der Kreisamt Görlitz... Artikel 1. Der Kreisamt...

Der Kreisamt Görlitz...

Artikel

Die Schwärze

Vertrag

Artikel

Der Kreisamt Görlitz... Artikel 1. Der Kreisamt...

Der Kreisamt Görlitz...

Vertrag

Der Kreisamt Görlitz... Artikel 1. Der Kreisamt...

Der Kreisamt Görlitz... Artikel 2. Der Kreisamt...

Der Kreisamt Görlitz... Artikel 3. Der Kreisamt...

Der Kreisamt Görlitz...

Die Räder

Der Kreisamt Görlitz...

Stadt-Theater in Görlitz.

42

N^o 42.

Sonntag, den 22. November

1874.

1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Die Räuber.

Tragödie in 5 Akten von Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Weidt.
Karl, seine Söhne	Herr Lormin.
Franz,	Herr Schröder.
Amalia, seine Nichte	Fräul. Mayer.
Spiegelberg,	Herr Grosser.
Schweizer,	Herr Waller.
Grimm,	Herr Rosen.
Schusterle, Libertiner, nachher Banditen	Herr Schäfer.
Koller,	Herr Fraedrich.
Kazmann,	Herr Steyer.
Kosinsky, ein polnischer Edelmann	Herr Kraß.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Beck.
Eine Magistratsperson.	Herr Kleinmond.
Daniel, ein alter Diener	Herr Manke.

Räuber.

Der Ort der Handlung ist Deutschland.

Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet wurde.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 23. November. 2. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Stiefmutter.

Schauspiel in 3 Akten von Benediz.

Ein Stündchen auf dem Comptoir.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Haber.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von S. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 43.

Montag, den 23. November

1874.

2. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Stiefmutter.

Schauspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Herr von Sternfels, Banquier	Herr Schröder.
Leonore, seine Gattin zweiter Ehe	Frau von Slog.
Karl, } seine Kinder aus erster Ehe	Herr Rosen.
Marie, }	Frl. M. Neumann.
Oswald von Warnow	Herr Tormin.
Berquer, Haushofmeister	Herr Manke.
Frau Raben, Haushälterin	Frau Weidt.
Johann, Karl's Bedienter	Herr Steyer.

Darauf:

Ein Stündchen auf dem Comptoir.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Haber. Musik von Boffenberger.

Personen:

Lämmel, Kaufmann	Herr Waller.
Lieschen, seine Tochter	Fräul. Wittler.
Reinhold, Procurist	Herr Rosen.
Schwuppe, Reisender	Herr Fraedrich.
Seege, Comptoirdiener	Herr Groffer.
Henneberg	Herr Schröder.

Ort der Handlung: Lämmel's Comptoir.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ =
1. Rang Loge à Billet 17½ =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinstag, den 24. November. 3. Vorstellung im 3. Abonnement.

Familie Hörner.

Schwank in 3 Akten von A. Anno.

Der Liebestrank oder: Die Kunst geliebt zu werden.

Liederspiel in 1 Akt. Musik von Ferd. Gumbert.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Abend des 23. November
Vorstellung im 3. Abonnement
Zum ersten Male:

Sie Stiefmutter.

Schauspiel in 3 Akten von Heinrich Heine.

Personen:

Der Herr von Götter von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter	Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter
--	--

Direkt:

Ein Stündchen

auf dem Dampfboot.

Schauspiel in 1 Akt von Robert Volz.

Personen:

Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter	Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter Der Herr von Götter
--	--

Preise der Plätze.

Parterre (Sitzplatz) 4 Billa. 7 1/2 Sgr.	Profenmische 2 Billa. 10
1. Rang (Sitzplatz) 4 Billa. 7 1/2 Sgr.	1. Rang 2. Billa. 15
2. Rang 4 Billa. 6	2. Rang 1. Billa. 15
3. Rang 4 Billa. 5	3. Rang 1. Billa. 10

Der Preis-Vertrag findet allein im Theater-Vertrag statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Höhe der Vermittlung von 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Feiertagen Vermittlung von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung von 11 bis 1 Uhr. Abgang 5 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Direktor des 21. November. 3. Vorstellung im 3. Abonnement.

Wärmliche Hörner.

Schauspiel in 3 Akten von H. Heine.

Der Biedermeier ober: Die Kunst geliebt zu werden.

Schauspiel in 1 Akt von Carl Gumbel.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

44

N. 44.

Dinstag, den 24. November

1874.

3. Vorstellung im 3. Abonnement.

Familie Hörner.

Schwank in 3 Akten von Anton Anno.

Personen:

Hörner, Rentier		Herr Weidt.
Emilie, seine zweite Frau		Fräul. Mayer.
Fritz, sein Sohn erster Ehe		Herr Kraß.
Adele, seine Nichte		Fräul. Bittler.
Goldschmidt, Rechnungsrath		Herr Waller.
Susanna, dessen Frau		Frau Weidt.
Ernst, Assessor, } ihre Kinder		Herr Tormin.
Agnes,		Fräul. G. Neumann.
Ein Fremder		Herr Schröder.
Peter Lerche		Herr Fraedrich.
Doktor Schwarz, Notar		Herr Schäfer.
Philipp, Diener		Herr Steyer.
August, Kutscher und Hausknecht, } in Hörner's Diensten		Herr Kleinmond.
Lottchen, Stubenmädchen,		Fräul. M. Neumann.
Schnell, Dienstmann		Herr Beck.
Kremser, Droschkenkutscher		Herr Manke.
Hene, Dienstmädchen bei Goldschmidt		Frau Körner.
Eine Magd.		Fräul. Bischof.
	Ein Schutzmann.	

Darauf:

Der Liebestrank

oder

Die Kunst geliebt zu werden.

Vederspiel in 1 Akt. Text und Musik von Ferdinand Gumbert.

Personen:

Möschchen, eine junge Pächterin		Fräul. Bartsch.
Peter, } Geschwisterkinder		Herr Kleinmond.
Gretchen,		Fräul. Bittler.
Konrad		Herr Rosen.
Elsterwitz, Barbier		Herr Grosser.
Brigitte, Wirthin		Frau Weidt.
	Bauern. Bäuerinnen.	

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 26. November. 4. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Der letzte Brief.

Lustspiel in 3 Akten von Sardou.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 45.

Donnerstag, den 26. November

1874.

4. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Der

letzte Brief.

Lustspiel in 3 Akten von Eardou, deutsch von S. L. G.

Personen:

Prosper von Bloch	Herr Kraß.
Titus von Vanhove	Herr Beck.
Clarisse, seine Frau	Fräul. Mayer.
Martha von Crussoles, deren Schwester	Fräul. Bittler.
Susanne von Bric	Frau von Glog.
Thirion, Naturforscher	Herr Weidt.
Colomba, dessen Frau	Frau Weidt.
Busonier, Duanen-Direktor	Herr Waller.
Paul von Temple	Herr Fraedrich.
Frau Solange, Haushälterin	Frau Gerber.
Claudine, Stubenmädchen	Frau Körner.
Baptiste, Diener	Herr Steyer.
Henri, Diener	Herr Schäfer.
Ein Diener	Herr Richter.

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 27. November. 5. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Tannhäuser.

Zukunftspöffe mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppierungen in 3 Akten. Musik vom Kapellmeister Karl Binder.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

N 46.

Freitag, den 27. November

1874.

3. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Tannhäuser.

Zukunfts-Posse mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppierungen in 3 Akten. Musik vom Kapellmeister Karl Binder.

Personen:

Landgraf Purzel, ein Musik-Enthusiast	Herr Weidt.
Elisabeth, seine Nichte	Fräul. Bartsch.
Venus, Inhaberin eines unterirdischen Delikateffentellers	Fräul. Melly.
Tannhäuser, Heinrich	Herr Kleinmond.
Wolfram, Dreschenbach	Herr Grosser.
Walter, Finkenschlag	Herr Rosen.
Taubentlee, Fridolin	Herr Fraebrieh.
Katafalker, landgräflicher Trauerbote	Herr Hurler.
Ein Schaffhirt	Herr Bed.

Bier Preisrichter. Edle des Landes beiderlei Geschlechts. Vasallen. Knappen. Herolde. Nymphen.
Minnesänger. Leichenträger.

Die Handlung spielt gleichzeitig in mehreren Jahrhunderten; der erste Akt in einer Champagner-Duelle, der zweite Akt anderswo, der dritte Akt nach dem zweiten.

Im zweiten Akte:

Großer Festzug aus verschiedenen Opern
unter Mitwirkung des ganzen Personals.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 29. November. 6. Vorstellung im 3. Abonnement.

Der artesisische Brunnen.

Zauber-Posse mit Gesang in 4 Akten von Gustav Raeder.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Specter in Görlitz.

1874

Freitag den 27. November

N. 46.

Z. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male:

Zaunhauer.

Bühnen-Staffe mit vorzüglicher Ausstattung und gegenwärtigen Gesangsleistungen in 3 Akten. Musik vom Kapellmeister Carl Sander.

Personen:

<p>Herr Weidt. Herr Kleinmann. Herr Groß. Herr Hof. Herr Friedrich. Herr Zucht. Herr Bed.</p>	<p>Madame Fuchs, ein Wittib-Kind. Gretchen, ihre Tochter. Herrn Fuchs, ein unterrichteter Bekleidungslehre. Friedrich, sein Sohn. Herrn Fuchs, sein Sohn. Herrn Fuchs, sein Sohn. Herrn Fuchs, sein Sohn. Herrn Fuchs, sein Sohn.</p>
---	---

Die Handlung spielt gleichfalls in mehreren Aufzügen: der erste Akt in einer Spandauer-Quelle, die zweite Akt in der Handlung. Der dritte Akt besteht aus drei Aufzügen. Die Handlung ist sehr interessant und wird durch die ausgezeichnete Ausstattung und die vorzüglichen Leistungen der Schauspieler sehr angenehm empfunden.

Zu zweiten Acte:

Starker Besuch aus verschiedenen Orten
unter Mitwirkung des ganzen Personals.

Preise der Plätze.

<p>Parterre (Sitzplatz) 4 Bille 7 1/2 Sgr. 1. Rang 2 Bille 4 Bille 7 1/2 Sgr. 2. Rang 2 Bille 4 Bille 7 1/2 Sgr. 3. Rang 2 Bille 4 Bille 7 1/2 Sgr.</p>	<p>Parterre 2 Bille 10 Sgr. 1. Rang 2 Bille 15 Sgr. 2. Rang 2 Bille 17 1/2 Sgr. 3. Rang 2 Bille 20 Sgr.</p>	<p>Profenunmlage 2 Bille 1. Rang 2 Bille 2. Rang 2 Bille 3. Rang 2 Bille</p>
---	---	--

Der Tages-Bericht findet allein im Specter-Ordnung statt. Die Kasse ist an den Spiel-Tagen in der Höhe Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag den 29. November. 6. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der artelische Bräunnen.

Bühnen-Staffe mit vorzüglicher Ausstattung und gegenwärtigen Gesangsleistungen in 4 Akten von Gustav Heuber.

Die Direction des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

47

N^o 47.

Sonntag, den 29. November

1874.

6. Vorstellung im 3. Abonnement.

Der artefische Brunnen.

Zauber-Posse mit Gesängen in 3 Abtheilungen und 4 Akten von G. Haeder. Musik von verschiedenen Componisten.

Personen:

Erste Abtheilung:

Erster Akt.

Das Bergmännchen.

Affreduroß, Beherrscher der Erdgeister	Herr Manke.
Schall, sein dienstbarer Geist	Fräul. Melly.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Weidt.
Rosalie, ein junges Mädchen	Frl. G. Neumann.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Grosser.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Frau Weidt.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: Im Reiche der Erdgeister; dann Grübelein's Landwohnung.

Zweite Abtheilung:

Zweiter Akt.

Abd-el-Kader.

Abd-el-Kader	Herr Schröder.
Mahomed, Ben Milot, sein Vertrauter	Herr Rosen.
Mustafa, arabischer Anführer	Herr Schäfer.
Grübelein	Herr Weidt.
Schall	Fräul. Melly.
Balthasar	Herr Grosser.
Marzial, Sergeant,	Herr Bed.
Wiesede, ein Berliner,	französ. } Herr Fraedrich.
Liebenthal, ein Sachse,	Soldaten } Herr Steyer.
Grübele, ein Schwabe,	der } Herr Manke.
Hysel, ein Baier,	Fremden- } Herr Hurler.
Schelcher, ein Oesterreicher,	Legion } Herr Freitel.
Giftstift,	Araber. } Herr Richter.

Schauplatz: Am Fuße des Atlas.

Dritte Abtheilung:

Dritter Akt.

Die Fremden-Legion.

Orville, Obrist der französi. Truppen	Herr Waller.
Marzial	Herr Bed.
Wiesede	Herr Fraedrich.
Liebenthal	Herr Steyer.
Grübele	Herr Manke.
Hysel	Herr Hurler.
Schelcher	Herr Freitel.
Giftstift	Herr Richter.
Grübelein	Herr Weidt.
Schall	Fräul. Melly.
Balthasar	Herr Grosser.
Mahomed	Herr Rosen.
Mustafa	Herr Schäfer.
Ein Dolmetscher	Herr Kleinmond.

Soldaten. Araber.

Schauplatz: Das französische Lager.

Vierter Akt.

Die Versöhnung am Nordpol.

Grübelein	Herr Weidt.
Theodor, dessen Sohn, früher Mahomed	Herr Rosen.
Rosalie	Frl. G. Neumann.
Schall	Fräul. Melly.
Balthasar	Herr Grosser.
Barbara	Frau Weidt.
Faselmeier, Amtsbote	Herr Hurler.

Hochzeitsgäste. Nachbarn. Nachbarinnen.

Schauplatz: Theils am Nordpol, theils Grübelein's Wohnung.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 30. November. 7. Vorstellung im 3. Abonnement.

Auf Verlangen zum ersten Male wiederholt:

Der letzte Brief.

Lustspiel in 3 Akten von Sardou.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von S. Jangandreas in Görlitz.

48

Stadt-Theater in Görlitz.

N 48.

Montag, den 30. November

1874.

7. Vorstellung im 3. Abonnement.

Auf Verlangen zum ersten Male wiederholt:

Der

letzte Brief.

Lustspiel in 3 Akten von Sardou, deutsch von S. L. G.

Personen:

Prosper von Bloch	Herr Kraß.
Titus von Banhove	Herr Ved.
Clarisse, seine Frau	Fräul. Mayer.
Martha von Crussoles, deren Schwester	Fräul. Wittler.
Susanne von Bric	Frau von Glog.
Thirion, Naturforscher	Herr Weidt.
Colomba, dessen Frau	Frau Weidt.
Busonier, Duanen-Direktor	Herr Waller.
Paul von Temple	Herr Fraedrich.
Frau Solange, Haushälterin	Frau Gerber.
Claudine, Stubenmädchen	Frau Körner.
Baptiste, Diener	Herr Steper.
Henri, Diener	Herr Schäfer.
Ein Diener	Herr Richter.

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinstag, den 1. December. 8. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Tannhäuser.

Zukunfts-Posse mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppierungen in 3 Akten. Musik von Carl Binder.

Die Direktion des Stadttheaters.

Auf Verlangen zum ersten Male wiederholt:

Der

letzte Brief

Zuspiel in 3 Akten von Carl von Z. v.

Personen:

- | | |
|----------------|----------------------------------|
| Herr Graf | Herr von Bloch |
| Herr Reich | Linus von Langhans |
| Herrn Wacker | Clara, seine Frau |
| Herrn Müller | Walter von Krüger, sein Schwager |
| Herrn von Glog | Eduard von Glog |
| Herr Reich | Erzision, Naturforscher |
| Herrn Wacker | Kolombus, dessen Sohn |
| Herr Müller | Antonius, Baumeister |
| Herr Fräulein | Paul von Tempel |
| Herrn Glog | Herrn Glog, Haushälterin |
| Herrn Glog | Clara, Stube Mädchen |
| Herr Glog | Barthel, Diener |
| Herr Glog | Herr Glog |
| Herr Müller | Herr Müller |

Das Stück spielt auf dem Lande bei Glog.

Preise der Plätze.

Parterre (Erste) 4 Bille 7 1/2 Gr.	Professorenloge 4 Bille 25 Gr.
1. Rang 3. und 4. Bille 7 1/2 Gr.	1. Rang 4. Bille 22 1/2 Gr.
2. Rang 4 Bille 6 Gr.	1. Rang Loge 4 Bille 17 1/2 Gr.
3. Rang 4 Bille 5 Gr.	Parquet 4 Bille 12 Gr.
4. Rang 4 Bille 3 Gr.	2. Rang Loge 4 Bille 10 Gr.

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an dem Spiel-Tagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eintritt den 1. December. 8. Vorstellung im 8. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Tannhäuser

Zuspiel-Hoffe mit vorzüglicher Kunst und bewundernswürdigen Gesangsleistungen in 3 Akten. Musik von Carl Glog.

Die Direction des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 49.

Dinstag, den 1. December

1874.

8. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Tannhäuser.

Zukunfts-Posse mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppierungen in 3 Akten. Musik vom Kapellmeister Karl Binder.

Personen:

Landgraf Purzel, ein Musik-Enthusiast	Herr Weidt.
Elisabeth, seine Nichte	Fräul. Bartsch.
Venus, Inhaberin eines unterirdischen Delikatessenkellers	Fräul. Melly.
Tannhäuser, Heinrich	Herr Kleinmond.
Wolfram, Dreschenbach	Herr Groffer.
Walter, Finkenschlag	Herr Rosen.
Taubenkle, Fridolin	Herr Fraedrich.
Katafalker, landgräflicher Trauerbote	Herr Hurler.
Ein Schaffhirt	Herr Beck.

Bier Preisrichter. Edle des Landes beiderlei Geschlechts. Vasallen. Knappen. Herolde. Nymphen.
Minnesänger. Leichenträger.

Die Handlung spielt gleichzeitig in mehreren Jahrhunderten; der erste Akt in einer Champagner-Quelle, der zweite Akt anderswo, der dritte Akt nach dem zweiten.

Im zweiten Akte:

Großer Festzug aus den Opern: 1. Prophet, 2. Robert der Teufel, 3. Wilhelm Tell, 4. Die Zauberflöte, 5. Norma, 6. Figaro's Hochzeit, 7. Othello, 8. Die Stumme von Portici; unter Mitwirkung des ganzen Personals.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 3. December. 9. Vorstellung im 3. Abonnement.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

50

Nr 50.

Donnerstag, den 3. December

1874.

9. Vorstellung im 3. Abonnement.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Erste Abtheilung: Der Mutter Fluch. In 2 Akten.

Generalin von Mannsfeldt, Wittve . . .	Frau Gerber.
Bruno, ihr Sohn, 20 Jahre alt . . .	Herr Tormin.
Andreas v. Mannsfeldt, } 30 Jahr alt, } ihre Stiefföhne	Herr Schröder.
Stephan von Mannsfeldt, } 25 Jahr alt, }	Herr Beck.
Palm, Rentant der von Mannsfeldt'schen Güter . . .	Herr Weidt.
Stromer, sein Buchhalter . . .	Herr Fraedrich.
Rahmann, Pfarrer der Gemeinde Mannsfeldt . . .	Herr Waller.
Gundula, Kammerfrau der Generalin . . .	Frau Weidt.
Cajetan, Amtschreiber . . .	Herr Manke.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm in der Nähe einer Provinzialstadt.

Zweite Abtheilung: Der Nachbar. In 3 Akten.

Die Generalin	Frau Gerber.
Bruno	Herr Tormin.
Stephan von Mannsfeldt, Doktor . . .	Herr Beck.
Franziska, seine Frau	Frau von Glog.
Selma	Fräul. Mayer.
Frau von Pirau	Frau Beck.
Amalie, ihre Tochter	Frl. M. Neumann
Herr von Hornthal	Herr Kleinmond.
Gundula	Frau Weidt.
Jacob, Diener	Herr Steyer.

Die Handlung spielt auf Mannsfeld, einem Gute der Generalin, 15 Jahre später.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet . . .	25 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet . . .	22 1/2 =
1. Rang Loge à Billet . . .	17 1/2 =
Parquet à Billet . . .	15 =
Numerirtes Parterre à Billet . . .	10 =

Parterre (Stehplatz) à Billet . . .	7 1/2 Sgr.
2. Rang Brustlehne à Billet . . .	7 1/2 =
2. Rang à Billet	6 =
Gallerie à Billet	3 =

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 4. December. 10. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Ein Erfolg.

Lustspiel in 4 Akten von P. Lindau.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von P. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

57

Nr 51.

Freitag, den 4. December

1874.

10. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Ein Erfolg.

Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Personen:

von Harden, Geheimer Ministerialrath	Herr Bed.
Josephine, seine Frau zweiter Ehe	Frau von Bloß.
Hermine Drossen, geborene von Harden, seine Schwester	Frau Weidt.
Eva, deren Tochter	Frl. G. Neumann.
Doktor Klaus	Herr Lormin.
Gertrud, seine Frau, Harden's Tochter erster Ehe	Fräul. Mayer.
Baron Fabro	Herr Schröder.
Fritz Marlow, Schriftsteller	Herr Kraß.
Doktor Schallmeyer, Redakteur der „Tagesstimme“	Herr Waller.
Felix Schandauer, Reporter an demselben Blatte	Herr Fraedrich.
Fallbein, Theaterregisseur	Herr Weidt.
Sabine, Frau Drossen's alte Dienerin	Frau Gerber.
Ein Logenschließer	Herr Ranke.
Diener bei Harden	Herr Richter.
Diener bei Klaus	Herr Steyer.

Herren. Damen.

Ort der Handlung: In der Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ „	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ „
1. Rang Loge à Billet	17½ „	2. Rang à Billet	6 „
Parquet à Billet	15 „	Gallerie à Billet	3 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonntagen und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 6. December. 11. Vorstellung im 3. Abonnement.

Eine leichte Person.

Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Wittner und Pohl.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von P. Jungaubeas in Görlitz.

11. Vorstellung im 3. Abonnement.

Eine leichte Person.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von Pohl. Musik von Conradi.

Erster Akt.

1. Bild: Curiose Geschichten.

Frau Becker, Inhaberin eines Tapisserie-Geschäfts	Frau Gerber.
Emilie, deren Tochter	Fräul. Mayer.
Theodor Sehring, Assessor, Emilien's Gatte	Herr Kraß.
Frau Staarmaz, Wittve	Frau Weidt.
Rosalie Feldberg, } Elvira, } Fanny, } Flora, }	Fräul. Melly. Fräul. Körner. Fr. M. Neumann. Fräul. Bischof.
	Stickerinnen } Stickerinnen } Stickerinnen } Stickerinnen }
	Stickermädchen.

2. Bild: Er ist vergnügt.

Hätschler, Rentier	Herr Grosser.
Gröhlmeier, Schreiber bei einem Advokaten und Vorsteher eines Dilettanten-Gesangvereins	Herr Fraedrich.
Rosalie	Fräul. Melly.
Stieglitz, } Lerche, } Zeisig, } Specht, }	Herr Kleinmond. Herr Schäfer. Herr Steyer. Herr Richter.
Stefan, Diener bei Hätschler	Herr Mantke.

3. Bild: Böse Nachbarschaften.

Frau Staarmaz	Frau Weidt.
Elvira	Frau Körner.
Fanny	Fr. M. Neumann.
Flora	Fräul. Bischof.
Karl Steinöl, Komponist und Musik- lehrer	Herr Rosen.
Frau Thiemann, eine arme Frau	Frau Beck.
Hätschler	Herr Grosser.
Gröhlmeier	Herr Fraedrich.
	Ein Exekutor.

Zweiter Akt.

4. Bild: Folgen eines Nachtconcerts.

Sehring, Rechtsanwalt	Herr Waller.
Theodor, sein Sohn	Herr Kraß.
Gröhlmeier, sein Schreiber	Herr Fraedrich.
Rosalie Feldberg	Fräul. Melly.
Stieglitz	Herr Kleinmond.
Lerche	Herr Schäfer.
Zeisig	Herr Steyer.
Specht	Herr Richter.
	Ein Dienstmann. Ein Nachtwächter.

5. Bild: Im Schuldarrest.

Hätschler	Herr Grosser.
Ida, seine Nichte	Fr. M. Neumann.

Kalmus, Destillateur aus Danzig	Herr Weidt.
Karl Steinöl, sein Schwager	Herr Rosen.
Schwindelmuth	Herr Hurler.
Püfede	Herr Gerbsel.
Fichtler Weinreisender	Herr Freitel.
Störkoff, ein Russe	Herr Schäfer.
Hausler, Schuster	Herr Schröder.
Gröhlmeier	Herr Fraedrich.
Rosalie Feldberg	Fräul. Melly.
Zobel, Schließer	Herr Beck.
Margarethe, seine Tochter	Fräul. Bittler.
Frau Staarmaz	Frau Weidt.
Elvira	Frau Körner.
Fanny	Fr. M. Neumann.
Flora	Fräul. Bischof.
	Schuldgefängene. Ein Dienstmädchen.

Dritter Akt.

6. Bild: Ein musikalisches Bureau.

Sehring, Rechtsanwalt	Herr Waller.
Theodor, sein Sohn	Herr Kraß.
Emilie, dessen Gattin	Fräul. Mayer.
Rosalie	Fräul. Melly.
Frau Staarmaz	Frau Weidt.
Hätschler	Herr Grosser.
Gröhlmeier	Herr Fraedrich.
Kalmus	Herr Weidt.
Karl Steinöl	Herr Rosen.
Stieglitz	Herr Kleinmond.
Lerche	Herr Schäfer.
Zeisig	Herr Steyer.
Specht	Herr Richter.
Ein Hausknecht	Herr Mantke.

7. Bild: Untersuchung und glänzende Genugthuung.

Wenzel, Untersuchungsrichter	Herr Tormin.
Sehring	Herr Waller.
Theodor	Herr Kraß.
Emilie	Fräul. Mayer.
Hätschler	Herr Grosser.
Gröhlmeier	Herr Fraedrich.
Rosalie	Fräul. Melly.
Frau Staarmaz	Frau Weidt.
Kalmus	Herr Weidt.
Karl Steinöl	Herr Rosen.
Ein Gerichtsbote	Herr Hurler.
Elvira	Frau Körner.
Flora	Fräul. Bischof.
Fanny	Fr. M. Neumann.
Margarethe Zobel	Fräul. Bittler.
	Gäste. Mädchen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 7. December. 12. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Der Lieutenant, nicht der Oberst.

Auflage in 3 Akten nach einer älteren Idee des Grafen Alexander Fredro von L. von Saville.

Hierauf zum ersten Male:

English spoken here.

Schwank in 1 Akt von C. Winter.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

53

Nr 53.

Montag, den 7. December

1874.

12. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Der Lieutenant, nicht der Oberst.

Lustspiel in 3 Akten nach einer älteren Idee des Grafen Alexander Fredro, von Louis von Saville.

Personen:

Oberst von Ehrenreich	} von einem	} Herr Waller.				
Major von Glownow			} Husaren-Regiment.	} Herr Weidt.		
Lieutenant Edmund v. Stolzenberg	}	} Herr Tormin.				
Der Caplan vom Dorfe des Obersten			}	} Herr Schröder.		
Frau von Orgon,	} Schwestern des	} Frau Weidt.				
Frau von Dyalinska, Wittwe,			} Obersten	} Frau Beck.		
Fräulein Angelika von Ehrenreich,					}	} Frau Gerber.
Sophie, Tochter der Frau von Orgon						
Josephine, Kammerjungfer der Frau von Orgon	}	} Fräul. M. Neumann.				
Susanne, Kammerjungfer der Frau von Dyalinska			}	} Fräul. S. Neumann.		
Alma, Kammerjungfer des Fräulein von Ehrenreich					}	} Fräul. Bittler.
Gregor, } alte Husaren, beide auf dem Gute des Obersten						
Kamba, } geboren, Burschen desselben	}	} Herr Mantke.				

Darauf:

Zum ersten Male:

English spoken here.

Schwank in 1 Akt von Winter.

Personen:

Taupin, Pariser Bürger	}	} Herr Groffer
Euryanthe, seine Frau		
Célestine, seine Tochter	}	} Fräul. M. Neumann.
Caramba, ein Mexikaner		
Anais, seine Frau	}	} Fräul. S. Neumann.
Sir John Booble		
Rose, Mädchen für Alles bei Taupin	}	} Fräul. Bittler.

Die Handlung spielt in Paris in der Wohnung Taupins zur Zeit der Weltausstellung.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 8. December. 13. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Ein Erfolg.

Lustspiel in 4 Akten von P. Lindau.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

54

Nr 54.

Dinstag, den 8. December

1874.

13. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Ein

Erfolg.

Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Personen:

von Harden, Geheimer Ministerialrath	Herr Beck.
Josephine, seine Frau zweiter Ehe	Frau von Glog.
Hermine Drossen, geborene von Harden, seine Schwester	Frau Weidt.
Eva, deren Tochter	Frl. G. Neumann.
Doktor Klaus	Herr Tormin.
Gertrud, seine Frau, Harden's Tochter erster Ehe	Fräul. Mayer.
Baron Fabro	Herr Schröder.
Fritz Marlow, Schriftsteller	Herr Kraß.
Doktor Schallmeyer, Redakteur der „Tagesstimme“	Herr Waller.
Felix Schandauer, Reporter an demselben Blatte	Herr Fraedrich.
Fallbein, Theaterregisseur	Herr Weidt.
Sabine, Frau Drossen's alte Dienerin	Frau Gerber.
Ein Logenschließer	Herr Manke.
Diener bei Harden	Herr Richter.
Diener bei Klaus	Herr Steyer.

Herren. Damen.

Ort der Handlung: In der Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ „	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ „
1. Rang Loge à Billet	17½ „	2. Rang à Billet	6 „
Parquet à Billet	15 „	Gallerie à Billet	3 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 10. December. 14. Vorstellung im 3. Abonnement:

Die Stiefmutter.

Schauspiel in 3 Akten von Benedix.

Hanni weint und Hansi lacht.

Komische Operette in 1 Akt von Offenbach.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

14. Vorstellung im 3. Abonnement.

Die Stiefmutter.

Schauspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Herr von Sternfels, Banquier	Herr Schröder.
Leonore, seine Gattin zweiter Ehe	Frau von Gloß.
Karl, } seine Kinder aus erster Ehe	Herr Fraedrich.
Marie, }	Frl. M. Neumann.
Oswald von Warnow	Herr Lormin.
Bergner, Haushofmeister	Herr Manke.
Frau Raben, Haushälterin	Frau Weidt.
Johann, Karl's Bedienter	Herr Steyer.

Darauf:

Hanni weint, der Hansi lacht.

Komische Operette in 1 Akt von J. Offenbach.

Personen:

Hannchen Blühweiß, Besitzerin einer Mühle	Fräul. Bartsch.
Kilian, Müllerbursche	Herr Kleinmond.
Mosthuber, ein reicher Bauer	Herr Weidt.
Niklas, sein Sohn	Herr Fraedrich.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 11. December. 15. Vorstellung im 3. Abonnement:

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Laube.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von P. Jungandreas in Görlitz.

1. A. Vorstellung im 3. Abonnement

Sie Stiefmutter.

Schauspiel in 5 Akten von Robert Schiller

Personen:

Der Kaiser	Der von Straube, Kommandeur
Frau von Glop	Leopold, sein Sohn
Herr von Glop	Karl
Herr von Glop	Marie
Herr v. Glop	Leopold von Straube
Herr v. Glop	Herr v. Glop
Herr v. Glop	Herr v. Glop
Herr v. Glop	Herr v. Glop
Herr v. Glop	Herr v. Glop
Herr v. Glop	Herr v. Glop

Ort und Zeit:

Sie Stiefmutter, der Kaiser

Schauspiel in 5 Akten von J. G. Schiller

Personen:

Herr v. Glop	Herr v. Glop
Herr v. Glop	Herr v. Glop
Herr v. Glop	Herr v. Glop
Herr v. Glop	Herr v. Glop

Preise der Plätze.

Parterre (Sitzplatz) 4 Stuhl	20 Sgr.	Parterre (Sitzplatz) 4 Stuhl	10 Sgr.
1. Rang (Sitzplatz) 2 Stuhl	15 Sgr.	1. Rang (Sitzplatz) 2 Stuhl	10 Sgr.
2. Rang (Sitzplatz) 2 Stuhl	10 Sgr.	2. Rang (Sitzplatz) 2 Stuhl	5 Sgr.
3. Rang (Sitzplatz) 2 Stuhl	5 Sgr.	3. Rang (Sitzplatz) 2 Stuhl	3 Sgr.

Der Kaiser-Opernabend findet allein im Operntheater statt. Die Kasse ist an den Spitztagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung das 2. Mal, Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag den 11. December. 12. Vorstellung im 3. Abonnement

Der Graf Essex.

Schauspiel in 5 Akten von G. B. Shaw

Die Direction des Stadttheaters.

Verlag von J. Neumann, Neudamm

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 56.

Freitag, den 11. December

1874.

15. Vorstellung im 3. Abonnement.

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Personen:

Elisabeth, Königin von England		Frau von Glog.	
Graf Essex		Herr Tormin.	
Sir Robert Cecil,	} Staatssekretäre	} Herr Schröder.	
Lord Nottingham,			} Herr Beck.
Sir Walter Raleigh,			} Herr Waller.
Graf Southampton		Herr Krag.	
Lady Nottingham,	} Hofdamen der Königin	} Fräul. G. Neumann.	
Gräfin Rutland,			} Fräul. Mayer.
Sir James Ralph		Herr Weidt.	
Charles North		Herr Schäfer.	
Graf Derby		Herr Steyer.	
Euff, Sekretär,	} bei Essex	} Herr Fraedrich.	
Jonathan, Haushofmeister,			} Herr Grosser.
Kobfay, Diener,			} Herr Mantel.
Ein Page der Königin		Fräul. Bischek.	
Mary, Jose der Gräfin Rutland		Frau Beck.	

Ein Diener der Königin. Ein Offizier des Towers. Pagen.

Soldaten des Towers. Der Sheriff. Der Henker. Bürger von London.

Das Stück spielt in London 1601, im Februar.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 13. December. 16. Vorstellung im 3. Abonnement:

Die einzige Tochter.

Lustspiel in 2 Akten nach dem Polnischen, deutsch von A. Rosen.

Sierauf:

Die schöne Galatea.

Romische Operette in 1 Akt. Musik von F. von Souppé.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

1874

Freitag den 11. December

12. 26.

12. Vorstellung im 8. Abonnement

Gräfliche Oper

Personen

Opernbesetzung list including names like Herr von Glog, Frau von Glog, Herr Hofmann, etc.

Der Preis der Plätze

Table with 2 columns: Platz (e.g., Parterre, Logen) and Preis (e.g., 20, 15, 10).

Der Preis der Plätze... (Detailed text regarding ticket prices and seating arrangements.)

Abendprogramm

Abendprogramm des 12. Abends im 8. Abonnement

Die einjährige Tochter

Oper in 3 Akten von Carl Zelter

Opernbesetzung

Die schöne Galathea... (Cast list for the second play.)

Die Direction des Stadttheaters

Stadt-Theater in Görlitz.

57

N^o 57.

Sonntag, den 13. December

1874.

16. Vorstellung im 3. Abonnement.

Die schöne Galatea.

Romische Operette in 1 Akt von Henrion; Musik von Franz v. Suppé.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Kleinmond.
Ganymed, sein Diener	Fräul. Melly.
Mydas, Kunstmäcen	Herr Groffer.
Galatea, eine Statue	Fräul. Bartsch.

Vorher:

Die einzige Tochter.

Lustspiel in 2 Akten aus dem Polnischen von Alex Graf Fredro, deutsch von Rosen.

Personen:

von Szumbalinski, Gutsbesitzer	Herr Weidt.
Pauline, seine Tochter	Fräul. Bittler.
Matthias von Gomirto	Herr Schröder.
Agathe, seine Frau	Frau Weidt.
Casimir von Natatinski	Herr Lormin.
Louise, seine Frau	Frl. G. Neumann.
Camilla	Fräul. Mayer.
Peppi	Frl. M. Neumann.
August von Darsinski	Herr Schäfer.
Heinrich von Marecki	Herr Kraß.
Balthasar, Szumbalinski's alter Diener	Herr Manke.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stepplay) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 14. December. 17. Vorstellung im 3. Abonnement.

Der Lieutenant, nicht der Oberst.

Lustspiel in 3 Akten von L. v. Saville.

Hierauf:

English spoken here.

Schwank in 1 Akt von Carl Winter.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von S. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Spazier in Gützig.

1874

Donnerstag den 13. December

Nr. 27

10. Vorstellung im 2. Abonnement

Die schöne Walstatt.

Verkauft in 1 Akt von Hermann, Hoff und Sohn, Gützig.

Personen:

Herrmann	Revisor
Herrmann	Revisor
Herrmann	Revisor
Herrmann	Revisor
Herrmann	Revisor

Ort:

Die eintägige Zochter.

Verkauft in 2 Akten von Hermann, Hoff und Sohn, Gützig.

Personen:

Herrmann	Herrmann
Herrmann	Herrmann
Herrmann	Herrmann
Herrmann	Herrmann
Herrmann	Herrmann
Herrmann	Herrmann
Herrmann	Herrmann
Herrmann	Herrmann
Herrmann	Herrmann
Herrmann	Herrmann

Preise der Plätze.

Professorenloge 2 Bille	25 Sgr.	Professorenloge 2 Bille	25 Sgr.
1. Rang Balcon 2 Bille	20 Sgr.	1. Rang Balcon 2 Bille	20 Sgr.
1. Rang Loge 2 Bille	15 Sgr.	1. Rang Loge 2 Bille	15 Sgr.
2. Rang 2 Bille	10 Sgr.	2. Rang 2 Bille	10 Sgr.
3. Rang 2 Bille	5 Sgr.	3. Rang 2 Bille	5 Sgr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag den 13. December. 10. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Vicarman, nicht der Oberst.

Verkauft in 2 Akten von Hermann, Hoff und Sohn, Gützig.

Personen:

Englisch spoken here.

Verkauft in 1 Akt von Hermann, Hoff und Sohn, Gützig.

Die Direction des Stadttheaters.

Verkauft in 2 Akten von Hermann, Hoff und Sohn, Gützig.

58

Stadt-Theater in Görlitz.

N 58.

Montag, den 14. December

1874.

17. Vorstellung im 3. Abonnement.

Der Lieutenant, nicht der Oberst.

Lustspiel in 3 Akten nach einer älteren Idee des Grafen Alexander Fredro, von Louis von Saville.

Personen:

Oberst von Ehrenreich	} von einem	} Herr Waller.
Major von Glownow		
Lieutenant Edmund v. Stolzenberg	}	} Herr Tormin.
Der Caplan vom Dorfe des Obersten		
Frau von Orgon,	} Schwestern des	} Frau Weidt.
Frau von Dyalinska, Wittwe,		
Fräulein Angelika von Ehrenreich,	}	} Frau Gerber.
Sophie, Tochter der Frau von Orgon		
Josephine, Kammerjungfer der Frau von Orgon	}	} Fräul. Neumann.
Susanne, Kammerjungfer der Frau von Dyalinska		
Alma, Kammerjungfer des Fräulein von Ehrenreich	}	} Fräul. Bittler.
Gregor, } alte Husaren, beide auf dem Gute des Obersten		
Kamba, } geboren, Burschen desselben	}	} Herr Manke.

Hierauf:

English spoken here.

Schwank in 1 Akt von Winter.

Personen:

Taupin, Pariser Bürger	Herr Grosser
Euryanthe, seine Frau	Frau Weidt.
Éléstine, seine Tochter	Fräul. M. Neumann.
Caramba, ein Mexikaner	Herr Fraedrich.
Anais, seine Frau	Fräul. G. Neumann.
Sir John Boodle	Herr Kraß.
Rose, Mädchen für Alles bei Taupin	Fräul. Bittler.

Die Handlung spielt in Paris in der Wohnung Taupins zur Zeit der Weltausstellung.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinſtag, den 15. December. 18. Vorstellung im 3. Abonnement:

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Akten von Benedix.

Hierauf:

Die Verlobung beim Laternenschein.

Komische Operette in 1 Akt. Musik von Offenbach.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

59

N 59.

Dinstag, den 15. December

1874.

18. Vorstellung im 3. Abonnement.

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Akten von H. Benedix.

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	Herr Tormin.
Antonie, seine Gattin	Frau von Glog.
Edmund, sein Kamulus	Fräul. Mayer.
Hahnensporn, Stiefelpußer	Herr Grosser.
Guste, Kammerjungfer	Fr. G. Neumann.

Hierauf:

Die Verlobung beim Laternenschein.

Komische Operette in 1 Akt. Musik von Offenbach.

Personen:

Peter, Pächter eines Bauernhofes	Herr Kleinmond.
Liese, seine Muhme	Fr. M. Neumann.
Fanchette, } junge Wittwen, Bäuerinnen	Fräul. Bartsch.
Catharina, }	Fräul. Melly.
Der Richter des Dorfes	Herr Manke.
Bauern. Bäuerinnen.	

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet . 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 17. December. 19. Vorstellung im 3. Abonnement:

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser.

Mannschaft an Bord.

Operette in 1 Akt. Musik von Bayh.

Zu dem mit Sonntag, den 20. December, beginnenden vierten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 19. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Die Hochzeitsreise.

Personen:

Die Komposition des Stückes ist dem Verfasser vorbehalten.
 Die Komposition des Stückes ist dem Verfasser vorbehalten.
 Die Komposition des Stückes ist dem Verfasser vorbehalten.
 Die Komposition des Stückes ist dem Verfasser vorbehalten.
 Die Komposition des Stückes ist dem Verfasser vorbehalten.

Distanz:

Die

Verlobung beim Alerandertheater.

Personen:

Die Komposition des Stückes ist dem Verfasser vorbehalten.
 Die Komposition des Stückes ist dem Verfasser vorbehalten.
 Die Komposition des Stückes ist dem Verfasser vorbehalten.
 Die Komposition des Stückes ist dem Verfasser vorbehalten.
 Die Komposition des Stückes ist dem Verfasser vorbehalten.

Preise der Plätze.

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang
1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang
1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang
1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang

Der Tages-Verkauf findet nicht im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an dem Spieltage in der Höhe der Vorstellungen von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, am Sonntag und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Veröffentlichung im B. Wochenscheit

Das Stillestehen.

Wannschast an Bord.

In dem mit Sonntag, den 20. December, beginnenden vierten Wochenscheit erlaubt sich die Direction höflich einzuladen. Die ersten Abende, welche ihre besondern Plätze zu behalten verdienen, sowie das herrliche Festspiel, welches auf neue Plätze zu abgeben wünscht, werden höflich erbeten. Die Vorstellungen an der Theaterkassette werden in voller und schöner Weise gehalten. Die Vorstellungen in Verbindung genommen werden. Die Theaterkassette ist am Sonntag, den 15. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direction des Stadttheaters.



19. Vorstellung im 3. Abonnement.

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser.

Personen:

Doktor Scheffler	Herr Lormin.
Bertha, seine Frau	Frau von Glog.
Commerzienrath Volzau	Herr Weidt.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Gerber.
Ludmilla, ihre Nichte	Fräul. Wittler.
Doktor Steinkirch	Herr Bed.
Hartwig	Herr Fraedrich.
Brimborius Festordner	Herr Schröder.
Schnacke, Vereinsdiener	Herr Groffer.
Franz, Diener bei Volzau	Herr Manke.
Diener bei Scheffler	Herr Steyer.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Volzau.

Darauf:

Mannschaft an Bord.

Komische Operette in 1 Akt. Musik von Jayz.

Personen:

Biffard, ehemals Wachtmeister, jetzt Beschließer eines Hafentransporthauses	Herr Weidt.
Bibiana, seine Frau	Frau Weidt.
Spermacet, Wundarzt	Herr Fraedrich.
Mag, Otto, Nikolaus, Robert, William, Peter, Tom, Francis, Paul, Anton, Fritz, Karl, Profond, Schulmeister	Fr. M. Neumann. Fräul. Wittler. Frau Körner. Frl. G. Neumann. Frau Bed. Fräul. Bischof. Fräul. Birzer. Frau Fischer. Herr Schäfer. Herr Steyer. Herr Fischer. Herr Manke. Herr Schröder.
Emma, dessen Tochter	Fräul. Bartsch.

Matrosen der englischen Fregatte „Gladiator“

Matrosen. Marinesoldaten. Sanitätswache. Nachbarinnen.
Die Handlung spielt am Hafen einer kleinen Seestadt in England.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 18. December. 20. Vorstellung im 3. Abonnement:

Deborah.

Volkschauspiel in 4 Akten von Mosenthal.

Zu dem mit Sonntag, den 20. December, beginnenden vierten Abonnement erlaubt die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bous daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 19. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Drittes Bettelabonnement. Letzter Bettel.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 61.

Freitag, den 18. December

1874.

20. und letzte Vorstellung im 3. Abonnement.

Deborah.

Volksschauspiel in 4 Akten von Mosenthal.

Personen:

Lorenz, Ortsrichter	Herr Weidt.
Joseph, sein Sohn	Herr Tormin.
Der Schulmeister	Herr Schröder.
Der Pfarrer	Herr Manke.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Mayer.
Der Dorfbader	Herr Großer.
Der Schneider	Herr Fraedrich.
Der Krämer	Herr Kleinmond.
Der Bäcker	Herr Rosen.
Die Wirthin	Frau Körner.
Die alte Kiese	Frau Weidt.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Waller.
Deborah	Frau von Glog.
Ein jüdisches Weib	Frau Serber.
Ruben	Herr Beck.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gerichtsdiener. Juden.

Ort der Handlung: Ein Dorf in Steyermark. Zeit: 1780.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. fünf Jahre.

Preise der Plätze.

Prosceniumstoge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-Tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 20. December. 1. Vorstellung im 4. Abonnement:

Der Gold-Onkel.

Posse mit Gesang in 3 Akten von Pohl. Musik von Conradi.

Zu dem mit Sonntag, den 20. December, beginnenden vierten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 19. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Viertes Bettelabonnement. Erster Bettel.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

62

Nr 62.

Sonntag, den 20. December

1874.

1. Vorstellung im 4. Abonnement.

Der Gold-Duffel.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern von E. Pohl. Musik von Conradi.

Personen:

Erster Akt.

Erstes Bild:

Er kommt.

Constantin Böhle, ein Auswanderer	Brüder . . .	Herr Beck.
Florian Böhle, ein Cigarrenfabrikant		
Rosamunde, Florian's zweite Frau		Herr Grosser.
Jidor, ihr Sohn, 9 Jahr alt,		Frau Weidt.
Franz, Florian's Sohn erster Ehe,		* * *
Eisenbahn-Condukteur . . .		Herr Kraß.
Mathilde, eine Waise, der beiden Böhle's Nichte . . .		Fräul. Mayer.
Laura, Ladenmädchen bei Florian .		Fräul. Melly.
Stubbe, Hausknecht		Herr Manke.
Dienstleute. Fabrikarbeiter.		

Zweites Bild:

Fort mit Schaden.

Constantin	Herr Beck.
Friedeck, ein reicher Privatmann .	Herr Waller.
Blumenfranz, Handelsjude . . .	Herr Weidt.
Mathilde } Böhle	Fräul. Mayer.
Franz }	Herr Kraß.
Stubbe	Herr Manke.
Fabrikarbeiter.	

Zweiter Akt.

Drittes Bild:

Stiefmütterchen.

Constantin	Herr Beck.
Florian	Herr Grosser.
Rosamunde	Frau Weidt.
Mathilde	Fräul. Mayer.
Franz	Herr Kraß.
Blumenfranz	Herr Weidt.
Ein Lohndiener	Herr Steyer.

Viertes Bild:

Im Cigarrenladen.

Florian	Herr Grosser.
Constantin	Herr Beck.
Rosamunde	Frau Weidt.

Franz	Herr Kraß.
Blumenfranz	Herr Weidt.
Laura	Fräul. Melly.
Stubbe	Herr Manke.
Blümiche, erster Commis bei Florian	Herr Fraedrich.
Stille, Justizrath	Herr Richter.
Schnecke	Herr Schäfer.
Erster } Gymnasiast	Fräul. M. Neumann.
Zweiter }	
Clara	Fräul. Bischof.
Miege, Droschkentutscher	Herr Beck.
Ein Schusterjunge	Herr Steyer.
Arbeiter.	Fräul. Birzer.

Dritter Akt.

Fünftes Bild:

Er soll dein Herr sein.

Florian	Herr Grosser.
Constantin	Herr Beck.
Rosamunde	Frau Weidt.
Franz	Herr Kraß.
Laura	Fräul. Melly.
Blümiche	Herr Fraedrich.

Sechstes Bild:

Ein Berliner Kind.

Friedeck	Herr Waller.
Blumenfranz	Herr Weidt.
Laura	Fräul. Melly.
Mathilde	Fräul. Mayer.
Ein Diener	Herr Hurler.

Siebentes Bild:

Ein Urwald in Berlin.

Florian	Herr Grosser.
Constantin	Herr Beck.
Rosamunde	Frau Weidt.
Mathilde	Fräul. Mayer.
Franz	Herr Kraß.
Friedeck	Herr Waller.
Blumenfranz	Herr Weidt.
Laura	Fräul. Melly.
Blümiche	Herr Fraedrich.
Ein Wirth	Herr Schäfer.
Gäste. Arbeiter.	

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 21. December. 2. Vorstellung im 4. Abonnement.

Die Bekenntnisse.

Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeld.

Sierauf:

Sachsen in Preußen.

Genrebild in 1 Akt mit Musik von Emil Pohl.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 63.

Montag, den 21. December

1874:

2. Vorstellung im 4. Abonnement.

Die Bekenntnisse.

Lustspiel in 3 Akten von E. Bauernfeld.

Personen:

Commerzienrath Herrmann	Herr Schröder.
Julie	Fräul. Mayer.
Baron von Zinnburg	Herr Waller.
Adolph, Baron von Zinnburg	Herr Tormin.
Anna von Linden	Frau von Glog.
Assessor Bitter	Herr Kraß.
Waldmann	Herr Manke.
Bedienter des jungen Zinnburg	Herr Steyer.
Bedienter des Commerzienraths	Herr Hurler.
Kammermädchen der Frau von Linden	Frau Körner.

Hierauf:

Sachsen in Preußen,

oder:

Der sächsische Schulmeister und die Berliner Nähterin.

Genrebild in 1 Akt mit Musik von Pohl.

Personen:

Daniel Ephraim Lerchenschlag, Schulmeister aus Klein- Lungwitz in Sachsen	Herr Groffer.
Charlotte Zeisig, Nähterin aus Berlin	Fräul. Melly.
Ein Kellner	Herr Manke.

Ort der Handlung: Ein öffentliches Gartenlokal in Berlin.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

☛ Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. ☛

Dinstag, den 22. December. 3. Vorstellung im 4. Abonnement:

Minna von Barnhelm.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

Mittwoch, den 23. December. Mit aufgehobenem Abonnement:

☛ Kindervorstellung, Nachmittags 4 Uhr. ☛

Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Dramatisches Märchen in 5 Bildern von C. A. Görner.

☛ Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte der Eintrittspreise. Bestellungen auf Plätze werden jetzt schon an der Theaterkasse in Empfang genommen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Göttingen

1854

Montag den 21. December

N. 12

Vorstellung im A. Spinnemann

Die Schenkung

ausgeführt in 7 Akten von G. Schenkung

Personen:

Herr Schenkung
Herr Müller
Herr Weber
Herr Schmidt
Herr Fischer
Herr Meyer
Herr Klein
Herr Hoff
Herr König
Herr Braun
Herr Weiss
Herr Schwarz

Herrmann Schenkung
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann

Ort:

Die Schenkung in Göttingen

1854

Der sächsische Schulmeister und die Berliner Nähterin

ausgeführt in 1 Akt von G. Schenkung

Personen:

Herr Schenkung
Herr Müller
Herr Weber
Herr Schmidt
Herr Fischer
Herr Meyer
Herr Klein
Herr Hoff
Herr König
Herr Braun
Herr Weiss
Herr Schwarz

Herrmann Schenkung
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann
Herrmann

Preis der Plätze wie gewöhnlich

Kassenschein nach 2 Mr. 50 Pf. und 2 Mr. 10 Pf.

Eintritt des A. Spinnemann

Maria von Barnehelm

ausgeführt in 3 Akten von G. Schenkung

Eintritt des A. Spinnemann

Kinder-Vorstellung, Nachmittags 4 Uhr

Die Schenkung und die sieben Zwillinge

ausgeführt in 6 Akten von G. Schenkung

Die Kinder spielen auf allen Plätzen die Plätze der Zwillinge
Schenkungen auf

Die Direktion des Stadttheaters

Printed and Published by G. Schenkung

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 64.

Dinstag, den 22. December

1874

3. Vorstellung im 4. Abonnement.

Minna von Barnhelm

oder

Das Soldatenglück.

Kunstspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Tormin.
Minna von Barnhelm	Frau von Gloß.
Franziska, ihr Mädchen	Frl. M. Neumann.
Just, Bedienter des Majors	Herr Beck.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Schröder.
Der Wirth	Herr Großer.
Eine Dame in Trauer	Frau Gerber.
Ein Feldjäger	Herr Manke.
Ein Diener	Herr Schäfer.
Micant de la Marliniere	Herr Waller.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und in einem daran stoßenden Zimmer.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Mittwoch, den 23. December. Mit aufgehobenem Abonnement:

Kindervorstellung, Nachmittags 4 Uhr.

Zum ersten Male:

Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Dramatisches Märchen in 5 Bildern von C. N. Görner.

Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte der Eintrittspreise. Bestellungen auf
Plätze werden jetzt schon an der Theaterkasse in Empfang genommen.

Die verehrlichen Abonnenten, die ihre Plätze für die am Mittwoch, den 23. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr, stattfindende Kindervorstellung beizubehalten wünschen, werden ersucht,
dieselben bis Dinstag, den 22. d. M., an der Theaterkasse abholen zu lassen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

65

Nr 65.

Mittwoch, den 23. December

1874.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Kindervorstellung, Nachmittags 4 Uhr.

Zum ersten Male:

Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern, nach einem Märchen bearbeitet von C. A. Görner.
Musik vom Kapellmeister K. Grau.

Erstes Bild: Der Zauberspiegel.
Zweites Bild: Bei den Zwergen.

Drittes Bild: Die Krämerin.
Viertes Bild: Die Obsthändlerin.

Fünftes Bild: Sneewittchens Erlösung.

Personen:

Die Königin		Frau von Glog.
Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter		Fräul. Mayer.
Der Prinz vom Goldlande		Herr Krug.
Otto, sein Begleiter		Herr Rosen.
Der Minister		Herr Schröder.
Eine Hofdame	} der Königin	Frau Beck.
Ein Kammerherr		Herr Manke.
Berthold, ein Jäger		Herr Beck.
Bild,	} Zwerge	Fräul. Wittler.
Pick,		Hr. G. Neumann.
Knick,		Hr. W. Neumann.
Die,		Fräul. Melly.
Kid,		Frau Körner.
Strick,		Fräul. Bischof.
Schid,		Frau Richter.

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen.

Preise der Plätze.

Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte der Eintrittspreise.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 "
Parquet à Billet 15 "	2. Rang à Billet 6 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	Gallerie à Billet 3 "

Zur Bequemlichkeit des Publikums werden nur ganze Logen im I. Rang abgegeben und kostet Loge No. 2. 1 Zhr. 5 Sgr., Loge No. 3. und 8. 1 Zhr. 15 Sgr., Loge No. 4., 5., 6. und 7. 2 Zhr. 20 Sgr.

Die verehrlichen Abonnenten, die ihre Plätze für diese Vorstellung beizubehalten wünschen, werden ersucht, dieselben Dienstag, den 22. d., Nachmittags 1 Uhr, an der Theaterkasse abholen zu lassen.

Die Tageskasse ist Vormittag von 10 Uhr bis Nachmittag 2 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende vor 6 Uhr.

Freitag, den 25. December. 4. Vorstellung im 4. Abonnement:

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von F. Schiller.

Die Direktion des Stadttheaters.

Anfang um 4 Uhr Nachmittags.

Die Bibliothek ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet

Kindervereinigung, Samstag den 1. Jan.

Samstag den 1. Jan.

Der Winter

und die letzten Tage

Die Bibliothek ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet

Erstes Bild: Der Winterabend.
Zweites Bild: Die Kinder im Schnee.
Drittes Bild: Die Schneekugel.

Personen

Der Winter	10
Die Kinder	10
Die Schneekugel	10
Der Winter	10
Die Kinder	10
Die Schneekugel	10
Der Winter	10
Die Kinder	10
Die Schneekugel	10
Der Winter	10
Die Kinder	10
Die Schneekugel	10

Preis der Bücher

Die Bücher sind in 10 Bänden zu haben. Der Preis beträgt 10 Mark.

Band 1	10
Band 2	10
Band 3	10
Band 4	10
Band 5	10
Band 6	10
Band 7	10
Band 8	10
Band 9	10
Band 10	10

Wilhelm Tell

Die Bibliothek der Stadt

4. Vorstellung im 4. Abonnement.

Ouverture zu „Tell“ von Rossini.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von F. Schiller.

Personen:

Herrmann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Schröder.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Gresser.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Beck.
Werner Stauffacher,	Herr Waller.
Jtel Neding,	Herr Manke.
Walthor Fürst,	Herr Weidt.
Wilhelm Tell,	Herr Tormin.
Rößelmann, der Pfarrer,	Herr Hurler.
Kuoni, der Hirt,	Herr Schäfer.
Werner, der Jäger,	Herr Gerbhel.
Kuodi, der Fischer,	Herr Lehmann.
Arnold von Melchthal,	Herr Krag.
Konrad Baumgarten,	Herr Fraedrich.
Meier von Sarnen,	Herr Fischer.
Jenny, Fischerknabe	Frl. M. Neumann.
Seppi, Hirtenknabe	Frau Körner.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frau von Glog.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Fräul. Mayer.
Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Frl. G. Neumann.
Armgard,	Frau Gerber.
Mechtild,	Frau Richter.
Walthor,	Fräul. Wittler.
Wilhelm,	Hl. Manke.
Friedhardt,	Herr Steyer.
Leuthold,	Herr Richter.
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Rosen.
Erster Reiter	Herr Sommer.
Zweiter Reiter	Herr Freitel.
Ein Ausrufer.	

Volk. Reiter. Landleute.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Steuplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonnabend, den 26. December. 5. Vorstellung im 4. Abonnement:

Zum ersten Male:

Die Galloschen des Glücks.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Jakobson und Girndt. Musik von Lehnhardt.

Die Direktion des Stadttheaters.

Veröffentlichung im Verordnungsblatt
Inhalt des 11. bis 17. Stückes

Verordnungsblatt

Verordnungsblatt des Königl. Provinzial-Landes-Archivs

Verordnungen

Verordnung über die Einrichtung eines
 Provinzial-Archivs in Göttingen
 vom 11. December 1831
 § 1. In Göttingen wird ein Provinzial-Archiv
 eingerichtet, welches die in dem
 Verordnungsblatt des Königl. Provinzial-
 Landes-Archivs vom 11. December 1831
 enthaltenen Bestimmungen enthält.
 § 2. Das Provinzial-Archiv wird durch
 einen Archivar geleitet, welcher
 durch den Provinzial-Landes-Archivar
 zu ernennen ist.
 § 3. Der Archivar hat die Aufsicht
 über die in dem Provinzial-Archiv
 befindlichen Archive zu führen und
 die in dem Verordnungsblatt des
 Königl. Provinzial-Landes-Archivs
 vom 11. December 1831 enthaltenen
 Bestimmungen zu befolgen.
 § 4. Die in dem Provinzial-Archiv
 befindlichen Archive sind in dem
 Verordnungsblatt des Königl. Provinzial-
 Landes-Archivs vom 11. December 1831
 enthalten.
 § 5. Die in dem Provinzial-Archiv
 befindlichen Archive sind in dem
 Verordnungsblatt des Königl. Provinzial-
 Landes-Archivs vom 11. December 1831
 enthalten.

Preis der Blätter

Probennummer 1	10
Probennummer 2	15
Probennummer 3	20
Probennummer 4	25
Probennummer 5	30
Probennummer 6	35
Probennummer 7	40
Probennummer 8	45
Probennummer 9	50
Probennummer 10	55

Der Tages-Verkauf findet jeden im Tages-Verkauf hat
 tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, an
 Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr die Nummern
 von 1 bis 10.

Kassenschein

Sammlung von 20 Exemplaren 2. Fortsetzung im 4. Band

Die Gesetze des Landes

Handbuch des Landes in 2 Bänden mit 2 Tabellen von 1831 bis 1830

Die Direction des Verlags

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 67.

Sonnabend, den 26. December

1874.

5. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Gallofchen des Glücks.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jakobson und Girndt. Musik von Lehnhardt.

Erstes Bild: Im Tempel des Glücks.

Zweites Bild: Hilfe in der Noth.

Drittes Bild: Im Genienhain.

Viertes Bild: Der Hochmuthsteufel.

Fünftes Bild: Wo der Pfeffer wächst.

Sechstes Bild: Durchlaucht Lotte.

Siebentes Bild: Glück und Sorge.

Achtes Bild: Das wahre Glück.

Personen:

Das Glück	Fräul. Mayer.
Die Sorge	Frau Gerber.
Grofa, } Genien	Fräul. M. Neumann.
Kolibri, }	Kl. Manke.
Kullrich, Klempner	Herr Groffer.
Lotte, seine Frau	Frau Weidt.
Marie, } deren Kinder	Fräul. G. Neumann.
Helene, }	Fräul. Nelly.
Fritz, }	Fräul. Wittler.
Muggelberg, pensionirter Tänzer	Herr Kleinmond.
Carl, sein Sohn	Herr Lormin.
Heinrich, } Lehrlingen bei Kullrich	Herr Fraedrich.
Wilhelm, }	Herr Rosen.
Minna, Kammerjungfer	Frau Körner.
Nena, Minister	Herr Waller.
Jussuf, ein Mohr	Herr Schröder.

Genien. Indier. Indierinnen.

Die Handlung spielt theils im Feenreiche, theils in Berlin und theils in Indien.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Barterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Barterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 27. December. 6. Vorstellung im 4. Abonnement.

Lumpaci-Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse in 4 Akten mit Gesang von Nestroy. Musik von A. Müller.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von P. Jungaubeas in Görlitz.

6. Vorstellung im 4. Abonnement.

Der böse Geist Lumpaci-Vagabundus oder Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse in 3 Akten mit Gesang von Nestroy. Musik von A. Müller.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Waller.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee	Frau von Gloz.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. M. Neumann.
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. G. Neumann.
Mystifaz, ein alter Zauberer	Herr Manke.
Hilaris, sein Sohn	Herr Rosen.
Fludribus, Sohn eines Magiers	Herr Kleinmond.
Lumpaci-Vagabundus, ein böser Geist	Herr Tormin.
Leim, ein Tischlergesell,	} vagirende Handwerks- burschen
Zwirn, ein Schneidergesell,	
Knieriem, ein Schustergesell,	
Bantsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm	Herr Kraß.
Fassel, Oberknecht in einem Bräuhaus.	Herr Fraedrich.
Sepherl,	Herr Groffer.
Hannerl,	Herr Hurler.
} Kellnerinnen	Herr Steyer.
	Frau Körner.
Ein Hausfrier	Fräul. Bischof.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Manke.
Pepi, seine Tochter	Herr Schröder.
Gertraud, Haushälterin daselbst	Fräul. Dittler.
Hadauf, Fleischermeister in Prag	Frau Bed.
Ein Maler	Herr Manke.
1. Diener	Herr Schäfer.
2. Diener	Herr Richter.
} bei Zwirn	Herr Freitel.
	Herr Steyer.
1. Geselle	Herr Freitel.
2. Geselle	Herr Bed.
Herr von Windwachel	Herr Rosen.
Herr von Lüftig	Frau Weidt.
Signora Palpiti	Fräul. Bartsch.
Camilla,	Fräul. Melly.
Laura,	Fräul. Bed.
} ihre Töchter	Herr Waller.
Wirthin einer Dorfschenke	
Ein Reisender (Stellarius)	

Zauberer. Magier. Genien. Gäste. Herren. Handwerksleute.
Die Handlung spielt theilweise in Ulm, theils in Prag und theils in Wien.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 26. December. 7. Vorstellung im 4. Abonnement:

Familie Hörner.

Schwank in 3 Akten von Anno.

Vorher:

Der Zigeuner.

Genrebild in 1 Akt von Berla.

Die Direktion des Stadttheaters.

Familie Hörner.

Schwank in 3 Akten von Anton Anno.

Personen:

Hörner, Rentier	Herr Weidt.
Emilie, seine zweite Frau	Fräul. Mayer.
Fritz, sein Sohn erster Ehe	Herr Kraß.
Adèle, seine Nichte	Fräul. Bittler.
Goldschmidt, Rechnungsrath	Herr Waller.
Susanna, dessen Frau	Frau Weidt.
Ernst, Assessor, } ihre Kinder	Herr Tormin.
Agnes, }	Frl. G. Neumann.
Ein Fremder	Herr Schröder.
Peter Lerche	Herr Fraedrich.
Doktor Schwarz, Notar	Herr Schäfer.
Philipp, Diener	Herr Steyer.
August, Kutscher und Hausknecht, } in Hörner's Diensten	Herr Kleinmond.
Lottchen, Stubenmädchen, }	Frl. M. Neumann.
Schnell, Dienstmann	Herr Beck.
Kremser, Droschkenkutscher	Herr Manke.
Lene, Dienstmädchen bei Goldschmidt	Frau Körner.
Eine Magd	Fräul. Bischoff.
Ein Schutzmann.	

Vorher:

Der Zigeuner.

Genrebild in 1 Akt mit Gesang von A. Verla. Musik von Couradi.

Personen:

Herr von Egri, ungarischer Gutsbesitzer und Landwirth	Herr Waller.
Rosa, seine Nichte	Frl. G. Neumann.
Herr von Sandory, ein Edelmann	Herr Rosen.
Lajos, Egri's erster Haiduck	Herr Manke.
Peti, ein Zigeuner	Herr Fraedrich.
Diener	Herr Richter.

Ort der Handlung: Besizung des Herrn von Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegebin.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinstag, den 29. December. 8. Vorstellung im 4. Abonnement.

Die Galloschen des Glücks.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Jakobson und Girndt. Musik von Lehnhardt.

Die Direktion des Stadttheaters.

Die Gallofchen des Glücks.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jakobson und Girndt. Musik von Lehnhardt.

Erstes Bild: Im Tempel des Glücks.
Zweites Bild: Hilfe in der Noth.
Drittes Bild: Im Genienhain.
Viertes Bild: Der Hochmuthstempel.

Fünftes Bild: Wo der Pfeffer wächst.
Sechstes Bild: Durchlaucht Lotte.
Siebentes Bild: Glück und Sorge.
Achstes Bild: Das wahre Glück.

Personen:

Das Glück	Fräul. Mayer.
Die Sorge	Frau Gerber.
Grofa, } Genien	Frl. M. Neumann.
Kolibri, }	Al. Mantke.
Kullrich, Klempner	Herr Groffer.
Lotte, seine Frau	Frau Weidt.
Marie, } deren Kinder	Frl. G. Neumann.
Helene, }	Fräul. Melly.
Fritz, }	Fräul. Bittler.
Muggelberg, pensionirter Tänzer	Herr Kleinmond.
Carl, sein Sohn	Herr Lormin.
Heinrich, } Lehrlingen bei Kullrich	Herr Fraedrich.
Wilhelm, }	Herr Rosen.
Minna, Kammerjungfer	Frau Körner.
Nena, Minister	Herr Waller.
Jussuf, ein Mohr	Herr Schröder.

Genien. Indier. Indierinnen.

Die Handlung spielt theils im Feenreiche, theils in Berlin und theils in Indien.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 30. December. Mit aufgehobenem Abonnement:

Kindervorstellung, Nachmittags 4 Uhr.

Auf allgemeines Verlangen:

Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Komödie für Kinder in 5 Bildern von A. C. Görner. Musik vom Kapellmeister Grau.

Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte der Eintrittspreise.

Die verehrlichen Abonnenten, die ihre Plätze für die am Mittwoch, den 30. d., stattfindende Kindervorstellung beizubehalten wünschen, werden ersucht, die Billets bis Dinstag, den 29. d., an der Theaterkasse abholen zu lassen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 71.

Mittwoch, den 30. December

1874.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Kindervorstellung, Nachmittags 4 Uhr.

Auf allgemeines Verlangen:

Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern, nach einem Märchen bearbeitet von C. A. Görner.
Musik vom Kapellmeister K. Grau.

Erstes Bild: Der Zauberspiegel.

Drittes Bild: Die Krämerin.

Zweites Bild: Bei den Zwergen.

Viertes Bild: Die Obsthändlerin.

Fünftes Bild: Sneewittchens Erlösung.

Personen:

Die Königin		Frau von Glog.
Prinzess Sneewittchen, ihre Stieftochter		Fräul. Mayer.
Der Prinz vom Goldlande		Herr Kraß.
Otto, sein Begleiter		Herr Rosen.
Der Minister		Herr Schröder.
Eine Hofdame	} der Königin	Frau Beck.
Ein Kammerherr		Herr Manke.
Berthold, ein Jäger		Herr Beck.
Blick,	} Zwerge	Fräul. Wittler.
Bick,		Frl. G. Neumann.
Knick,		Frl. M. Neumann.
Dick,		Fräul. Melly.
Nick,		Frau Körner.
Strick,		Fräul. Bischoff.
Schick,		Frau Richter.

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen.

Preise der Plätze.

Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte der Eintrittspreise

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Steppplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
Parquet à Billet 15 "	2. Rang à Billet 6 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	Gallerie à Billet 3 "

Zur Bequemlichkeit des Publikums werden nur ganze Logen im I. Rang abgegeben und kostet Loge No. 2. 1 Zhr. 5 Sgr., Loge No. 3. und 8. 1 Zhr. 15 Sgr., Loge No. 4., 5., 6. und 7. 2 Zhr. 20 Sgr.

Die Tageskasse ist Vormittags von 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr geöffnet.

Die verehrlichen Abonnenten, die ihre Plätze für diese Vorstellung beizubehalten wünschen, werden ersucht, die Billets Dienstag, den 29. d., Nachmittags 1 Uhr, an der Theaterkasse abholen zu lassen.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende vor 6 Uhr.

Freitag, den 1. Januar 1875. 9. Vorstellung im 4. Abonnement:

Zum ersten Male:

Wie steh' ich da?

Original-Posse in 3 Akten von Dr. Schweitzer.

Die Direktion des Stadttheaters.

Wir sind außerordentlich erfreut.

Kindererziehung, Nachmittags 4 Uhr.

Ein allgemeines Verlangen.

Der Winter

und die hebräen Zwerge.

Das Buch ist in 2 Bänden, nach einer kleinen Vorrede von G. v. ...

Erstes Bild: Der Zauberspiegel.
Zweites Bild: Die drei Zwergen.
Drittes Bild: Die Schneeflocke.
Viertes Bild: Die Schneekugel.
Fünftes Bild: Die Schneeflocke.

Personen:

Der König
Die Königin
Der Prinz
Die Prinzessin
Der Zauberer
Die Zwergen
Die Schneeflocke
Die Schneekugel
Die Schneeflocke

Der König
Die Königin
Der Prinz
Die Prinzessin
Der Zauberer
Die Zwergen
Die Schneeflocke
Die Schneekugel
Die Schneeflocke

Preise der Plätze.

Die Plätze sind in 3 Klassen eingetheilt. Die Preise sind wie folgt:

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
10	5	2

Die Plätze sind in 3 Klassen eingetheilt. Die Preise sind wie folgt:

Die Plätze sind in 3 Klassen eingetheilt. Die Preise sind wie folgt:

Wie sehr ich das?

Die Direction des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

72

Nr 72.

Freitag, den 1. Januar

1875.

9. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Wie steh' ich da?

Original-Posse in 4 Akten von Dr. von Schweizer.

Personen:

von Brand, Hauptmann außer Dienst	Herr Tormin.
Hermine, seine Frau	Fräul. Mayer.
Elise, des Hauptmanns Nichte	Fräul. Bittler.
August Knabe, Buchbindermeister	Herr Grosser.
Clara, seine Frau	Frau Weidt.
Doktor Theodor Landeck	Herr Rosen.
Auguste Raberg	Frl. G. Neumann.
Camilla Devoni	Frl. M. Neumann.
Scholz, Verlagsbuchhändler	Herr Kraß.
Unzel, Unterredakteur	Herr Weidt.
Wiesel, Reporter	Herr Kleinmond.
Pietsch, Bierbrauer	Herr Fraedrich.
Hinze, Besitzer des Etablissements „Persepolis“	Herr Waller.
Horn, Polizeibeamter	Herr Manke.
Klau, Schutzmann	Herr Steyer.
Neuber	Herr Schröder.
Ein Kellner	Herr Schäfer.
Ein Zeitungsverkäufer	Herr Richter.
Ein Telegraphenbote	Herr Freitel.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Potsdam, in den anderen Akten Berlin.
Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 „	2. Rang Brustlehne à Billet.	7 1/2 „
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 „	2. Rang à Billet	6 „
Parquet à Billet	15 „	Gallerie à Billet	3 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 3. Januar 1875. 10. Vorstellung im 4. Abonnement:

Tannhäuser.

Zukunftspöffe mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppierungen in 3 Akten. Musik von Biner.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von S. Jungandreas in Görlitz.

73

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 73.

Sonntag, den 3. Januar

1875.

10. Vorstellung im 4. Abonnement.

Auf vieles Verlangen:

Die Gallofchen des Glücks.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jakobson und Girndt. Musik von Lehnhardt.

Erstes Bild: Im Tempel des Glücks.

Zweites Bild: Hilfe in der Noth.

Drittes Bild: Im Genienhain.

Viertes Bild: Der Hochmuthsteufel.

Fünftes Bild: Wo der Pfeffer wächst.

Sechstes Bild: Durchlaucht Lotte.

Siebentes Bild: Glück und Sorge.

Achtes Bild: Das wahre Glück.

Personen:

Das Glück	Fräul. Mayer.
Die Sorge	Frau Gerber.
Grofa, } Genien	Frl. M. Neumann.
Kolibri, }	M. Manke.
Kullrich, Klempler	Herr Groffer.
Lotte, seine Frau	Frau Weidt.
Marie, } deren Kinder	Frl. G. Neumann.
Helene, }	Fräul. Nelly.
Fritz, }	Fräul. Bittler.
Muggelberg, pensionirter Tänzer	Herr Kleinmond.
Carl, sein Sohn	Herr Tormin.
Heinrich, } Lehrlingen bei Kullrich	Herr Fraedrich.
Wilhelm, }	Herr Rosen.
Minna, Kammerjungfer	Frau Körner.
Nena, Minister	Herr Waller.
Zussuf, ein Mohr	Herr Schröder.

Genien. Indier. Indierinnen.

Die Handlung spielt theils im Feenreiche, theils in Berlin und theils in Indien.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 4. Januar. 11. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière.

Hierauf:

Guten Morgen, Herr Fischer!

Baudiville-Burleske in 1 Akt von Friedrich. Musik von Stiegmann.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Berater in Görlitz

1875

Samstag den 3. Januar

N. 28.

10. Vorstellung im 4. Abonnement

Auf dieses Verlangen:

Sie

Wohlthatigen des Glückes

Handreichung mit Gedank in 2 Hften und 2 Hften von G. Zschokke und G. Zschokke

Erstes Bild: Im Tempel des Glückes.
 Zweites Bild: Hilfe in der Noth.
 Drittes Bild: Im Weinbau.
 Viertes Bild: Der Hochmuthstempel.
 Fünftes Bild: Wo der Pfiffer wächst.
 Sechstes Bild: Durchlaucht Vort.
 Siebentes Bild: Wund und Sorge.
 Achtes Bild: Das wahre Glück.

Personen:

Das Glück
 Der Sorge
 Die Noth
 Der Wein
 Der Hochmuth

Das Glück
 Der Sorge
 Die Noth
 Der Wein
 Der Hochmuth

Das Glück
 Der Sorge
 Die Noth
 Der Wein
 Der Hochmuth

Das Glück
 Der Sorge
 Die Noth
 Der Wein
 Der Hochmuth

Die Handlung spielt sich im Bereiche der in Berlin und Posen in Posen

Preise der Plätze.

1. Rang a. Platz	10	1. Rang a. Platz	10
2. Rang a. Platz	15	2. Rang a. Platz	15
3. Rang a. Platz	17	3. Rang a. Platz	17
4. Rang a. Platz	22	4. Rang a. Platz	22
5. Rang a. Platz	25	5. Rang a. Platz	25
6. Rang a. Platz	30	6. Rang a. Platz	30

Kasseneröffnung & Uhr Anfang & Uhr Ende nach & Uhr

Samstag den 4. Januar. 11. Vorstellung im 4. Abonnement

Zum ersten Male:

Der eingebildete Kranke.

ausgeführt in 2 Hften von Moliere

Personen:

Guten Morgen Herr Silber!

Handreichung mit Gedank in 1 Hft von G. Zschokke

Die Dichtung des Stahlbüchlers

Handreichung mit Gedank in 2 Hften

Stadt-Theater in Görlitz.

74

№ 74.

Montag, den 4. Januar

1875.

11. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière.

Personen:

Herr Argan	Herr Weidt.
Belinde, dessen zweite Frau	Frau von Gloz.
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Mayer.
Louison, ihre kleine Schwester, 10 Jahre alt.	Kl. Manke.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Waller.
Cleanthe	Herr Straz.
Doctor Diafoirus	Herr Grosser.
Thomas Diafoirus, dessen Sohn	Herr Fraedrich.
Doktor Purgon	Herr Schröder.
Fleurant, Apotheker	Herr Manke.
Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Rosen.
Toinette, Dienstmädchen bei Argan	Frl. G. Neumann.

Scene: Paris im Hause des Herrn Argan; Zeit: 1673.

Hierauf auf Verlangen:

Ouverture zu „Mannschaft an Bord“ vom Kapellmstr. Carl Grau.

Zum Schluß:

Guten Morgen, Herr Fischer!

Bauville-Bourleske in 1 Akt von Friedrich. Musik von Stiegmann.

Personen:

Doktor Hippe	Herr Grosser.
Aurora, seine Frau	Frau Weidt.
Clara, ihr Mündel	Frl. M. Neumann.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Schröder.
Amandus, sein Sohn	Herr Fraedrich.
Guste, Dienstmädchen bei Hippe	Fräul. Melly.
Erster Träger	Herr Schäfer.
Zweiter Träger	Herr Steyer.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinſtag, den 5. Januar 1875: Mit aufgehobenen Abonnement.

Zum Benefiz für Fräulein M. Neumann:

Klein Geld.

Poſſe in 3 Akten und 6 Bildern von C. Pohl. Musik von Conradi.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

75

Nr 75.

Dinstag, den 5. Januar

1875.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Fräul. M. Neumann.

Klein Geld.

Poße mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von E. Pohl. Musik von Conradi.

Erstes Bild: Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Zweites Bild: Schicksalslannen.

Drittes Bild: Ein Berliner Sonntagsvergnügen.

Viertes Bild: Eine Fuchsfalle.

Fünftes Bild: Kleinvogel ist die Loosung.

Sechstes Bild: Wie die Saat, so die Ernte.

Personen:

Radebold, Conditor
 Thuznelba, seine Frau
 Adalbert, deren Sohn
 Buller, Hauseigentümer
 Emma, seine Tochter
 Dunkel, Rechtsanwalt
 Ulrike, Ladenmamsell
 Dojahn, Copist
 Oswald Hobein
 Frau von Vicambiara
 Piepvogel
 Spatz
 Ein Dienstmann
 Ein Exekutor
 Ein Briefträger
 Ein Kommissarius

Herr Grosser.
 Frau Weidt.
 Herr Kraß.
 Herr Kleinmond.
 Fräul. G. Neumann.
 Herr Lormin.
 Fräul. **Martha Neumann.**
 Herr Fraedrich.
 Herr Rosen.
 Fräul. Mayer.
 Herr Hurler.
 Herr Manke.
 Herr Richter.
 Herr Freitel.
 Herr Gerbsel.
 Herr Schäfer.

Kellner. Dienstmänner.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Martha Neumann.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet . . . 25 Sgr.
 1. Rang Balkon à Billet . . . 22 1/2 "
 1. Rang Loge à Billet . . . 17 1/2 "
 Parquet à Billet . . . 15 "
 Numerirtes Parterre à Billet 10 "

Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
 2. Rang Brustlehne à Billet . 7 1/2 "
 2. Rang à Billet 6 "
 Gallerie à Billet 3 "

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 6. Januar 1875: 12. Vorstellung im 4. Abonnement.

Wie steh' ich da?

Original-Poße in 4 Akten von Dr. von Schweitzer.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von P. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

1872

Freitag den 2. Januar

Nr. 25

Zeitungsabonnement

Zum Besetz für Frau M. Neumann.

Klein Geld

Das mit dem 1. d. M. 1872...

Erstes Bild: Klusertanz... Zweites Bild: Schicksal... Drittes Bild: Ein Bittler...

Personen:

- List of names and roles for the play, including characters like 'Herr Schuler', 'Herr Schuler', etc.

Zu dieser Vorstellung taucht höchst ein...

Preise der Plätze.

Table with 2 columns: Description of seats (e.g., 'Parterre', 'Gallerie') and their respective prices.

Die ersten Abonnementen werden...

Kasseneröffnung...

Wie sehr ich das...

Die Direction des Stadttheaters

Stadt-Theater in Görlitz.

Wegen plötzlichem Unwohlsein des

Herrn Grosser

kann heute, Mittwoch den 6. Januar, die angekündigte Posse

Wie steh' ich da?

nicht aufgeführt werden.

☞ Heute keine Vorstellung. ☜

Görlitz, den 6. Januar 1875.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stückspiel in 4 Akten von Gauerfeld.

Die Dichtung des Stollpeters

1922

1922

Die Dichtung des Stollpeters



Die Dichtung des Stollpeters



Die Dichtung des Stollpeters

Die Dichtung des Stollpeters

Die Dichtung des Stollpeters

Die Dichtung des Stollpeters

Der beste Ton.

Lustspiel in 4 Akten von Dr. Löffler.

Personen:

von Strehlen, Gutsbesitzer, ehemals Oberjägermeister	Herr Waller.
Philipp von Strehlen, sein Neffe	Herr Kraß.
Louise, seine Gattin	Fräul. Mayer.
Leopoldine von Strehlen, Philipp's Schwägerin	Frau von Glog.
Major von Warren	Herr Tormin.
Herr von Sporting	Herr Fraedrich.
Herr von Mirler	Herr Schröder.
Herr von Specht	Herr Schäfer.
Netty, Kammermädchen	Frau Körner.
Nikolas, Diener	Herr Kleinmond.
Friedrich, Diener	Herr Steyer.
Eine Modistin	Frau Richter.
Ein Burische.	

Darauf:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von G. zu Puttk. B.

Personen:

Kleister, Buchbinder	Herr Weidt.
Selma, seine Frau	Frau Weidt.
Philippine, seine Tochter	Frl. G. Neumann.
Fritz, Lehrling bei Kleister	Fräul. Bittler.
Stahlfeder, Elementarlehrer	Herr Rosen.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 8. Januar 1875: 13. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bürgerlich und romantisch.

Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von G. Zingandreas in Görlitz.

12. Vertheilung im 4. Abonnement

Der beste Sammel

erschienen in 4 Hefen von Dr. ...

Vertheilung

1. Hefen	2. Hefen	3. Hefen	4. Hefen
...

Das

Schwert des Sammlers

erschienen in 4 Hefen von Dr. ...

Vertheilung

1. Hefen	2. Hefen	3. Hefen	4. Hefen
...

Vertheilung der Preise

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis
...

Der Preis-Verlauf findet allein im Exportschichtungs hat. Die Rolle ist an der Stelle...

Vertheilung des 2. Preises

erschienen in 4 Hefen von Dr. ...

Bürgerlich und romanisch

erschienen in 4 Hefen von Dr. ...

Vertheilung des 3. Preises

Stadt-Theater in Görlitz.

76

N^o 78.

Freitag, den 8. Januar

1875.

13. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in 4 Akten von E. Bauernfeld.

Personen:

Präsident von Stein	Herr Waller.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	Herr Tormin.
Rath Zabern	Herr Weidt.
Die Rätin, seine Frau	Frau Weidt.
Cäcilie, } seine Kinder	{ Fräul. Mayer.
Fritz, }	{ Kl. Wante.
Sittig, Baderkommissär	Herr Kraß.
Katharina von Rosen	Frau von Gloß.
Ernestine, ihr Kammermädchen	Frl. S. Neumann.
Unruh, Lohnlakai	Herr Fraedrich.
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Steyer.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths	Frau Körner.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Richter.

Die Handlung spielt an einem Brunnen- und Badeort und dauert drei Tage.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 10. Januar 1875: 14. Vorstellung im 4. Abonnement.

Das Mädchen ohne Geld.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten von Berg und Jakobsen. Musik von Lang.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

79.

N^o 79.

Sonntag, den 10. Januar

1875.

14. Vorstellung im 4. Abonnement.

Das Mädel ohne Geld.

Posse mit Gesang in 3 Akten von Berg und Jakobsen. Musik von Lang.

Personen:

Baron von Sontheim	Herr Waller.
Eduard, sein Sohn	Herr Lormin.
Frau Stern, Registrators-Wittwe	Frau Gerber.
Marie, Nähterin, } deren Enkel	Fräul. Melly.
Moritz, Referendar, }	Herr Rosen.
Merkel, Stubenmaler	Herr Schröder.
Frau Kiebig, Bäckermeisterin	Frau Weidt.
Franz, Bäckerlehrling	Fräul. Bittler.
Teltow	Herr Grosser.
Pschivorsky, Sänger	Herr Fraedrich.
Betty, } Nähterinnen	Frau Körner.
Anna, }	Fräul. Pirzer.
Anton, Jäger beim Baron	Herr Schäfer.
Röschen, Stubenmädchen	Frl. M. Neumann.
Krause, } Mitglieder der Volkszählungs-Kommission	Herr Manke.
Lehmann, }	Herr Hurler.
Stebel, }	Herr Steyer.

Herren. Damen. Dienstmänner. Nähterinnen.

Ort der Handlung: Berlin. Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von einem Jahre.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 11. Januar. 15. Vorstellung im 4. Abonnement.

Faust.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 80.

Montag, den 11. Januar

1875.

15. Vorstellung im 4. Abonnement.

Faust.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Personen:

Faust	Herr Lormin.
Erdgeist	Herr Waller.
Wagner, Faust's Famulus	Herr Manke.
Mephistopheles	Herr Schröder.
Schüler	Fräul. Wittler.
Frosch, } Brander, } Siebel, } Altmeier, } Kater	Herr Rosen. Herr Kleinmond. Herr Weidt. Herr Groffer.
Hexe	M. Manke.
Martha	Frau Gerber.
Gretchen, ein Bürgermädchen	Frau Weidt.
Valentin, deren Bruder	Fräul. Mayer.
Böser Geist	Herr Kraß.
	Frau von Gloß.
	Volk.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verlauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 12. Januar 1875: Mit aufgehobenem Abonnement:

Zum Benefiz für Herrn G. Waller:

Ein' feste Burg ist unser Gott.

Schauspiel in 5 Akten von Arthur Müller.

Die Direktion des Stadttheaters.

Viertes Bettelabonnement. Letzter Bettel.

Druck von F. Jungandreas in Görlitz.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Herrn Gustav Waller.

Sin' feste Burg ist unser Gott!

Vollstück in 5 Aufzügen von Arthur Müller.

Personen:

Leopold Anton Freiherr von Firmian, Erzbischof und Fürst zu Salzburg	Herr Schröder.
Freiherr von Dankelmann, königl. preussischer Gesandter am Reichstage zu Regensburg	Herr Tormin.
Graf Kyburg, Kanzler	Herr Manke.
Cyprian Graf Einsiedel, } am Hofe des Erzbischofs	Herr Fraedrich.
Graf Dietrichstein, Oberst des österreichischen Regiments „Prinz Eugen von Savoyen“	Herr Kleinmond.
Pater Anastasius, Kapuziner aus dem Kloster zu Werffen bei Salzburg	Herr Weidt.
Rupert Stuhllebner, Bauer und Schmied zu Hüttau bei Salzburg	Herr Gustav Waller.
Magdalena, seine Frau	Frau Gerber.
Andreas, sein Sohn	Herr Kraß.
Kirchner, Bauer in Hüttau	Herr Grosser.
Beronika, seine Tochter	Fräul. Mayer.
Peter Wallner, } Bauern	Herr Rosen.
Gottlieb Lerchner, } Bauern	Herr Steyer.
Kathi, Magd bei Stuhllebner	Fräul. Wittler.
Die Waldsteinbäuerin	Frau Körner.
Ein Diener bei Leopold	Herr Richter.
Ein Büttel	Herr Schäfer.

Bauern. Bäuerinnen. Volk.

Ort der Handlung: In den ersten vier Akten theils im Dorfe Hüttau, theils in der Stadt Salzburg; im letzten Akte in einem Dorfe nahe bei Justerburg in Preussisch-Litthauen. Zeit: 1731—32.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Gustav Waller.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ „	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ „
1. Rang Loge à Billet 17½ „	2. Rang à Billet 6 „
Parquet à Billet 15 „	Gallerie à Billet 3 „
Numerirtes Parterre à Billet 10 „	

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 13. Januar. 16. Vorstellung im 4. Abonnement:

Wie steh' ich da?

Original-Posse in 4 Akten von Dr. Schweizer.

Die Direktion des Stadttheaters.

5tes Bettelabonnement. Erster Bettel.

16. Vorstellung im 4. Abonnement.

Wie steh' ich da?

Original-Fosse in 4 Akten von Dr. von Schweitzer.

Personen:

von Brand, Hauptmann außer Dienst	Herr Tormin.
Hermine, seine Frau	Fräul. Mayer.
Elise, des Hauptmanns Nichte	Fräul. Bittler.
August Knabe, Buchbindermeister	Herr Grosser.
Clara, seine Frau	Frau Weidt.
Doktor Theodor Landeck	Herr Rosen.
Auguste Raberg	Frl. G. Neumann.
Camilla Devoni	Frl. M. Neumann.
Scholz, Verlagsbuchhändler	Herr Kraß.
Unzel, Unterredakteur	Herr Weidt.
Wiesel, Reporter	Herr Kleinmond.
Pietsch, Bierbrauer	Herr Fraedrich.
Hinze, Besitzer des Etablissements „Persepolis“	Herr Waller.
Horn, Polizeibeamter	Herr Mantke.
Klau, Schutzmann	Herr Steyer.
Reuber	Herr Schröder.
Ein Kellner	Herr Schäfer.
Ein Zeitungsverkäufer	Herr Richter.
Ein Telegraphenbote	Herr Freitel.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Potsdam, in den anderen Akten Berlin.
Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 „	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 „
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 „	2. Rang à Billet	6 „
Parquet à Billet	15 „	Gallerie à Billet	3 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Feiertagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 14. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement:

zum Benefiz für Herrn Julius Grosser.

Mein Leopold!

Original-Volkstück mit Gesang in 3 Akten von A. Arronge. Musik von R. Bial.

Die Direktion des Stadttheaters.

Wie heißt es denn?

Original-Text in 1. Akt von H. v. S.

Personen

Der Herrmann
 Frau Herrmann
 Frau Berta
 Frau Anna
 Frau Maria
 Frau Johanna
 Frau Elisabeth
 Frau Margaretha
 Frau Sophie
 Frau Charlotte
 Frau Luise
 Frau Helene
 Frau Adele
 Frau Rosa
 Frau Anna
 Frau Maria
 Frau Johanna
 Frau Elisabeth
 Frau Margaretha
 Frau Sophie
 Frau Charlotte
 Frau Luise
 Frau Helene
 Frau Adele
 Frau Rosa

Der Herrmann
 Frau Herrmann
 Frau Berta
 Frau Anna
 Frau Maria
 Frau Johanna
 Frau Elisabeth
 Frau Margaretha
 Frau Sophie
 Frau Charlotte
 Frau Luise
 Frau Helene
 Frau Adele
 Frau Rosa
 Frau Anna
 Frau Maria
 Frau Johanna
 Frau Elisabeth
 Frau Margaretha
 Frau Sophie
 Frau Charlotte
 Frau Luise
 Frau Helene
 Frau Adele
 Frau Rosa

Der Preis der Plätze

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang
10	8	6	4
12	10	8	6
15	12	10	8
18	15	12	10
20	18	15	12
25	20	18	15
30	25	20	18
35	30	25	20
40	35	30	25
45	40	35	30
50	45	40	35
55	50	45	40
60	55	50	45
65	60	55	50
70	65	60	55
75	70	65	60
80	75	70	65
85	80	75	70
90	85	80	75
95	90	85	80
100	95	90	85

Der Preis der Plätze ist in der Tabelle angegeben. Die Plätze sind in 4 Ränge eingetheilt. Der Preis der Plätze ist in der Tabelle angegeben. Die Plätze sind in 4 Ränge eingetheilt.

Kassendirection, Platz 2. Rang, Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Verkauft am 12. Januar 1878 aufgeben im Abonnement.

Mein Leopold!

Original-Text in 1. Akt von H. v. S.

Die Direction des Stadttheaters

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz des Regisseurs Herrn **Julius Grosser.** **Mein Leopold!**

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von A. Arronge. Musik von R. Bial.

Personen:

Zernikow, Stadtrichter	Herr Schröder.
Natalie, dessen Frau	Frau Weidt.
Marie, } deren Töchter	Fräul. Mayer.
Anna, }	Fräul. Bittler.
Emma, }	Fräul. Melly.
Mehlmeier, Pianist	Herr Kleinmond.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Julius Grosser.
Clara, } seine Kinder	Herr G. Neumann.
Leopold, Referendarius, }	Herr Lormin.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Herr M. Neumann.
Rudolph Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Fraedrich.
Hempel, } Gesellen	Herr Steyer.
Stresow, }	Herr Freitel.
Lipshy, }	Herr Richter.
Wilhelm, Lehrling	Fräul. Pirzer.
Gottlieb, } Knaben	Gretchen Manke.
Carl, }	
Krämel, Unteroffizier	Herr Manke.
Schwalbach, Kaufmann	Herr Waller.
Mielisch	Herr Rosen.
Herr Schmidt	Herr Hurler.
Erster } Kellner	Herr Schäfer.
Zweiter }	Herr Freitel.
	Herr Richter.
	Herr Steyer.
	Herr Fischer.
	Frau Richter.
Lieferanten	
Eine Waschfrau	

Ort der Handlung: Berlin. Hausbewohner. Schuhmachergesellen. Gäste. Kellner.
Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von zwei Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akte ein Zeitraum von 5 Jahren.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 15. Januar. 17. Vorstellung im 4. Abonnement:

Zum ersten Male:

Blaubart.

Romische Oper in 4 Aufzügen. Musik von Offenbach.

Die Direktion des Stadttheaters.

Wir empfehlen dem Wohlwollenen

zum Besten des Wohlthuns des Herrn Julius Grosser. Lose!

Die Lose sind im Verkauf in 2 Klassen von 20 Mark und 10 Mark.

Rechnung:

1000 Lose zu 20 Mark	20000	1000 Lose zu 10 Mark	10000
1000 Lose zu 5 Mark	5000	1000 Lose zu 5 Mark	5000
1000 Lose zu 2 Mark	2000	1000 Lose zu 2 Mark	2000
1000 Lose zu 1 Mark	1000	1000 Lose zu 1 Mark	1000
1000 Lose zu 50 Cent	500	1000 Lose zu 50 Cent	500
1000 Lose zu 25 Cent	250	1000 Lose zu 25 Cent	250
1000 Lose zu 10 Cent	100	1000 Lose zu 10 Cent	100
1000 Lose zu 5 Cent	50	1000 Lose zu 5 Cent	50
1000 Lose zu 2 Cent	20	1000 Lose zu 2 Cent	20
1000 Lose zu 1 Cent	10	1000 Lose zu 1 Cent	10
1000 Lose zu 50 Cent	500	1000 Lose zu 50 Cent	500
1000 Lose zu 25 Cent	250	1000 Lose zu 25 Cent	250
1000 Lose zu 10 Cent	100	1000 Lose zu 10 Cent	100
1000 Lose zu 5 Cent	50	1000 Lose zu 5 Cent	50
1000 Lose zu 2 Cent	20	1000 Lose zu 2 Cent	20
1000 Lose zu 1 Cent	10	1000 Lose zu 1 Cent	10

Das Ganze sind 100000 Mark, davon sind 10000 Mark für die Verwaltung und 90000 Mark für die Lose.

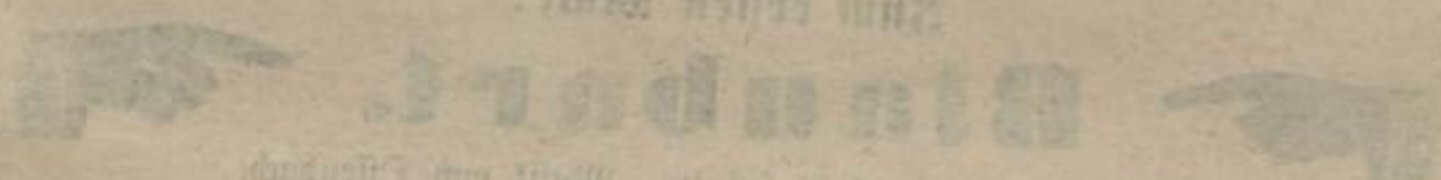
Preise der Lose.

1000 Lose zu 20 Mark	20000	1000 Lose zu 10 Mark	10000
1000 Lose zu 5 Mark	5000	1000 Lose zu 5 Mark	5000
1000 Lose zu 2 Mark	2000	1000 Lose zu 2 Mark	2000
1000 Lose zu 1 Mark	1000	1000 Lose zu 1 Mark	1000
1000 Lose zu 50 Cent	500	1000 Lose zu 50 Cent	500
1000 Lose zu 25 Cent	250	1000 Lose zu 25 Cent	250
1000 Lose zu 10 Cent	100	1000 Lose zu 10 Cent	100
1000 Lose zu 5 Cent	50	1000 Lose zu 5 Cent	50
1000 Lose zu 2 Cent	20	1000 Lose zu 2 Cent	20
1000 Lose zu 1 Cent	10	1000 Lose zu 1 Cent	10

Die Lose sind im Verkauf in 2 Klassen von 20 Mark und 10 Mark.

Verkaufsstellen für die Lose.

Die Lose sind im Verkauf in 2 Klassen von 20 Mark und 10 Mark.



Die Direction des Wohlthuns.

Stadt-Theater in Görlitz.

87

N^o 84.

Freitag, den 15. Januar

1875.

17. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Blaubart.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von Offenbach.

Personen:

König Bobèche	Herr Groffer.
Königin Clementine, seine Gemahlin	Frau Weidt.
Prinzessin Hermia, beider Tochter, anfangs Schäferin unter dem Namen Fleurette	Fräul. Melly.
Prinz Saphir	Herr Fraedrich.
Graf Oskar, Minister des Königs	Herr Waller.
Alvarez, ein Hofsling	Herr Kraß.
Ritter Blaubart	Herr Kleinmond.
Heloise,	Fräul. M. Neumann.
Eleonore,	Frau von Gloß.
Isaure,	Fräul. Wittler.
Rosalinde,	Fräul. Mayer.
Blanche,	Fräul. G. Neumann.
Popolani, Geheimer Alchymist in Blaubart's Diensten	Herr Weidt.
Boulotte,	Fräul. Bartsch.
Dorothee,	Frau Gerber.
Marquërite,	Frau Körner.
Ein Kanzlist	Herr Hurler.

Herren, Damen und Leibwachen am Hofe des Königs Bobèche. Reifige des Ritters Blaubart. Bauern. Bäuerinnen. Der erste Akt spielt in einem dem Ritter Blaubart gehörenden Dorfe, der zweite Akt am Hofe des Königs Bobèche, der dritte Akt auf der Burg Blaubart's und der vierte Akt wieder am Hofe des Königs.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 17. Januar. 18. Vorstellung im 4. Abonnement:

Die Stiefmutter.

Schauspiel in 3 Akten von Benedix.

Darauf:

10 Mädchen und kein Mann.

Operette in 1 Akt; Musik von F. von Suppé.

Die Direktion des Stadttheaters.

10 Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Akt. Musik von F. v. Souppé.

Personen:

Schönhahn, Gutsbesitzer	Herr Großer.
Danubia, die Oesterreicherin	Frl. G. Neumann.
Hidalga, die Castilianerin	Frau Körner.
Britta, die Engländerin	Fräul. Mayer.
Maschinka, die Baierin	Frau von Glog.
Pomaria, die Portugiesin	Fräul. Hartmann.
Alminia, die Tirolerin	Frl. M. Neumann.
Simonia, die Italienerin	Fräul. Bartsch.
Giletta, die Mexikanerin	Fräul. Bittler.
Marianka, die Böhmin	Fräul. Birzer.
Preziosa, die Arragoneserin	Frau Richter.
Sidonia, Wirthschafterin bei Schönhahn	Fräul. Melly.
Agamemnon Paris, Thierarzt	Herr Kleinmond.

Die Handlung spielt auf Schönhahn's Landitz

Vorher:

Die Stiefmutter.

Schauspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Herr von Sternfels, Banquier	Herr Schröder.
Leonore, seine Gattin zweiter Ehe	Frau von Glog.
Karl, } seine Kinder aus erster Ehe	Herr Fraedrich.
Marie, }	Frl. M. Neumann.
Oswald von Barnow	Herr Lormin.
Bergner, Haushofmeister	Herr Manke.
Frau Raben, Haushälterin	Frau Weidt.
Johann, Karl's Bedienter	Herr Steyer.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 18. Januar. 19. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Der Veilchenfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Darauf:

Ein Stündchen auf dem Comptoir.

Schwank in 1 Akt mit Gesang von Haber. Musik von Lang.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 86.

Montag, den 18. Januar

1875.

19. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Der Beilchensfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Personen:

Oberst von Rembach, Commandant einer Festung	Herr Weidt.
Baleska, dessen Tochter	Fräul. Mayer.
Sophie von Wildenhain, Wittve	Frau von Gloß.
Frau von Berndt	Frau Gerber.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Nefse	Herr Kraß.
Reinhard von Fels, Referendarius	Herr Tormin.
Frau von Belling	Frau Weidt.
Herr von Golewski	Herr Schröder.
Herr von Schlegel	Herr Rosen.
Johann, Diener	Herr Hurler.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. Bittler.
Peter, Husar, Bursche Victor's	Herr Fraedrich.
Ein Diener des Obersten	Herr Schäfer.
Erster } Unteroffizier	Herr Manke.
Zweiter } Unteroffizier	Herr Steyer.
Erster } Freiwilliger	Herr Richter.
Zweiter } Freiwilliger	Herr Freitel.

Ort der Handlung: Im ersten Akte in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt, im zweiten und dritten Akte in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle.

Hierauf:

Ein Stündchen auf dem Comptoir.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Haber. Musik von Boffenberger.

Personen:

Lämmel, Kaufmann	Herr Waller.
Lieschen, seine Tochter	Fräul. Bittler.
Reinhold, Procurist	Herr Rosen.
Schwuppe, Reisender	Herr Fraedrich.
Seege, Comptoirdiener	Herr Grosser.
Henneberg	Herr Schröder.

Ort der Handlung: Lämmel's Comptoir.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 19. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement:

Zum Benefiz für Fräulein Bartsch.

Blaubart.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von Offenbach.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Fräul. Ottilie Bartsch.

Blaubart.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Offenbach.

Personen:

König Bobèche	Herr Grosser.
Königin Clementine, seine Gemahlin	Frau Weidt.
Prinzessin Hermia, beider Tochter, anfangs unter dem Namen Fleurette	Schäferin Fräul. Welly.
Prinz Saphir	Herr Fraedrich.
Graf Oskar, Minister des Königs	Herr Waller.
Alvarez, ein Höfling	Herr Kraß.
Ritter Blaubart	Herr Kleinmond.
Heloise,	} Fräul. M. Neumann. Frau von Glog. Fräul. Bittler. Fräul. Mayer. Fräul. G. Neumann.
Eleonore,	
Isaure,	
Rosalinde,	
Blanche,	
Popolani, Geheimer Alchymist in Blaubart's Diensten	Herr Weidt.
Boulotte,	} Fräul. Ottilie Bartsch. Frau Gerber. Frau Körner.
Dorothee,	
Marguerite,	
Ein Kanzlist	Herr Hurler.

Herren, Damen und Leibwachen am Hofe des Königs Bobèche. Reisige des Ritters Blaubart. Bauern. Bäuerinnen.
Der erste Akt spielt in einem dem Ritter Blaubart gehörenden Dorfe, der zweite Akt am Hofe des Königs Bobèche, der dritte Akt auf der Burg Blaubart's und der vierte Akt wieder am Hofe des Königs.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Ottilie Bartsch.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 21. Januar. 20. und letzte Vorstellung im 4. Abonnement:

Zum ersten Male wiederholt:

Der Weilschenfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Sierauf:

English spoken here.

Schwank in 1 Akt von Winter.

Zu dem mit Sonntag, den 24. Januar, beginnenden fünften Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons dajelbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 23. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

20. und letzte Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Beilchensfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Personen:

Oberst von Nembach, Commandant einer Festung	Herr Weidt.
Baleska, dessen Tochter	Fräul. Mayer.
Sophie von Wildenhain, Wittwe	Frau von Glog.
Frau von Berndt	Frau Gerber.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe	Herr Kraß.
Reinhard von Fels, Referendaricus	Herr Tormin.
Frau von Belling	Frau Weidt.
Herr von Golewski	Herr Schröder.
Herr von Schlegel	Herr Rosen.
Johann, Diener	Herr Hurler.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. Wittler.
Peter, Husar, Bursche Victor's	Herr Fraedrich.
Ein Diener des Obersten	Herr Schäfer.
Erster } Unteroffizier	Herr Manke.
Zweiter }	Herr Steyer.
Erster } Freiwilliger	Herr Richter.
Zweiter }	Herr Freitel.

Ort der Handlung: Im ersten Akte in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt, im zweiten und dritten Akte in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle.

Hierauf:

English spoken here.

Schwank in 1 Akt von Winter.

Personen:

Taupin, Pariser Bürger	Herr Großer
Euryanthe, seine Frau	Frau Weidt.
Esthine, seine Tochter	Frl. M. Neumann.
Caramba, ein Mexikaner	Herr Fraedrich.
Anais, seine Frau	Frl. G. Neumann.
Sir John Booble	Herr Kraß.
Rose, Mädchen für Alles bei Taupin	Fräul. Wittler.

Die Handlung spielt in Paris in der Wohnung Taupins zur Zeit der Weltausstellung.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 22. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement:

Zum Benefiz des Herrn **Emil Kleinmond:**

Der Dorfbarbier.

Romische Oper in 2 Akten; Musik von Schenk.

Vorher:

Monsieur Hercules.

Schwank in 1 Akt von Belly.

Zu dem mit Sonntag, den 24. Januar, beginnenden fünften Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 23. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Zum Benefiz des Herrn Emil Kleinmond.

Der Dorfbarbier.

Komische Oper in 2 Akten; Musik von J. Schenk.

Personen:

Herr Lux, ein Dorfbarbier	Herr Weidt.
Suschen, sein Mündel	Fräul. Bartsch.
Herr Mund, Schulmeister	Herr Waller.
Joseph, eines Pächters Sohn	Emil Kleinmond.
Adam, Barbiergeselle	Herr Groffer.
Frau Margareth, eine Schmiedswittwe	Frau Weidt.
Peter, ein Schneider	Herr Fraedrich.
Philipp, } Bauern	Herr Richter.
Thomas, } Bauern	Herr Schäfer.

Vorher:

Monsieur Hercules.

Schwank in 1 Akt von Belly.

Personen:

Mahlmann, Direktor eines Erziehungsinstituts	Herr Waller.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. M. Neumann.
Maus, Kandidat	Herr Groffer.
Schreier	Herr Schröder.
Cäsar	Emil Kleinmond.
August, Aufwärter	Herr Schäfer.
Hanne, Stubenmädchen	Fräul. Bittler.

Ort der Handlung: Gasthaus einer Provinzialstadt.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Emil Kleinmond.**

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 24. Januar. 1. Vorstellung im 5. Abonnement.

Mein Leopold!

Volkstück mit Gesang in 3 Akten von Arronge. Musik von Vial.

Zu dem mit Sonntag, den 24. Januar, beginnenden fünften Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden. Die Theaterkasse ist auch Sonnabend, den 23. d. Mts., von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet und wird das Abonnement am selben Tag geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

210

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 90.

Sonntag, den 24. Januar

1875.

1. Vorstellung im 5. Abonnement.

Auf Verlangen:

Mein Leopold!

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von A. Arronge. Musik von R. Bial.

Personen:

Zernikow, Stadtrichter	Herr Schröder.
Natalie, dessen Frau	Frau Weidt.
Marie, } deren Töchter	Fräul. Mayer.
Anna, }	Fräul. Bittler.
Emma, }	Fräul. Melly.
Mehlmeier, Pianist	Herr Kleinmond.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Grosser.
Clara, } seine Kinder	Fräul. G. Neumann.
Leopold, Referendarius, }	Herr Tormin.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Fräul. M. Neumann.
Rudolph Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Fraedrich.
Hempel, } Gesellen	Herr Steyer.
Stresow, }	Herr Freitel.
Lipshy, }	Herr Richter.
Wilhelm, Lehrlinge	Fräul. Pirzer.
Gottlieb, } Knaben	Gretchen Manke.
Carl, }	
Krümel, Unteroffizier	Herr Manke.
Schwalbach, Kaufmann	Herr Waller.
Mielisch	Herr Rosen.
Herr Schmidt	Herr Hurler.
Erster } Kellner	Herr Schäfer.
Zweiter }	Herr Freitel.
	Herr Richter.
	Herr Steyer.
	Herr Fischer.
	Frau Richter.

Hausbewohner. Schuhmachergesellen. Gäste. Kellner.

Ort der Handlung: Berlin. Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von zwei Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akte ein Zeitraum von 5 Jahren.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 25. Januar 1875. 2. Vorstellung im 5. Abonnement:

Zum ersten Male:

Die Darwinianer.

Original-Lustspiel in 3 Akten von Dr. Schweizer.

Vorher:

Becker's Geschichte.

Liederspiel in 1 Akt von Jacobson; Musik von Conradi.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N 91.

Montag, den 25. Januar

1875.

2. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Darwinianer.

Original-Lustspiel in 3 Akten von Dr. Schweizer.

Personen:

Baron von Chatillon	Herr Kraß.
Geheimrätin von Wallau	Frau Serber.
Leontine, Baronin von Stein, } ihre Töchter	Frau von Gloß.
Bertha Galler, }	Fräul. Mayer.
Galler, Universitätsprofessor	Herr Lormin.
Raschermann	Herr Grosser
Alwine Pauli, Modistin	Frl. G. Neumann.
Lisette, Dienstmädchen	Fräul. Bittler.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Vorher:

Becker's Geschichte.

Viederspiel in 1 Akt von Jakobson. Musik von Conradi.

Personen:

Siegfried Berger, Goldschmied	Herr Kleinmond.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Bartsch.
Schluder	Herr Manke.

Die Handlung spielt in Berger's Wohnung an seinem Hochzeitstage.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonns und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinstag, den 26. Januar. 3. Vorstellung im 5. Abonnement:

Die berühmte Widerspenstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz

1872

Freitag den 25. Januar

21

3. Vorstellung im 2. Abonnement

Zum ersten Male:

Sie Darmwurm.

Original-Schild in 3 Akten von Dr. Schöner

Personen:

Herr von	Herrn von
Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von

Buch:

Berger's Geschichte.

Beispiel in 1 Akt von Schöner, Musik von Schöner

Personen:

Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von
Herrn von	Herrn von

Preise der Plätze.

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang
10	15	17 1/2	20
10	15	17 1/2	20
10	15	17 1/2	20

Der Tages-Vorverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an dem Spiel-Tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung bald 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag den 25. Januar. 3. Vorstellung im 2. Abonnement

Die berühmte Widerrechtliche

Beispiel in 3 Akten von Schöner

Die Direktion des Stadttheaters.

92

Stadt-Theater in Görlitz.

N 92.

Dinstag, den 26. Januar

1875.

3. Vorstellung im 5. Abonnement.

Die berühmte Widerspenstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.

Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Waller.
Catharina, } seine Tochter	Frau von Sloß.
Bianca, }	Fräul. Mayer.
Bicentio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Weidt.
Lucentio, sein Sohn	Herr Kraß.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Tormin.
Gremio, } Bianca's Freier	Herr Schröder.
Hortensio, }	Herr Rosen.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Fraedrich.
Grumio, } Petruchio's Diener	Herr Groffer.
Curtis, }	Herr Manke.
Bromio, ein Schauspieler	Herr Kleinmond.
Ein Schneider	Herr Steyer.

Bediente des Baptista.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruchio.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 27. Januar. 4. Vorstellung im 5. Abonnement:

Zum ersten Male wiederholt:

Die Darwinianer.

Original Lustspiel in 3 Akten von Dr. Schweitzer.

Hierauf auf Verlangen:

Monsieur Hercules.

Schwank in 1 Akt von Belly.

Die Direktion des Stadttheaters.

93

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 93.

Mittwoch, den 27. Januar

1875.

4. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Darwinianer.

Original-Lustspiel in 3 Akten von Dr. Schweizer.

Personen:

Baron von Chatillon	Herr Kraß.
Geheimrätin von Wallau	Frau Gerber.
Leontine, Baronin von Stein, } ihre Töchter	Frau von Bloß.
Bertha Galler, }	Fräul. Mayer.
Galler, Universitätsprofessor	Herr Tormin.
Raschermann	Herr Grosser
Alwine Pauli, Modistin	Frl. G. Neumann.
Lisette, Dienstmädchen	Fräul. Bittler.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf auf Verlangen:

Monsieur Hercules.

Schwank in 1 Akt von Bally.

Personen:

Mahlmann, Direktor eines Erziehungsinstituts	Herr Waller.
Ernestine, seine Tochter	Frl. M. Neumann.
Maus, Kandidat	Herr Grosser.
Schreier	Herr Schröder.
Cäsar	Herr Kleinmond.
August, Aufwärter	Herr Schäfer.
Hanne, Stubenmädchen	Fräul. Bittler.

Ort der Handlung: Gasthaus einer Provinzialstadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 28. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement:

Zum Benefiz des Herrn Adolph Kratz.

Der Beilchenfresser.

Komödie in 3 Akten von G. v. Moser.

Vorher:

Die Versucherin.

Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Samstag den 27. Januar

Abend 1. Vorstellung im 2. Abonnement

Zum ersten Male besetzt:

Sie Armenier

Oper in 3 Akten von H. Schlegel

Personen:

Der König	Der Herr von Bellen
Der Fürst	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen

Ort und Zeit:

Montsieur Herculés

Oper in 1 Akt von S. S. S.

Personen:

Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen

Preise der Plätze

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang	5. Rang	6. Rang
10	15	20	25	30	35

Abend 2. Vorstellung im 2. Abonnement

Samstag den 28. Januar

Zum zweiten Male besetzt: **Der Schiffsentsetzter**

Die Verschwörer

Oper in 3 Akten von G. G. G.

Personen:

Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen
Der Herr von Bellen	Der Herr von Bellen

Die Direction des Stadttheaters

Samstag den 29. Januar

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz des Herrn Adolph Kratz.

Zum zweiten Male wiederholt:

Der Beilchensfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Personen:

Oberst von Rembach, Commandant einer Festung	Herr Weidt.
Baleska, dessen Tochter	Fräul. Mayer.
Sophie von Wildenhain, Wittve	Frau von Slog.
Frau von Berndt	Frau Gerber.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe	Adolph Kratz.
Reinhard von Fels, Referendarius	Herr Tormin.
Frau von Belling	Frau Weidt.
Herr von Golewski	Herr Schröder.
Herr von Schlegel	Herr Rosen.
Johann, Diener	Herr Hurler.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. Bittler.
Peter, Husar, Bursche Victor's	Herr Fraedrich.
Ein Diener des Obersten	Herr Schäfer.
Erster } Unteroffizier	Herr Manke.
Zweiter }	Herr Steyer.
Erster } Freiwilliger	Herr Richter.
Zweiter }	Herr Freitel.

Ort der Handlung: Im ersten Akte in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt, im zweiten und dritten Akte in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle.

Vorher:

Die Versucherin.

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Moser.

Personen:

Herrmann Kraft, Fabrikant	Herr Tormin.
Agnes, dessen Frau	Fräul. Mayer.
Herr von Seeberg, Rittmeister	Adolph Kratz.
Constance von Leuthen, Wittve	Frau von Slog.
Karl, Diener bei Kraft	Herr Manke.

Das Stück spielt in der Villa des Fabrikanten Kraft, in einer großen Stadt. Zeit: Gegenwart.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Adolph Kratz.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 29. Januar. 5. Vorstellung im 5. Abonnement:

Wie steh' ich da?

Poße in 4 Akten von Dr. Schweizer.

Die Direktion des Stadttheaters.

5. Vorstellung im 5. Abonnement.

Wie steh' ich da?

Original-Posse in 4 Akten von Dr. von Schweizer.

Personen:

von Brand, Hauptmann außer Dienst	Herr Lormin.
Hermine, seine Frau	Fräul. Mayer.
Elise, des Hauptmanns Nichte	Fräul. Wittler.
August Knabe, Buchbindermeister	Herr Grosser.
Clara, seine Frau	Frau Weidt.
Doktor Theodor Landeck	Herr Rosen.
Auguste Raberg	Frl. G. Neumann.
Camilla Devoni	Frl. M. Neumann.
Scholz, Verlagsbuchhändler	Herr Kraß.
Unzel, Unterredakteur	Herr Weidt.
Wiesel, Reporter	Herr Kleinmond.
Pietsch, Bierbrauer	Herr Fraedrich.
Hinze, Besitzer des Etablissements „Persepolis“	Herr Waller.
Horn, Polizeibeamter	Herr Manke.
Klau, Schutzmann	Herr Steyer.
Reuber	Herr Schröder.
Ein Kellner	Herr Schäfer.
Ein Zeitungsverkäufer	Herr Richter.
Ein Telegraphenbote	Herr Freitel.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Potsdam, in den anderen Akten Berlin.
Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ „	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ „
1. Rang Loge à Billet	17½ „	2. Rang à Billet	6 „
Parquet à Billet	15 „	Gallerie à Billet	3 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 31. Januar. 6. Vorstellung im 5. Abonnement:

Auf eigenen Füßen.

Posse mit Gesang in 6 Bildern von Pohl und Wilke; Musik von Conradi.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 96.

Sonntag, den 31. Januar

1875.

6. Vorstellung im 5. Abonnement.

Auf eigenen Füßen.

Posse mit Gesang in 6 Bildern von Pohl und Wilke; Musik von Conradi.

Personen:

1. Bild: In dulci jubilo!

Herrmann Pfannenschmidt, von Schranken, Nöthelmann, Liebniß, Wörmer, Abolar Befeler, genannt Matsch, Pfannenschmidt's Freund und Factotum	Heidel- berger Studen- ten	{ Herr Fraedrich. Herr Rosen. Herr Weidt. Herr Steyer. Herr Schäfer.
Lieschen Spröde, Kellnerin Pinkert, Schlächter Glattbein, Küster Studenten. Kellner. — Scene: Heidelberg.		

2. Bild: Studiosus Brautfahrt.

(Spielt 14 Tage später.)

Agnes Herbach, eine Waise Herrmann Pfannenschmidt Nöthelmann Wörmer Liebniß Matsch Lieschen	Studenten. Scene: Berlin, ein Garten.	Fräul. Bartsch. Herr Fraedrich. Herr Weidt. Herr Schäfer. Herr Steyer. Herr Groffer. Fräul. Melly.
---	---------------------------------------	--

3. Bild: Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt Matsch Lieschen Nöthelmann Wörmer Liebniß Pinkert Glattbein Lobedanz, Justizrath Frau Hahnemann aus Dresden Rosalba, Lukretia, } ihre Töchter Damen. Studenten. Diener. Erben. — Scene: Ein Saal auf Pfeffermann's Gute.	Herr Fraedrich. Herr Groffer. Fräul. Melly. Herr Weidt. Herr Schäfer. Herr Steyer. Herr Kleinmond. Herr Schröder. Herr Manke. Frau Gerber. Fräul. Pirzer. Frau Richter.
--	--

4. Bild: Blühendes Geschäft.

(Spielt 1 1/2 Jahr später.)

Hasenhut, Hauswirth Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Steyer. Herr Fraedrich.
---	---------------------------------

Die Decorations im 1. Bild, das Heidelberger Schloß vorstellend, ist vom Herrn Schulz neu angefertigt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 1. Februar 1875. 7. Vorstellung im 5. Abonnement:

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser.

Vorher zum ersten Male:

Ein passionirter Raucher.

Lustspiel in 1 Akte von A. Günther.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von S. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

97

Nr 97.

Montag, den 1. Februar

1875.

7. Vorstellung im 5. Abonnement.

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser.

Personen:

Doktor Scheffler	Herr Tormin.
Bertha, seine Frau	Frau von Gloß.
Commerzienrath Volzau	Herr Weidt.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Gerber.
Ludmilla, ihre Nichte	Fräul. Bittler.
Doktor Steinkirch	Herr Rosen.
Hartwig	Herr Fraedrich.
Brimborius, Festordner	Herr Schröder.
Schnade, Vereinsdiener	Herr Groffer.
Franz, Diener bei Volzau	Herr Manke.
Diener bei Scheffler	Herr Steyer.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Volzau.

Vorher zum ersten Male:

Ein passionirter Raucher.

Lustspiel in 1 Akt von A. Günther.

Personen:

Heinrich Weller, Rentier	Herr Tormin.
Bertha, seine Frau	Frau von Gloß.
Ernst von Dorfen	Herr Kraß.
Anna, seine Frau	Fräul. Mayer.
Franz Salow, Kaufmann	Herr Fraedrich.
Marie, seine Frau, Wellers Cousine	Fr. M. Neumann.
Joseph, Diener bei Weller	Herr Manke.

Ort: Weller's Wohnung in einer großen Stadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinstag, den 2. Februar:

Benefiz für Herrn Kapellmeister Carl Grau. Helva, die stumme Waise aus Rußland.

Schauspiel in zwei Akten von Hall. Musik von Reißiger.

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt. Musik von F. v. Souppé.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

1872

Freitag den 1. Februar

27

7. Vorstellung im 2. Abonnement

Das Wittengische.

Erstmalige Aufführung

Personen:

List of cast members for 'Das Wittengische', including names like Herr Witteng, Frau Witteng, etc.

Erstmalige Aufführung

Ein halbes Dutzend Bauern.

Erstmalige Aufführung

Personen:

List of cast members for 'Ein halbes Dutzend Bauern', including names like Herr Bauer, Frau Bauer, etc.

Prosa der Pöbel.

Table with 2 columns listing plays and their respective prices or categories.

Kassendruckerei

Erstmalige Aufführung

Text describing the play 'Kassendruckerei' and its significance.

Flotte Bauern.

Erstmalige Aufführung

Die Dichtung des ...

Erstmalige Aufführung

Mit aufgehobenem Abonnement.

Benefiz des Herrn Kapellmeisters **Carl Grau.**

Yelva,

die stumme Waise aus Rußland.

Schauspiel in 2 Akten von Th. Hall. Musik von G. Reissiger.

Personen:

Gräfin von Gesanne	Frau Gerber.
Alfred, ihr Sohn	Herr Kraß.
Fürst Tscherkoff	Herr Lormin.
Feodora, seine Cousine	Fräul. Mayer.
Yelva, eine Waise aus Rußland	Frau von Glog.
Gertrud Dutillieu, ihre Erzieherin	Frau Weidt.
Kaluga, ein Kosak	Herr Manke.

Der erste Akt spielt zu Paris, der zweite einige Meilen von Wilna in russisch Polen.

Darauf:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt. Musik von Franz von Suppé.

Personen:

Geier, ein Wucherer	Herr Weidt.
Frinke,	Fräul. Melly.
Brand,	Fräul. Mayer.
Klette,	Fräul. Bittler.
Fuchs,	Fräul. Pirzer.
Licht,	Frau Körner.
Bärmann,	Fräul. Hartmann.
Schall,	Frau Richter.
Rohr,	Herr Schäfer.
Flinder,	Herr Richter.
Reich,	Herr Freitel.
Anton, ein Handwerksbursche	Herr Kleinmond.
Lieschen, dessen Geliebte	Fräul. Bartsch.
Fleck, Wächter	Herr Grosser.
Der Wirth „Zum Kameel“	Herr Manke.

Studenten. Kellner. — Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in Heidelberg.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Carl Grau.**

Preise der Plätze.

Prosceniumloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stepplaz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 3. Februar. 8. Vorstellung im 5. Abonnement:

Ein deutsches Mädchen im Elsaß.

Lustspiel in 5 Akten von R. Kneifel.

Die Direktion des Stadttheaters.

Zeitungsabonnement

Verkauf des Herrn Kapellmeisters Carl Geran

Yelva

Die Nummer 1000 aus der Sammlung

Schönheit in 2 Bänden von Dr. H. H. H.

Verzeichniss

1. Band
 2. Band
 3. Band
 4. Band
 5. Band
 6. Band
 7. Band
 8. Band
 9. Band
 10. Band

1. Band
 2. Band
 3. Band
 4. Band
 5. Band
 6. Band
 7. Band
 8. Band
 9. Band
 10. Band

Verzeichniss

Blatte zur

Verkauf des Herrn Kapellmeisters Carl Geran

Verzeichniss

1. Band
 2. Band
 3. Band
 4. Band
 5. Band
 6. Band
 7. Band
 8. Band
 9. Band
 10. Band

1. Band
 2. Band
 3. Band
 4. Band
 5. Band
 6. Band
 7. Band
 8. Band
 9. Band
 10. Band

Zu dieser Ausstellung findet täglich ein Carl Geran

Verzeichniss der Preise

1. Band
 2. Band
 3. Band
 4. Band
 5. Band
 6. Band
 7. Band
 8. Band
 9. Band
 10. Band

1. Band
 2. Band
 3. Band
 4. Band
 5. Band
 6. Band
 7. Band
 8. Band
 9. Band
 10. Band

Die besten Leistungen werden hier durch die Ausstellung II der

Ausstellung 1872 der Kunst und Wissenschaften

Ausgabe von Dr. H. H. H. in 2 Bänden

Ein deutsches Wörterbuch im

Verkauf des Herrn Kapellmeisters Carl Geran

Die Direction des Stadttheaters

Ein deutsches Mädchen im Elsaß.

Original-Lustspiel in 5 Akten von Rudolph Kneisel.

Personen:

Madame Meunier, Gutsbesitzerin	Frau Gerber.
Armand, } ihre Kinder	Herr Kraß.
Amélie }	Fräul. Mayer.
Etienne Meaubert, Amélie's Gatte	Herr Lormin.
Wilhelmine	Fräul. G. Neumann.
Chevalier von Forgeron	Herr Rosen.
Noir, ehemaliger Jesuit	Herr Schröder.
Rose, Amélie's Kammermädchen	Fräul. Wittler.
Pierre, Gärtner	Herr Fraedrich.
Conrad, Wilhelminen's Diener	Herr Waller.

Ein Kind. Dienerschaft. Landleute.

Ort der Handlung: Landsitz der Madame Meunier in der Nähe von Strassburg.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 4. Februar. 9. Vorstellung im 5. Abonnement:

Der Veilchenfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Vorher:

Ein passionirter Raucher.

Lustspiel in 1 Akte von A. Günther.

Die Direktion des Stadttheaters.

Die deutsche Wälder

im Göttinge

Veröffentlichung im 5. Abonnements

Verzeichn.

1. Band	2. Band	3. Band	4. Band	5. Band	6. Band	7. Band	8. Band	9. Band	10. Band
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Ein bei Bestellung - Sendung der Abnahme des Bandes in der Höhe von 10 Mark

Preise der Bände.

1. Band	2. Band	3. Band	4. Band	5. Band	6. Band	7. Band	8. Band	9. Band	10. Band
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Der Fests-Bestand findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel- tagen in der Höhe der Vermittlung von 11 bis 1 Uhr, die Vermittlung von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vermittlung von 11 bis 1 Uhr und Vermittlung von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung als 2. Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr

Donnerstag den 4. Septem. 5. Veröffentlichung im 5. Abonnements

Der Vellechemersee.

Konrad in 2 Hefen von G. von Hofe.

Verlag:

Ein passionierter Jäger.

Zusatz in 1 Hefen von H. Glimmer.

Die Direction des Stadttheaters.

Zum dritten Male wiederholt:

Der Beilchenfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Personen:

Oberst von Rembach, Commandant einer Festung	Herr Weidt.
Baleska, dessen Tochter	Fräul. Mayer.
Sophie von Wildenhain, Wittwe	Frau von Glog.
Frau von Berndt	Frau Gerber.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe	Herr Kraß.
Reinhard von Fels, Referendarius	Herr Tormin.
Frau von Belling	Frau Weidt.
Herr von Golewski	Herr Schröder.
Herr von Schlegel	Herr Rosen.
Johann, Diener	Herr Hurler.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. Bittler.
Peter, Husar, Bursche Victor's	Herr Fraedrich.
Ein Diener des Obersten	Herr Schäfer.
Erster } Unteroffizier	Herr Manke.
Zweiter } Unteroffizier	Herr Steyer.
Erster } Freiwilliger	Herr Richter.
Zweiter } Freiwilliger	Herr Freitel.

Ort der Handlung: Im ersten Akte in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt, im zweiten und dritten Akte in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citabelle.

Vorher:

Ein passionirter Raucher.

Lustspiel in 1 Akt von A. Günther.

Personen:

Heinrich Weller, Rentier	Herr Tormin.
Bertha, seine Frau	Frau von Glog.
Ernst von Dorfen	Herr Kraß.
Anna, seine Frau	Fräul. Mayer.
Franz Salow, Kaufmann	Herr Fraedrich.
Marie, seine Frau, Weller's Cousine	Frl. M. Neumann.
Joseph, Diener bei Weller	Herr Manke.

Ort: Weller's Wohnung in einer großen Stadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 5. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement:

Zum Benefiz für Frau Weidt.

Mein Leopold!

Volksstück mit Gesang in 3 Akten von L'Arronge. Musik von Bial.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz der Frau Marie Weidt.

Mein Leopold!

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von A. Arronge. Musik von R. Bial.

Personen:

Bernkow, Stadtrichter	Herr Schröder.
Natalie, dessen Frau	Marie Weidt.
Marie, } deren Töchter	Fräul. Mayer.
Anna, }	Fräul. Bittler.
Emma, }	Fräul. Nelly.
Mehlmeier, Pianist	Herr Kleinmond.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Groffer.
Clara, } seine Kinder	Frl. G. Neumann.
Leopold, Referendarius, }	Herr Lormin.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Frl. M. Neumann
Rudolph Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Fraedrich.
Hempel, }	Herr Steyer.
Stresow, } Gefellen	Herr Freitel.
Stepsty, }	Herr Richter.
Wilhelm, Lehrling	Fräul. Pirzer.
Gottlieb, } Knaben	Gretchen Manke.
Carl, }	
Krämel, Unteroffizier	Herr Manke.
Schwalbach, Kaufmann	Herr Waller.
Mielisch	Herr Rosen.
Herr Schmidt	Herr Hurler.
Erster } Kellner	Herr Schäfer.
Zweiter }	Herr Freitel.
	Herr Richter.
	Herr Steyer.
	Herr Fischer.
	Frau Richter.
Lieferanten	
Eine Waschfrau	

Hausbewohner. Schuhmachergefellen. Gäste. Kellner.

Ort der Handlung: Berlin. Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von zwei Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akte ein Zeitraum von 5 Jahren.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Marie Weidt.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 7. Februar. 10. Vorstellung im 5. Abonnement:

Klein Geld.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von C. Pohl. Musik von Conradi.

Sechstes Bettelabonnement. Erster Bettel.

Die Direktion des Stadttheaters.

Klein Geld.

Poße mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von E. Pohl. Musik von Conradi.

Erstes Bild: Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Zweites Bild: Schicksalslaunen.

Drittes Bild: Ein Berliner Sonntagsvergnügen.

Viertes Bild: Eine Fuchsfalle.

Fünftes Bild: Kleinvogel ist die Loofung.

Sechstes Bild: Wie die Saat, so die Ernte.

Personen:

Radebold, Conditor	Herr Groffer
Thusnelde, seine Frau	Frau Weidt.
Adalbert, deren Sohn	Herr Krag.
Buller, Hauseigentümer	Herr Kleinmond.
Emma, seine Tochter	Frl. G. Neumann.
Onkel, Rechtsanwalt	Herr Lormin.
Ulrike, Ladenmamsell	Frl. M. Neumann.
Dojahn, Copist	Herr Fraedrich.
Ewald Hobein	Herr Rosen.
Frau von Bicambiara	Fräul. Mayer.
Piepvogel	Herr Hurler.
Spaz	Herr Manke.
Ein Dienstmann	Herr Richter.
Ein Exekutor	Herr Freitel.
Ein Briefträger	Herr Gerbhel.
Ein Kommissarius	Herr Schäfer.
Kellner.	Dienstmänner.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 8. Februar 1875. 11. Vorstellung im 5. Abonnement:

Zum ersten Male:

Pascha.

Ein Fastnachtscherz in 1 Akt von G. von Moser.

Hierauf zum ersten Male:

Schwert und Feder oder: Abgemacht.

Lustspiel in 3 Akten von G. Gerstel.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von P. Jungandreas in Görlitz.

11. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum ersten Male:

Pascha.

Fastnachtscherz in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Kaufmann Arthur Selling	Herr Kraß.
Bertha, seine Gattin	Frau von Glog.
Heiler, Sanitätsrath	Herr Weidt.
Stopp, ein Engländer	Herr Waller.
Zack, sein Diener	Herr Fraedrich.
Schelle, Barbier	Herr Groffer.
Hugo, ein Gymnasiast	Frl. G. Neumann.
August, } im Dienste des Kaufmanns Selling	Herr Manke.
Lina, }	Fräul. Wittler.
Ein Dienstmann	Herr Schäfer.

Pascha, ein Leonberger.

Die Handlung spielt in einer größeren Stadt.

Hierauf zum ersten Male:

Schwert und Feder

oder

Abgemacht!

Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav Gerstel.

Personen:

Major von Wildenbruch	Herr Weidt.
Anna von Wildenbruch, dessen zweite Frau	Frau von Glog.
Sophie von Wildenbruch, dessen Tochter aus erster Ehe	Fräul. Mayer.
Kurt von Hohenstein, Premierlieutenant, Nefte des Majors	Herr Kraß.
Professor Dr. Gottlieb Staubing	Herr Waller.
Klara Staubing, dessen Tochter	Frl. G. Neumann.
Abelaide Storch	Frau Weidt.
Doktor Ernst Naumann	Herr Tormin.
Theodosius Krabbe, Famulus des Professors	Herr Groffer.
Friedrich, Bursche des Majors	Herr Fraedrich.
Hannchen, im Dienste des Professors	Fräul. Wittler.

Ort der Handlung: Eine kleine Universitätsstadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinstag, den 9. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement:

Kindervorstellung, Nachmittag 5 Uhr.

Zum letzten Male:

Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Komödie für Kinder in 5 Bildern nach einem Märchen bearbeitet von Görner. Musik vom Kapellmeister Grau.

Die Direktion des Stadttheaters.

104
Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 104.

Dinstag, den 9. Februar

187

Mit aufgehobenem Abonnement.

Kindervorstellung, Nachmittags 5 Uhr.

Zum letzten Male:

Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern, nach einem Märchen bearbeitet von C. A. Görner.
Musik vom Kapellmeister **K. Grau.**

Erstes Bild: Der Zauberspiegel. Drittes Bild: Die Krämerin.
Zweites Bild: Bei den Zwergen. Viertes Bild: Die Obsthändlerin.
Fünftes Bild: Sneewittchens Erlösung.

Personen:

Die Königin		Frau von Glog.
Prinzess Sneewittchen, ihre Stieftochter		Fräul. Mayer.
Der Prinz vom Goldlande		Herr Kraß.
Otto, sein Begleiter		Herr Rosen.
Der Minister		Herr Schröder.
Eine Hofdame	} der Königin	Fräul. Hartmann.
Ein Kammerherr		Herr Manke.
Berthold, ein Jäger		Herr Tormin.
Bild,	} Zwerge	Fräul. Wittler.
Pid,		Herr G. Neumann.
Knid,		Herr M. Neumann.
Did,		Fräul. Welly.
Nid,		Frau Körner.
Strid,		Fräul. Pirzer.
Schid,		Frau Richter.

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen.

Preise der Plätze.

Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte der Eintrittspreise.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Zur Bequemlichkeit des Publikums werden nur ganze Logen im 1. Rang abgegeben und kostet Loge No. 2. 1 Thlr. 5 Sgr., Loge No. 3. und 8. 1 Thlr. 15 Sgr., Loge No. 4., 5., 6. und 7. 2 Thlr. 20 Sgr.

Die Tageskasse ist Vormittags von 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr geöffnet.

Die verehrlichen Abonnenten, die ihre Plätze für diese Vorstellung beizubehalten wünschen werden ersucht, die Billets Montag, den 8. d., Nachmittags 1 Uhr, an der Theaterkasse abholen zu lassen.

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende vor 7 Uhr.

Mittwoch, den 10. Februar:

12. Vorstellung im 5. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

Anfang um 5 Uhr Nachmittags.

Stadt-Theater in Görlitz.

105

Nr 105.

Mittwoch, den 10. Februar

1875.

12. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Pascha.

Fastnachtscherz in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Kaufmann Arthur Selling	Herr Krug.
Bertha, seine Gattin	Frau von Bloß.
Heiler, Sanitätsrath	Herr Weidt.
Stopp, ein Engländer	Herr Waller.
Jack, sein Diener	Herr Fraedrich.
Schelle, Barbier	Herr Groffer.
Hugo, ein Gymnasiast	Frl. G. Neumann.
August, } im Dienste des Kaufmanns Selling	Herr Manke.
Lina, } Ein Dienstmann	Fräul. Bittler.
	Herr Schäfer.

Pascha, ein Leonberger.

Die Handlung spielt in einer größeren Stadt.

Vorher:

Schwert und Feder

oder

Abgemacht!

Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav Gerstel.

Personen:

Major von Wildenbruch	Herr Weidt.
Anna von Wildenbruch, dessen zweite Frau	Frau von Bloß.
Sophie von Wildenbruch, dessen Tochter aus erster Ehe	Fräul. Mayer.
Kurt von Hohenstein, Premierlieutenant, Nefte des Majors	Herr Krug.
Professor Dr. Gottlieb Staubing	Herr Waller.
Klara Staubing, dessen Tochter	Frl. G. Neumann.
Adelaide Storch	Frau Weidt.
Doktor Ernst Naumann	Herr Tormin.
Theodosius Krabbe, Famulus des Professors	Herr Groffer.
Friedrich, Bursche des Majors	Herr Fraedrich.
Hannchen, im Dienste des Professors	Fräul. Bittler.

Ort der Handlung: Eine kleine Universitätsstadt.

Preise der Plätze.

Proscentiumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 11. Februar 1875. 13. Vorstellung im 5. Abonnement:

Yelva, die stumme Waise aus Rußland.

Schauspiel in 2 Akten; Musik von Reiffinger.

Darauf:

Flotte Bursche.

Romische Operette in 1 Akt; Musik von F. von Couppé.

Die Direktion des Stadttheaters.

Yelva, die stumme Waise aus Rußland.

Schauspiel in 2 Akten von Th. Hell. Musik von G. Reissiger.

Personen:

Gräfin von Cesanne	Frau Gerber.
Alfred, ihr Sohn	Herr Kraß.
Fürst Tschirikoff	Herr Tormin.
Feodora, seine Cousine	Fräul. Mayer.
Yelva, eine Waise aus Rußland	Frau von Glog.
Gertrud Dutillien, ihre Erzieherin	Frau Weidt.
Kaluga, ein Kosak	Herr Manke.

Der erste Akt spielt zu Paris, der zweite einige Meilen von Wilna in russisch Polen.

Darauf:

Flotte Bursche.

Romische Operette in 1 Akt. Musik von Franz von Suppé.

Personen:

Geier, ein Bucherer	Herr Weidt.
Frinke,	Fräul. Nelly.
Brand,	Fräul. Mayer.
Klette,	Fräul. Bittler.
Fuchs,	Fräul. Pirzer.
Licht,	Frau Körner.
Bärmann,	Fräul. Hartmann.
Schalk,	Frau Richter.
Rohr,	Herr Schäfer.
Flinder,	Herr Richter.
Reich,	Herr Freitel.
Anton, ein Handwerksbursche	Herr Kleinmond.
Lieschen, dessen Geliebte	Fräul. Bartsch.
Fled, Wächter	Herr Grosser.
Der Wirth „Zum Kameel“	Herr Manke.

Studenten. Kellner. — Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in Heidelberg.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 12. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement:

Bum Benefiz der Frau Emilie von Glotz. Der Ball zu Ellerbrun.

Lustspiel in 3 Aufzügen von C. Blum.

Kandel's Gardinen-Predigten.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser.

Die Direktion des Stadttheaters.

Yelav

Die Nummer welche aus Rußland

Erscheint in 2 Bänden von 12 Bogen

Verfahren

<p>Der erste Teil ist in zwei der mehr oder weniger von 12 bis 15 Seiten</p> <p>Der zweite Teil</p> <p>Der dritte Teil</p> <p>Der vierte Teil</p> <p>Der fünfte Teil</p> <p>Der sechste Teil</p> <p>Der siebente Teil</p> <p>Der achte Teil</p> <p>Der neunte Teil</p> <p>Der zehnte Teil</p> <p>Der elfte Teil</p> <p>Der zwölfte Teil</p>	<p>Der erste Teil</p> <p>Der zweite Teil</p> <p>Der dritte Teil</p> <p>Der vierte Teil</p> <p>Der fünfte Teil</p> <p>Der sechste Teil</p> <p>Der siebente Teil</p> <p>Der achte Teil</p> <p>Der neunte Teil</p> <p>Der zehnte Teil</p> <p>Der elfte Teil</p> <p>Der zwölfte Teil</p>
---	--

Verfahren

Blatt zur

Rechnung der in 1. Teil

Verfahren

<p>Der erste Teil</p> <p>Der zweite Teil</p> <p>Der dritte Teil</p> <p>Der vierte Teil</p> <p>Der fünfte Teil</p> <p>Der sechste Teil</p> <p>Der siebente Teil</p> <p>Der achte Teil</p> <p>Der neunte Teil</p> <p>Der zehnte Teil</p> <p>Der elfte Teil</p> <p>Der zwölfte Teil</p>	<p>Der erste Teil</p> <p>Der zweite Teil</p> <p>Der dritte Teil</p> <p>Der vierte Teil</p> <p>Der fünfte Teil</p> <p>Der sechste Teil</p> <p>Der siebente Teil</p> <p>Der achte Teil</p> <p>Der neunte Teil</p> <p>Der zehnte Teil</p> <p>Der elfte Teil</p> <p>Der zwölfte Teil</p>
--	--

Preise der Blätter

Blatt 1	Blatt 2	Blatt 3	Blatt 4	Blatt 5	Blatt 6	Blatt 7	Blatt 8	Blatt 9	Blatt 10	Blatt 11	Blatt 12
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Kassenschein

Verfahren der 12. Februar

zum Zweck der

Der Fall in

Verfahren der 12. Februar

Kandel's Gardinen-Prodigten

Verfahren der 12. Februar

Die Direction des

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz der Frau Emilie von Glotz.

Der Ball zu Ellerbrun.

Lustspiel in 3 Akten von C. Blum.

Personen:

Baron Jakob von Ellerbrun	Herr Lormin.
Hedwig von der Gilden, seine Gemahlin	Frau Emilie v. Glotz.
Kommissionsrath Zucker	Herr Grosser
Henriette seine Frau	Fräul. Mayer.
Nina, seine Tochter	M. Manke.
Doctor Platanus	Herr Weidt.
Eduard von Dorneck	Herr Kleinmond.
Johann, Kammerdiener des Barons	Herr Rosen.
Marie, in Diensten des Doctors	Fräul. Bittler.
Stengel, ein Bauer aus Ellerbrun	Herr Manke.
Ein Gärtner	Herr Steyer.
Ein Jäger	Herr Schäfer.
Ein Kellner.	

Sierauf:

Herrn Kaudel's Gardinen-Predigten.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Eduard Handel, ein junger Kaufmann	Herr Krab.
Antonie, seine Frau	Frau Emilie v. Glotz.
August Rud, Rentier	Herr Grosser.
Kunigunde, seine Frau	Frau Weidt.
Kaudel	Herr Schröder.
Emilie, seine Frau	Frl. G. Neumann.
Ein Kellner	Herr Schäfer.
Ein Packträger	Herr Steyer.
Ein Schaffner	Herr Hurler.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 14. Februar. 14. Vorstellung im 5. Abonnement:

Auf Verlangen:

Der Weilschenfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Sierauf:

Pascha.

Fastnachtscherz in 1 Akt von G. von Moser.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

108

№ 108.

Sonntag, den 14. Februar

1875.

14. Vorstellung im 5. Abonnement.

Auf Verlangen:

Der Beilchensfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Personen:

Oberst von Nembach, Commandant einer Festung	Herr Weidt.
Baleska, dessen Tochter	Fräul. Mayer.
Sophie von Wildenhain, Wittve	Frau von Gloz.
Frau von Berndt	Frau Gerber.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe	Herr Kraß.
Reinhard von Fels, Referendarius	Herr Lormin.
Frau von Velling	Frau Weidt.
Herr von Golewski	Herr Schröder.
Herr von Schlegel	Herr Rosen.
Johann, Diener	Herr Hurler.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. Bittler.
Peter, Husar, Bursche Victor's	Herr Fraedrich.
Ein Diener des Obersten	Herr Schäfer.
Erster } Unteroffizier	Herr Manke.
Zweiter }	Herr Steyer.
Erster } Freiwilliger	Herr Richter.
Zweiter }	Herr Freitel.

Ort der Handlung: Im ersten Akte in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt, im zweiten und dritten Akte in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle.

Sierauf:

Pascha.

Fastnachtsscherz in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Kaufmann Arthur Selling	Herr Kraß.
Bertha, seine Gattin	Frau von Gloz.
Heiler, Sanitätsrath	Herr Weidt.
Stopp, ein Engländer	Herr Waller.
Jack, sein Diener	Herr Fraedrich.
Schelle, Barbier	Herr Groffer.
Hugo, ein Gymnast	Frl. G. Neumann.
August, } im Dienste des Kaufmanns Selling	Herr Manke.
Lina, }	Fräul. Bittler.
Ein Dienstmann	Herr Schäfer.

Pascha, ein Leonberger.
Die Handlung spielt in einer größeren Stadt.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 15. Februar: 15. Vorstellung im 5. Abonnement:

Blaubart.

Komische Oper in 4 Akten; Musik von Offenbach.

Die Direktion des Stadttheaters.

15. Vorstellung im 5. Abonnement.

Blaubart.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Offenbach. 15

Personen:

König Bobèche	Herr Groffer.
Königin Clementine, seine Gemahlin	Frau Weidt.
Prinzessin Hermia, beider Tochter, anfangs Schäferin unter dem Namen Fleurette	Fräul. Melly.
Prinz Saphir	Herr Fraedrich.
Graf Oskar, Minister des Königs	Herr Waller.
Alvarez, ein Höfling	Herr Kraß.
Ritter Blaubart	Herr Kleinmond.
Geloise,	Fräul. M. Neumann.
Eleonore,	Frau von Glog.
Faure,	Fräul. Wittler.
Rosalinde,	Fräul. Mayer.
Blanche,	Fräul. G. Neumann.
Popolani, Geheimer Alchymist in Blaubart's Diensten	Herr Weidt.
Boulotte,	Fräul. Bartsch.
Dorothee,	Frau Gerber.
Marguërite,	Frau Körner.
Ein Kanzlist	Herr Hurler.

Herren, Damen und Leibwachen am Hofe des Königs Bobèche. Reifige des Ritters Blaubart. Bauern. Bäuerinnen.
Der erste Akt spielt in einem dem Ritter Blaubart gehörenden Dorfe, der zweite Akt am Hofe des Königs Bobèche, der dritte Akt auf der Burg Blaubart's und der vierte Akt wieder am Hofe des Königs.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ =
1. Rang Loge à Billet 17½ =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 16. Februar. 16. Vorstellung im 5. Abonnement:

Faust.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Die Direktion des Stadttheaters.

Faust.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Personen:

Faust	Herr Tormin.
Erdgeist	Herr Waller.
Wagner, Faust's Famulus	Herr Manke.
Mephistopheles	Herr Schröder.
Schüler	Fräul. Bittler.
Frosch, } Brander, } Siebel, } Studenten Altmeier, }	Herr Rosen.
Kater	Herr Kleinmond.
Heze	Herr Weidt.
Martha	Herr Groffer.
Gretchen, ein Bürgermädchen	Gretchen Manke.
Balentin, deren Bruder	Frau Gerber.
	Frau Weidt.
	Fräul. Mayer.
	Herr Kraß.
	Volk.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 17. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement:

Zum Benefiz des Herrn Carl Weidt:

Ultimo.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 111.

Mittwoch, den 17. Februar

1875.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Herrn Carl Weidt:

Ultimo.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.

Personen:

Commerzienrath Lebrecht Schlegel	Carl Weidt.
Carolina, seine Frau	Frau Gerber.
Therese, deren Tochter	Fräul. Wittler.
Professor Reinhard Schlegel	Herr Waller.
Pauline, seine Frau	Frau Weidt.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. Mayer.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Schröder.
Herr von Haas	Herr Fraedrich.
Bruno Berndt Arzt	Herr Tormin.
Georg Richter	Herr Kraß.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Rosen.
Schönemann, Faktotum des Professors	Herr Grosser.
August, Diener	Herr Manke.
Frau Valder, Zimmervermieterin	Frau Körner.
Emma, Kammermädchen	Fräul. Hartmann.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 18. Februar. 17. Vorstellung im 5. Abonnement:

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Akten von N. Benedig.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 112.

Donnerstag, den 18. Februar

1875.

17. Vorstellung im 5. Abonnement.

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Benedix.

Personen:

Franziska Hainwald, eine junge reiche Wittwe	Frau von Gloß.
Ernestine, ihre Freundin	Fräul. Mayer.
Brbmjer, Gerichtsrath a. D.	Herr Waller.
Karl Fichtenau, sein Neffe	Herr Kraß.
Bergheim, Musikdirektor	Herr Tormin.
Doktor West, Advokat	Herr Rosen.
Frau Baltrop, Hausbesitzerin	Frau Weidt.
Agnes, ihre Nichte	Fräul. Bittler.
Lümpel, Aufwärter	Herr Fraedrich.
Luchs, Diener bei Frau Hainwald	Herr Manke.

Ein Dienstmädchen.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steckplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 19. Februar. 18. Vorstellung im 5. Abonnement:

Bum Benefiz für Herrn Tormin:

Hans Sachs,
Schuster und Meistersänger von Nürnberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Ludwig Deinhardstein.

Zu dem mit Dinstag, den 23. Februar, beginnenden sechsten und letzten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden und wird das Abonnement am 22. d. Mts., Mittags 1 Uhr geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Ein

Lehrbuch

Verzeichniss

1. Band	2. Band
3. Band	4. Band
5. Band	6. Band
7. Band	8. Band
9. Band	10. Band
11. Band	12. Band
13. Band	14. Band
15. Band	16. Band
17. Band	18. Band
19. Band	20. Band

der Druckerei

Preise der Bücher

1. Band	2. Band
3. Band	4. Band
5. Band	6. Band
7. Band	8. Band
9. Band	10. Band
11. Band	12. Band
13. Band	14. Band
15. Band	16. Band
17. Band	18. Band
19. Band	20. Band

Vertheilung in 2. Abonnement

Donnerstag den 18. Februar

zum Beweise für Herrn ...

Hans Sachs

Schüler und Meisterhänger von Nürnberg

In dem mit ...

Die Direction des ...

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 113.

Freitag, den 19. Februar

1875.

18. Vorstellung im 5. Abonnement.

 Zum Benefiz für Herrn **Ludwig Tormin.**

Hans Sachs

Schuster und Meistersänger von Nürnberg.

Schauspiel in 5 Akten von L. Deinhardstein.

Prolog, gedichtet von Goethe, vorgetragen von Fr. G. Neumann.



Personen:

Kaiser Maximilian I.		Herr Schröder.
Meister Steffen, Goldschmied in Nürnberg		Herr Waller.
Kunigunde, seine Tochter		Fräulein Mayer.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger		Herr Ludwig Tormin.
Coban Hesse, Rathsherr aus Augsburg		Herr Großer.
Erster	Kämmerling des Kaisers	Herr Manke.
Zweiter		Herr Steier.
Meister Jakob, der Bäcker,	Bürger von Nürnberg	Herr Weidt.
Meister Niclas, der Schlosser,		Herr Kleinmond.
Meister Martin, der Krämer,		Herr Fraedrich.
Erster	Meistersänger	Herr Rosen.
Zweiter		Herr Kraß.

Rathsherren. Bürger. Volk. — Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: 1480.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Ludwig Tormin.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

 Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. 

Sonntag, den 21. Februar: 19. Vorstellung im 5. Abonnement.

Eine feste Burg ist unser Gott.

Volksschauspiel in 5 Akten von Arthur Müller.

Zu dem mit Dinstag, den 23. Februar, beginnenden sechsten und letzten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bous daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden und wird das Abonnement am 22. d. Mts., Mittags 1 Uhr geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Philosophie in vier Theilen

1821

Leipzig, bey C. Neumann, Neudruck

311 B.

Philosophie in vier Theilen

Philosophie in vier Theilen

Philosophie in vier Theilen

Philosophie in vier Theilen

Eine feste Burg ist unser Gott!

Volkst^ück in 5 Aufzügen von Arthur Müller.

Personen:

Leopold Anton Freiherr von Firmian, Erzbischof und Fürst zu Salzburg	Herr Schröder.
Freiherr von Dankelmann, königl. preussischer Gesandter am Reichstage zu Regensburg	Herr Lormin.
Graf Kyburg, Kanzler	Herr Manke.
Cyprian Graf Einsiedel, } am Hofe des Erzbischofs	Herr Fraedrich.
Graf Dietrichstein, Oberst des österreichischen Regiments „Prinz Eugen von Savoyen“	Herr Kleinmond.
Vater Anastasius, Kapuziner aus dem Kloster zu Werffen bei Salzburg	Herr Weidt.
Rupert Stuhllebner, Bauer und Schmied zu Hüttau bei Salzburg	Herr Waller.
Magdalena, seine Frau	Frau Gerber.
Andreas, sein Sohn	Herr Krag.
Kirchner, Bauer in Hüttau	Herr Groffer.
Beronika, seine Tochter	Fräul. Mayer.
Peter Wallner, } Bauern	Herr Rosen.
Gottlieb Lerchner, }	Herr Steyer.
Kathi, Magd bei Stuhllebner	Fräul. Bittler.
Die Waldsteinbäuerin	Frau Körner.
Ein Diener bei Leopold	Herr Richter.
Ein Büttel	Herr Schäfer.

Bauern. Bäuerinnen. Volk.

Ort der Handlung: In den ersten vier Akten theils im Dorfe Hüttau, theils in der Stadt Salzburg; im letzten Akte in einem Dorfe nahe bei Insterburg in Preussisch-Litthauen. Zeit: 1731—32.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 „	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 „
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 „	2. Rang à Billet 6 „
Parquet à Billet 15 „	Gallerie à Billet 3 „
Numerirtes Parterre à Billet 10 „	

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 22. Februar: 20. und letzte Vorstellung im 5. Abonnement:

Familie Hörner.

Schwank in 3 Akten von A. Anno.

Der Liebestrank oder: Die Kunst geliebt zu werden.

Spielerpiel in 1 Akt von F. Gumbert.

Zu dem mit Dienstag, den 23. Februar, beginnenden sechsten und letzten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, sowie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst jeden Tag während der Kassastunden in Empfang genommen werden und wird das Abonnement am 22. d. Mts., Mittags 1 Uhr, geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Familie Hörner.

Schwank in 3 Akten von Anton Anno.

Personen:

Hörner, Rentier	Herr Weidt.
Emilie, seine zweite Frau	Fräul. Mayer.
Fritz, sein Sohn erster Ehe	Herr Kraß.
Adèle, seine Nichte	Fräul. Bittler.
Goldschmidt, Rechnungsrath	Herr Waller.
Susanna, dessen Frau	Frau Weidt.
Ernst, Assessor, } ihre Kinder	Herr Tormin.
Agnes, }	Fr. G. Neumann.
Ein Fremder	Herr Schröder.
Peter Lerche	Herr Fraedrich.
Doktor Schwarz, Notar	Herr Schäfer.
Philipp, Diener	Herr Steyer.
August, Kutscher und Hausknecht, } in Hörner's Diensten	Herr Kleinmond.
Bottchen, Stubenmädchen, }	Fr. M. Neumann.
Schnell, Dienstmann	Herr Rosen.
Kremer, Droschkenkutscher	Herr Mantel.
Gene, Dienstmädchen bei Goldschmidt	Frau Hörner.
Eine Magd.	Fräul. Pirzer.
Ein Schutzmann.	

Darauf:

Der Liebestrank

oder

Die Kunst geliebt zu werden.

Komisches Siederspiel in 1 Akt von Ferdinand Gumbert.

Personen:

Abtschen, eine junge Pächterin	Fräul. Bartsch.
Peter, } Geschwisterkinder	Herr Kleinmond.
Bretchen, }	Fräul. Bittler.
Konrad	Herr Rosen.
Elsterwitz, Barbier	Herr Grosser.
Brigitte, Wirthin	Frau Weidt.
Bauern. Bäuerinnen.	

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Kassendöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 23. Februar. 1. Vorstellung im 6. Abonnement:

Viel Lärm um Nichts.

Auflspiel in 3 Akten von Shakespeare.

Die Direktion des Stadttheaters.

116

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 116.

Dinstag, den 23. Februar

1875.

1. Vorstellung im 6. Abonnement.

Wiel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespeare.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Schröder.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Rosen.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Krug.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Tormin.
Leonato, Gouverneur	Herr Waller.
Hero, dessen Tochter	Fräul. Maber.
Beatrice, seine Nichte	Frau von Gloß.
Margarethe, } Kammerfrauen	Fräul. Bittler.
Ursula, }	Fräul. Hartmann.
Vorachio, } Juan's Begleiter	Herr Fraedrich.
Conrad, }	Herr Schäfer.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Großer.
Cyprian, }	Herr Hurler.
Der Schreiber	Herr Steyer.
Erster } Wächter	Herr Richter.
Zweiter }	Herr Kleinmond.
Franziskus, ein Mönch	Herr Manke.
Ein Bote	Herr Gerbsel.

Diener. Wachen. Gefolge. — Scene: Messina.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 24. Februar. 2. Vorstellung im 6. Abonnement:

Der liebe Onkel!

Schwank in 4 Akten von H. Kneifel.

Vorher:

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Akt von Elz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Die drei Mägde

in drei Akten

von Friedrich Schiller

in Görlitz

Das Drama ist in drei Akten geschrieben. Der erste Akt enthält die ersten vier Aufzüge, der zweite Akt die Aufzüge fünf bis acht, und der dritte Akt die Aufzüge neun bis zwölf. Die Handlung ist in drei Abtheilungen eingetheilt, nämlich in die Vorbereitung, die Ausführung und die Lösung der Handlung.

Preise der Plätze

Parterre (Korridor & Mittel)	10 S.
1. Rang (Korridor & Mittel)	8 S.
2. Rang (Korridor & Mittel)	6 S.
3. Rang (Korridor & Mittel)	4 S.
4. Rang (Korridor & Mittel)	2 S.

Die Plätze sind nach der Größe der Plätze und der Entfernung von der Bühne abgetheilt. Die Preise sind nach der Größe der Plätze und der Entfernung von der Bühne abgetheilt.

Abrechnung über die Einnahme

Abrechnung über die Einnahme vom 22. Februar 1851

Der liebe Onkel!

von Wilhelm Busch

Er ist nicht eitel!

von Wilhelm Busch

Die Buchhandlung des Stadttheaters

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 117.

Mittwoch, den 24. Februar

1875.

2. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zum Benefiz für Frä. Kathinka Bittler. Der liebe Dufel!

Schwank in 4 Aufzügen von H. Kneifel.

Personen:

August Hellborg, Pfarrer in einem Landstädtchen	Herr Lormin.
Elise, seine Gattin	Frau von Bloß.
Nennchen, eine Verwandte des Pfarrers	Frä. Kathinka Bittler.
Berthold Eichmann, Förster	Herr Rosen.
Rath Jornebod	Herr Waller.
Hänfling, Küster	Herr Groffer
Lotte, Köchin im Hause des Pfarrers	Frä. M. Neumann.
Karl, Kellner, deren Bräutigam	Herr Fraedrich.
Amanda	Fräul. Mayer.

Ort der Handlung: Des Pfarrers Wohnung in einem Landstädtchen unweit Berlin.

Hierauf:

Pascha.

Fastnachtsscherz in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Kaufmann Arthur Selling	Herr Kraß.
Bertha, seine Gattin	Frau von Bloß.
Heiler, Sanitätsrath	Herr Weidt.
Stopp, ein Engländer	Herr Waller.
Jack, sein Diener	Herr Fraedrich.
Schelle, Barbier	Herr Groffer.
Hugo, ein Gymnasiast	Frä. G. Neumann.
August, } im Dienste des Kaufmanns Selling	Herr Ranke.
Lina, } im Dienste des Kaufmanns Selling	Frä. Kathinka Bittler.
Ein Dienstmann	Herr Schäfer.

Pascha, ein Leonberger.

Die Handlung spielt in einer größeren Stadt.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Kathinka Bittler.**

Preise der Plätze.

Prosceniumloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 25. Februar. 3. Vorstellung im 6. Abonnement:

Der Veilchenfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Vorher:

Er ist nicht eifersüchtig.

Bußspiel in 1 Akt von G.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

118

Nr 118.

Donnerstag, den 25. Februar

1875.

8. Vorstellung im 6. Abonnement.

Der Beilchensfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Personen:

Oberst von Rembach, Commandant einer Festung	Herr Weidt.
Baleska, dessen Tochter	Fräul. Mayer.
Sophie von Wildenhain, Wittwe	Frau von Gloz.
Frau von Berndt	Frau Gerber.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe	Herr Kraß.
Reinhard von Fels, Referendarius	Herr Lormin.
Frau von Belling	Frau Weidt.
Herr von Golewski	Herr Schröder.
Herr von Schlegel	Herr Rosen.
Johann, Diener	Herr Hurler.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. Wittler.
Peter, Husar, Bursche Victor's	Herr Fraedrich.
Ein Diener des Obersten	Herr Schäfer.
Erster } Unteroffizier	Herr Manke.
Zweiter }	Herr Steyer.
Erster } Freiwilliger	Herr Richter.
Zweiter }	Herr Freitel.

Ort der Handlung: Im ersten Akte in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt, im zweiten und dritten Akte in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle.

Vorher:

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Akt von Alexanderolz.

Personen:

Doktor August Hohendorf, Arzt	Herr Lormin.
Cäcilie, seine Gattin	Fräul. G. Neumann.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Weidt.
Herrmann, Hohendorf's Diener	Herr Manke.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 26. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement:

Bum Benefiz für Fräulein Martha Melly. Eine kranke Familie.

Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser.

Vorher:

's Lieserl.

Liederspiel in 1 Akt von Kneiff; Musik von Michaelis.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

119

N^o 119.

Freitag, den 26. Februar

1875.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Fräul. Martha Melly. Eine kranke Familie.

Schwank in 3 Akten von G. v. Moser.

Personen:

Nagel, Rentier	Herr Schröder.
Minna, seine Frau	Frau Gerber.
Julius, Student, } Nagel's Kinder	Herr Rosen.
Emma, }	Frl. M. Neumann.
Doktor Wehlau, Arzt	Herr Lormin.
Wendel, Kaufmann	Herr Kraß.
Qualm, Barbier	Herr Grosser.
Dorothea, } Verwandte von Nagel	Frau Weidt.
Marie, }	Frl. G. Neumann.
Ein Commis	Herr Steyer.
Ein Lehrlinge	Herr Schäfer.
Johann, Diener bei Nagel	Herr Ranke.
Zette, Stubenmädchen	Frau Körner.

Vorher:

's Lieserl.

Liederspiel in 1 Akt von Kneiff; Musik von Michaelis.

Personen:

Gumpner,	} Gensjäger	Herr Weidt.
Seph, } seine Söhne,		Herr Kraß.
Hansel, }		Herr Kraedrich.
Liesel, seine Mündel		Frl. Martha Melly.

Ort der Handlung: Tyrol.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Martha Melly.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 28. Februar. 4. Vorstellung im 6. Abonnement:

Ultimo.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. von Moser.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

120

N^o 120.

Sonntag, den 28. Februar

1875.

4. Vorstellung im 6. Abonnement.

Auf Verlangen:

Witimo.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.

Personen:

Commerzienrath Lebrecht Schlegel	Herr Weidt.
Carolina, seine Frau	Frau Gerber.
Therese, deren Tochter	Fräul. Bittler.
Professor Reinhard Schlegel	Herr Waller.
Pauline, seine Frau	Frau Weidt.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. Mayer.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Schröder.
Herr von Haas	Herr Fraedrich.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Lormin.
Georg Richter	Herr Krag.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Rosen.
Schönmann, Faktotum des Professors	Herr Grosser.
August, Diener	Herr Manke.
Frau Balder, Zimmervermieterin	Frau Körner.
Emma, Kammermädchen	Fräul. Hartmann.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 1. März: 5. Vorstellung im 6. Abonnement:

Die Anti-Xantippe

oder

Krieg den Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von H. Kneifel.

Die Direktion des Stadttheaters.

Sechstes Zettelabonnements. Letzter Zettel.

Druck von H. Jungmann in Görlitz

Die

Anti-Xantippe

oder

Krieg den Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von H. Kneifel.

Personen:

Siegfried Hallstädt, Gutsbesitzer	Herr Kraß.
Henriette, seine Frau	Frl. G. Neumann.
Alma, Siegfried's Schwester	Frl. M. Neumann.
Doktor Barthels, Arzt	Herr Waller.
Jenny, seine Frau	Fräul. Mayer.
Leopold Brunnau	Herr Tormin.
Hampel,	Herr Grosser.
Heiter, } dessen Freunde	Herr Kleinmond.
Rüschchen,	Herr Rosen.
Klecker, Wirth eines öffentlichen Lokals	Herr Wante.

Ort der Handlung: Eine Residenzstadt.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet . . . 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet . . . 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet . . . 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet . . . 7½ "
1. Rang Loge à Billet . . . 17½ "	2. Rang à Billet . . . 6 "
Parquet à Billet . . . 15 "	Gallerie à Billet . . . 3 "
Numerirtes Parterre à Billet . . . 10 "	

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dinstag, den 2. März. Mit aufgehobenem Abonnement:

Zum Benefiz für Fräulein Johanna Meyer: König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Akt von H. Herz.

Hierauf:

Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Siebentes Bettelabonnement. Erster Bettel.

Stadt-Theater in Görlitz

1872

Montag den 1. März

191

Abonnement

Sie

Anti-Kantippe

1960

Preis der Plätze

Eintrittspreise

Plätze

Der Rang
Hr. O. Schumann
Hr. W. Schumann
Hr. W. Müller
Hr. W. Müller
Hr. W. Müller
Hr. W. Müller
Hr. W. Müller
Hr. W. Müller
Hr. W. Müller
Hr. W. Müller

Eintrittspreise
Eintrittspreise
Eintrittspreise
Eintrittspreise
Eintrittspreise
Eintrittspreise
Eintrittspreise
Eintrittspreise
Eintrittspreise
Eintrittspreise
Eintrittspreise

Die Plätze sind nach dem Rang geordnet.

Preis der Plätze

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang
10	15	20	25
10	15	20	25
10	15	20	25

Die Plätze sind nach dem Rang geordnet. Die Plätze sind nach dem Rang geordnet.

Abonnement

Eintrittspreise

Eintrittspreise

König René's Tochter

Eintrittspreise

Plätze

Spiele nicht mit dem Theater

Eintrittspreise

Die Direktion des Stadttheaters

Eintrittspreise

Eintrittspreise

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Fräul. Johanna Mayer. Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlig.

Personen:

Heinrich Windfried, Advokat	Herr Tormin.
Therese, seine Frau	Frau von Bloß.
Gottfried Huber, ihr Bruder	Herr Kraß.
Doktor Weller	Herr Weidt.
Nettchen, seine Frau, Theresiens Tante	Frau Weidt.
Minchen, ihre Tochter	Fräul. Bittler.
Alice von Molden, Heinrichs Mündel	Fräul. Johanna Mayer.
Pappel, Schreiber bei Windfried	Herr Hurler.

Vorher:

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Akt von Henri Herz.

Personen:

König René, Graf der Provence	Herr Waller.
Zolanthe, seine Tochter	Fräul. Johanna Mayer.
Graf Tristan von Baudemont	Herr Tormin.
Ritter Jauffred von Orange	Herr Kraß.
Ritter Almerik	Herr Rosen.
Ebn Jahia, ein maurischer Arzt	Herr Schröder.
Bertrand	Herr Mantke.
Martha, seine Frau	Frau Gerber.

Graf Tristan's Gefolge.

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Vacluse vor und währt vom Nachmittag bis zum Sonnenuntergange.
Zeit: Mitte des 15. Jahrhunderts.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Wegen Vorbereitung zu der Operette

„Die Fledermaus“

bleibt die Bühne am Mittwoch, den 3. März geschlossen.

Die Direktion des Stadttheaters.

6. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die

Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Fraedrich.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Welly.
Frank, Gefängnisdirektor	Herr Kraß.
Prinz Orlofski	Frau von Bloß.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Kleinmond.
Doktor Falke, Notar	Herr Grosser.
Doktor Blind, Advokat	Herr Weidt.
Adele, Stubenmädchen bei Rosalinden	Frl. M. Neumann
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Waller.
Ramusin, Gesandtschaftsattaché	Herr Schäfer.
Murray, Amerikaner	Herr Stever.
Carifoni, ein Marquis	Herr Rosen.
Lord Middleton	Herr Freitel.
Baron Oskar	Herr Gerbfel.
Frosch, Gerichtsdienner	Herr Schröder.
Juan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Mante.
Zda,	Frl. S. Neumann.
Melanie,	Fräul. Mayer.
Felizita,	Fräul. Hartmann.
Sidi,	Frau Körner.
Minni,	Fräul. Birzer.
Faustine,	Fräul. Bittler.
Silvia,	Frau Richter.

Gäste des Prinzen Orlofski

Diener des Prinzen. Ein Amtsdienner. Herren und Damen. Masken. — Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 5. März: 7. Vorstellung im 6. Abonnement:

Zum Benefiz für Frau Gerber:

Ein Kind des Glücks.

Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Die Direktion des Stadttheaters.

Zum Benefiz der Frau Therese Gerber.

Ein Kind des Glücks.

Original-Charakter-Lustspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Athenais, Herzogin von Chateaurenard	Frau Therese Gerber.
Hermance, ihre Entelin	Frl. G. Neumann.
Marquis von Bréteuille, ihr Neffe	Herr Waller.
Anatole, dessen Sohn	Herr Tormin.
Abbé von Beaufleure	Herr Schröder.
Honorine, Gräfin von Deuxporte	Frau von Gloz.
Gilberte, ihre Stieftochter	Fräul. Mayer.
Ninon,	} Pensionärinnen in einer adligen Erziehungsanstalt
Claire,	
Etienne,	
Leblanc, erste Lehrerin der Pension	Fräul. M. Neumann.
Jules, Baron von Clairval	Fräul. Bittler.
Eduard, Vicomte von Mericourt	Fräul. Hartmann.
Louis von Decasse	Frau Körner.
Doktor Flavéul, Wundarzt	Herr Kleinmond.
Caton, eine Bäuerin, Amme der Hermance	Herr Rosen.
Nicol, ihr Sohn,	Herr Fraedrich.
Jacque, Kammerdiener der Herzogin	Herr Groffer.
Ein Diener des Marquis	Frau Weidt.
Portier in der Pension	Herr Schäfer.
	Herr Steyer.
	Herr Richter.
	Herr Manke.

Ein Jockey Anatoles. Pensionärinnen. Diener.
Die Handlung spielt theils zu Paris, theils in dem Dorfe Boulogne bei Paris.
Zwischen dem 4. und 5. Akte liegt ein Zeitraum von 14 Tagen.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 7. März: 8. Vorstellung im 6. Abonnement:

Auf eigenen Füßen.

Posse mit Gesang in 6 Bildern von Wilken und Pohl; Musik von Conradi.

Die Direktion des Stadttheaters.

8. Vorstellung im 6. Abonnement.

Auf eigenen Füßen.

Posse mit Gesang in 6 Bildern von Pohl und Wilke; Musik von Conradi.

Personen:

1. Bild: In dulci jubilo!

Herrmann Pfannenschmidt, von Schranken, Röthelmann, Liebnitz, Wörmer, Abolar Beseler, genannt Matsch, Pfannenschmidt's Freund und Factotum	}	Heidel- berger Studen- ten	Herr Fraedrich. Herr Rosen. Herr Kleinmond. Herr Steyer. Herr Schäfer.
Lieschen Spröde, Kellnerin Pinfert, Schlächter Glattbein, Küster Studenten. Kellner. — Scene: Heidelberg.			Herr Grosser Fräul. Melly. Herr Weidt. Herr Schröder.

2. Bild: Studiosus Brantfahrt.

(Spielt 14 Tage später.)

Agnes Herbach, eine Waise Herrmann Pfannenschmidt Röthelmann Wörmer Liebnitz Matsch Lieschen		Fräul. Bartsch. Herr Fraedrich. Herr Kleinmond. Herr Schäfer. Herr Steyer. Herr Grosser. Fräul. Melly.
Studenten. Scene: Berlin, ein Garten.		

3. Bild: Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt Matsch Lieschen Röthelmann Wörmer Liebnitz Pinfert Glattbein Lobedan, Justizrath Frau Hahnemann aus Dresden Rosalba, Eufretia, } ihre Töchter		Herr Fraedrich. Herr Grosser. Fräul. Melly. Herr Kleinmond. Herr Schäfer. Herr Steyer. Herr Weidt. Herr Schröder. Herr Manke. Frau Gerber. Fräul. Pirzer. Frau Richter.
Damen. Studenten. Diener. Erben. — Scene: Ein Saal auf Pfeffermann's Gute.		

4. Bild: Blühendes Geschäft.

(Spielt 1½ Jahr später.)

Hafenhut, Hauswirth Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Steyer. Herr Fraedrich.
---	---------------------------------

Matsch, sein Compagnon Lieschen Spröde, Dienstmädchen Ede, Kellnerjunge Röthelmann, Sänger u. Componist Pinfert Glattbein Reich, Geheimrath Agnes Herbach, seine Nichte von Schranken Die Waschfrau Der Schlächterjunge Der Bäckerjunge Der Bierfahrer Ein Exekutor Gläubiger. Schutzleute. — Scene: Berlin, Kaffee Pfannenschmidt.	Herr Grosser. Fräul. Melly. Fräul. Wittler. Herr Kleinmond. Herr Weidt. Herr Schröder. Herr Waller. Fräul. Bartsch. Herr Rosen. Frau Körner. Fräul. Pirzer. Frau Richter. Herr Richter. Herr Gerbsel.
---	--

5. Bild: Beim Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Abolar Beseler, Volksanwalt Lieschen, seine Frau Der kleine Herrmann, ihr Sohn Röthelmann, Schreiber und Chorist beim Hoftheater Pfannenschmidt Frau Weidenhammer, Faseltopf, ein Geck, Otto, Budiker, Frau Otto, Kühling, Mädchen, Dienstmädchen		Herr Grosser. Fräul. Melly. Herr Kleinmond. Herr Fraedrich. Frau Gerber. Herr Tormin. Herr Hurler. Frau Weidt. Herr Richter. Frau Richter.
Scene: Berlin, Beseler's Bureau.		

6. Bild: Es kommt anders.

Geheimrath Reich Agnes, seine Nichte Pfannenschmidt Lobedan, Justizrath Beseler Lieschen Der kleine Herrmann Röthelmann von Schranken Pinfert Glattbein Assessoren. Studenten. Figurantinnen. — Scene: Ein Saal in Reich's Hause.		Herr Waller. Fräul. Bartsch. Herr Fraedrich. Herr Manke. Herr Grosser. Fräul. Melly. Herr Kleinmond. Herr Rosen. Herr Weidt. Herr Schröder.
--	--	--

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 8. März: 9. Vorstellung im 6. Abonnement:

Zum ersten Male wiederholt:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten; Musik von J. Strauß.

Die Direktion des Stadttheaters

Stadtbibliothek in Görlitz

Verzeichnis

1. Klasse: Allgemeine Werke
 2. Klasse: Theologie
 3. Klasse: Geschichte
 4. Klasse: Naturwissenschaften
 5. Klasse: Kunst und Literatur

3. Klasse: Geographie

1. Band: Allgemeine Geographie
 2. Band: Naturgeschichte
 3. Band: Geschichte der Länder und Völker
 4. Band: Reisebeschreibungen

4. Klasse: Geometrie

1. Band: Geometrie
 2. Band: Arithmetik
 3. Band: Algebra
 4. Band: Trigonometrie

1. Klasse: In der Natur

1. Band: Botanik
 2. Band: Zoologie
 3. Band: Mineralogie
 4. Band: Meteorologie

2. Klasse: Historische Werke

1. Band: Allgemeine Geschichte
 2. Band: Geschichte der Staaten
 3. Band: Geschichte der Wissenschaften
 4. Band: Geschichte der Künste

3. Klasse: Biographische Werke

1. Band: Biographien
 2. Band: Lebensbeschreibungen
 3. Band: Charaktere
 4. Band: Anekdoten

4. Klasse: Stilistische Werke

1. Band: Stilistik
 2. Band: Rhetorik
 3. Band: Poetik
 4. Band: Dramatik

Preis der Bücher

1. Band	2. Band	3. Band	4. Band
10 Schilling	12 Schilling	15 Schilling	18 Schilling

Veröffentlichung des Bibliothekskatalogs

Zum ersten Male veröffentlicht
 8. Verzeichnis der Bibliothek

Die Bibliothek

in Görlitz

Verzeichnis der Bibliothek

9. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten; Musik von Joh. Strauß.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Fraedrich.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Melly.
Frank, Gefängnißdirektor	Herr Kraß.
Prinz Orlofski	Frau von Gloß.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Kleinmond.
Doktor Falke, Notar	Herr Grosser.
Doktor Blind, Advokat	Herr Weidt.
Abele, Stubenmädchen bei Rosalinden	Fr. M. Neumann.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Waller.
Ramusin, Gesandtschaftsattaché	Herr Schäfer.
Murray, Amerikaner	Herr Steyer.
Carifoni, ein Marquis	Herr Rosen.
Lord Middleton	Herr Freitel.
Baron Oskar	Herr Gerbsel.
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Schröder.
Juan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Manke.
Ida, } Gäste des Prinzen Orlofski	Fr. G. Neumann.
Melanie, }	Fräul. Mayer.
Felizita, }	Fräul. Hartmann.
Sidi, }	Frau Körner.
Minni, }	Fräul. Pirzer.
Faustine, }	Fräul. Bittler.
Silvia, }	Frau Richter.

Diener des Prinzen. Ein Amtsdienner. Herren und Damen. Masken. — Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 9. März. 10. Vorstellung im 6. Abonnement:

Zum Benefiz für Fräul. **Margarethe Neumann.**

Der Vicomte von Letoirlère

oder

Die Kunst zu gefallen.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Blum.

Die Direktion des Stadttheaters.

127

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 127.

Dinstag, den 9. März

1875.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz für Fräulein **Margarethe Neumann.**

Der Vicomte von Letorières

oder:

Die Kunst zu gefallen.

Lustspiel in 3 Aufzügen von C. Blum.

Personen:

Der Prinz von Soubise	Herr Waller.
Seine Gemahlin	Frau Gerber.
Vicomte von Letorières	Fräul. Margarethe Neumann.
Baron Tibull von Hageon	Herr Fraedrich.
Hermine, seine Schwester	Fräul. Wittler.
Desperrières, Parlamentsrath	Herr Weidt.
Veronica, seine Schwester	Frau Weidt.
Pomponius, Hofmeister des Vicomte	Herr Manke.
Grevin, Schneidermeister	Herr Rosen.
Marianne, seine Frau	Fr. M. Neumann.
Ein Polizeilieutenant	Herr Steyer.

Der erste Akt spielt in Paris, der zweite zu Chatou in dem Hause des Parlamentsraths und der dritte zu Marly, im Palais des Prinzen von Soubise.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	17½ "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittag 11 Uhr reservirt.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 10. März. 10. Vorstellung im 6. Abonnement:

Hans Sachs, Schuster und Meistersänger von Nürnberg.

Schauspiel in 4 Akten von L. Deinhardstein.

Prolog von Göthe, gesprochen von Fr. G. Neumann.

Die Direktion des Stadttheaters.

126

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 128.

Mittwoch, den 10. März

1875.

10. Vorstellung im 6. Abonnement.

Hans Sachs

Schuster u. Meistersänger von Nürnberg.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Deinhardstein.

 **Prolog von Goethe,** 
gesprochen von Frä. G. Neumann.

Personen:



Kaiser Maximilian I.	Herr Schröder.
Meister Steffen, Goldschmied in Nürnberg	Herr Waller.
Kunigunde, seine Tochter	Fräul. Mayer.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger	Herr Lormin.
Coban Hesse, Rathsherr aus Augsburg	Herr Grosser.
Erster	Herr Manke.
Zweiter	Herr Steyer.
Meister Jakob, der Bäcker	Herr Weidt.
Meister Nicolaß, der Schlosser	Herr Kleinmond.
Meister Martin, der Krämer	Herr Fraedrich.
Erster	Herr Rosen.
Zweiter	Herr Kraß.

Rathsherren. Bürger. Volk. — Ort der Handlung: Nürnberg. — Zeit: 1480.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ =
1. Rang Loge à Billet 17½ =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

 Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. 

Donnerstag, den 11. März: 11. Vorstellung im 6. Abonnement:

Zum zweiten Male wiederholt:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten; Musik von J. Strauß.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

129

№ 129.

Donnerstag, den 11. März

1875.

II. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zum zweiten Male wiederholt:

Die

Fledermaus.

Operette in 3 Akten; Musik von Joh. Strauß.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Fraedrich.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Melly.
Frank, Gefängnißdirektor	Herr Kraß.
Prinz Orlofski	Frau von Gloß.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Kleinmond.
Doktor Falke, Notar	Herr Groffer.
Doktor Blind, Advokat	Herr Weidt.
Adele, Stubenmädchen bei Rosalinden	Frl. M. Neumann
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Waller.
Namusin, Gesandtschaftsattaché	Herr Schäfer.
Murray, Amerikaner	Herr Steyer.
Carifoni, ein Marquis	Herr Rosen.
Lord Middleton	Herr Freitel.
Baron Oskar	Herr Gerbsel.
Frosch, Gerichtsdienner	Herr Schröder.
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Manke.
Ida,	Frl. G. Neumann.
Melanie,	Fräul. Mayer.
Felizita,	Fräul. Hartmann.
Sidi,	Frau Körner.
Minni,	Fräul. Pirzer.
Faustine,	Fräul. Wittler.
Silvia,	Frau Richter.

Gäste des Prinzen Orlofski

Diener des Prinzen. Ein Amtsdienner. Herren und Damen. Masken. — Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Steppplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 12. März: 12. Vorstellung im 6. Abonnement:

Zum Benefiz für Herrn Carl Schröder.

Adelaide.

Genrebild in 1 Akt mit Gesang von Hugo Müller. Musik von Beethoven.

Darauf:

Der Liebesbrief.

Lustspiel in 3 Akten von Benedix.

Druck von S. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

130

Nr 130.

Freitag, den 12. März

1875.

12. Vorstellung im 6. Abonnement.

Benefiz für Herrn Carl Schröder.

Adelaide.

Genrebild in 1 Akt mit Gesang von Hugo Müller. Musik von L. v. Beethoven.

Personen:

Ludwig van Beethoven	Herr Carl Schröder.
Frau Habinger, Tröblerin	Frau Gerber.
Clärchen, deren Tochter	Frl. M. Neumann.
Frau Sapherl, Wäscherin	Frau Weidt.
Franz Lachner, Musiker	Herr Kleinmond.
Adelaide	Frau von Glog.

Ort der Handlung: Wien.

Darauf:

Der Liebesbrief.

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Walburg von Seehaus	Fräul. Mayer.
Herr von Laibach, Rentier	Herr Carl Schröder.
Brigitte, dessen Schwester	Frau Weidt.
Oswald Stein, Dichter	Herr Lormin.
Herr von Kilburg	Herr Kraß.
Ahrens, Referendar	Herr Rosen.
Adelaide, Brigittens Kammerjungfer	Frau Körner.
Klaus, Kilburgs Diener	Herr Fraedrich.
Anna, ein Bauernmädchen	Frl. S. Neumann.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Carl Schröder.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ =
1. Rang Loge à Billet 17½ =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 14. März: 13. Vorstellung im 6. Abonnement:

Zum dritten Male wiederholt:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten; Musik von J. Strauß.

Druck von G. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Bemerkung für Herrn Carl Schröder.

Adeliche.

Gezeigt in 1 Akt mit Einzug von fünf Bühnen. Dient zur Verherrlichung.

Personen:

Herr Carl Schröder
Herr Herr
Herr W. Hermann
Herr Herr
Herr Herrmann
Herr Herr
Herr Herr

Madame von Schröder
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr

Ein der Handlung dienlich.

Direktor:

Der Liebesbrief.

Gezeigt in 3 Akten von Herrsch. Theater.

Personen:

Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr

Madame von Schröder
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein Carl Schröder.

Preise der Plätze.

Professorenloge à 5 Bll.	20 Gr.	Professorenloge à 5 Bll.	20 Gr.
1. Rang Galon à 5 Bll.	20 Gr.	1. Rang Galon à 5 Bll.	20 Gr.
1. Rang Loge à 5 Bll.	17 Gr.	1. Rang Loge à 5 Bll.	17 Gr.
Parquet à 5 Bll.	15 Gr.	Parquet à 5 Bll.	15 Gr.
Nummeriertes Parquet à 5 Bll.	10 Gr.	Nummeriertes Parquet à 5 Bll.	10 Gr.
Parquet (Stühlchen) à 5 Bll.	7 Gr.	Parquet (Stühlchen) à 5 Bll.	7 Gr.
2. Rang Stühlchen à 5 Bll.	7 Gr.	2. Rang Stühlchen à 5 Bll.	7 Gr.
3. Rang à 5 Bll.	6 Gr.	3. Rang à 5 Bll.	6 Gr.
Galeries à 5 Bll.	5 Gr.	Galeries à 5 Bll.	5 Gr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Gezeigt den 14 März: 12. Vorstellung im d. Abonnement.

Zum dritten Male wiederholt:

Die Fledermaus.

Gezeigt in 3 Akten. Dient zur Verherrlichung.

Die Direktion des Stadttheaters.

Gezeigt den 15 März: 13. Vorstellung im d. Abonnement.

131

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 131.

Sonntag, den 14. März

1875.

18. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zum dritten Male wiederholt:

Die

Fledermaus.

Operette in 3 Akten; Musik von Joh. Strauß.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Fraedrich.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Melly.
Frank, Gefängnisdirektor	Herr Kraß.
Prinz Orlofski	Frau von Sloß.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Kleinmond.
Doktor Falke, Notar	Herr Groffer.
Doktor Blind, Advokat	Herr Weidt.
Adele, Stubenmädchen bei Rosalinden	Frl. M. Neumann.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Waller.
Ramusin, Gesandtschaftsattaché	Herr Schäfer.
Murray, Amerikaner	Herr Steyer.
Carifoni, ein Marquis	Herr Rosen.
Lord Middleton	Herr Freitel.
Baron Oskar	Herr Gerbsel.
Frosch, Bedienter	Herr Schröder.
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Manke.
Iba,	Fräul. G. Neumann.
Melanie,	Fräul. Mayer.
Felizita,	Fräul. Hartmann.
Sidi,	Frau Körner.
Minni,	Fräul. Birzer.
Faustine,	Fräul. Bittler.
Silvia,	Frau Richter.

Diener des Prinzen. Ein Amtsdienner. Herren und Damen. Masken. — Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 =	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 15. März. 14. Vorstellung im 6. Abonnement:

Zum ersten Male wiederholt:

Eine franke Familie.

Schwank in 3 Akten von G. v. Moser.

Vorher:

's Lieserl.

Vieberspiel in 1 Akt von Kneiff; Musik von Michaelis.

Druck von G. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

132

Nr 132.

Montag, den 15. März

1875.

14. Vorstellung im 6. Abonnement.

Eine kranke Familie.

Schwank in 3 Akten von G. v. Moser.

Personen:

Nagel, Rentier		Herr Schröder.
Minna, seine Frau		Frau Gerber.
Julius, Student,	} Nagel's Kinder	Herr Rosen.
Emma,		Frl. M. Neumann.
Doktor Wehlau, Arzt		Herr Tormin.
Wendel, Kaufmann		Herr Kraß.
Dualm, Barbier		Herr Grosser.
Dorothea,	} Verwandte von Nagel	Frau Weidt.
Marie,		Frl. G. Neumann.
Ein Commis		Herr Steyer.
Ein Lehrling		Herr Schäfer.
Johann, Diener bei Nagel		Herr Manke.
Fette, Stubenmädchen		Frau Körner.

Vorher:

's Lieserl.

Spieler in 1 Akt von Kneiff; Musik von Michaelis.

Personen:

Gumpner,	} Gensjäger	Herr Weidt.
Seph,		Herr Kraß.
Hansel,		Herr Fraedrich.
Liesel, seine Mündel		Fräul. Melly.

Ort der Handlung: Tyrol.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	17½ =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	15 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =		

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonntagen und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 16. März: Mit aufgehobenem Abonnement:

Zum Benefiz für Herrn Gustav Fraedrich. Von Stufe zu Stufe.

Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von G. Müller; Musik von Bial.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von G. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr 133.

Dinstag, den 16. März

1875.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Benefiz für Herrn Gustav Fraedrich. Von Stufe zu Stufe.

Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von Hugo Müller. Musik von Bial.

Personen:

Polizeirath Reichenbach	Herr Waller.
Ernst Wohlmut, Tapeziergehilfe	Herr Lormin.
Felix Lerche, Stubenmaler	Herr Gustav Fraedrich.
Marie, Putzmacherin	Frl. S. Neumann.
Elise, Handschuhnäherin	Frl. W. Neumann.
Zellmann, } Berliner Bummler	Herr Richter.
Spörner, }	Herr Kleinmond.
Bornemann, Kellerwirth	Herr Weidt.
Kahle, } Dekonomen	Herr Freitel.
Stallbaum, }	Herr Steyer.
Habicht, Bummler	Herr Schröder.
Niemeyer, Tischlermeister	Herr Rosen.
Ein Polizeilieutenant	Herr Manke.
Ein Konstabler	Herr Steyer.
Lisette, Stubenmädchen	Fräul. Bittler.
Anton, Jäger	Herr Schäfer.
Amanda, } Harfenistinnen	Frau Körner.
Saura, }	Frau Weidt.
Norma, }	Fräul. Hartmann.
Sachbrett, Volksfänger und Flötist	Herr Manke.
Frau Schwabe, Wäscherin	Fräul. Pirzer.

Gäste. Masken. Volk. Fischweiber. Ausrufer.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Zu dieser Vorstellung ladet höflichst ein **Gustav Fraedrich.**

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Steyplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonns und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 17. März. 15. Vorstellung im 6. Abonnement:

Zum letzten Male:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten; Musik von J. Strauß.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Wird aufgegeben Wonnemann.

Geneigt für Herrn Gustav Frisch.

Von 21 bis 21

Abend mit 21 bis 21 Uhr 10 bis 11 Uhr 10 bis 11 Uhr

Personen:

Herr Müller
Herr Schmidt
Herr Weber
Herr Fischer
Herr Meyer
Herr Klein
Herr Bauer
Herr Hoff
Herr König
Herr Lehmann
Herr Richter
Herr Schulz
Herr Engel
Herr Stein
Herr Wagner
Herr Braun
Herr Müller
Herr Schmidt
Herr Weber
Herr Fischer
Herr Meyer
Herr Klein
Herr Bauer
Herr Hoff
Herr König
Herr Lehmann
Herr Richter
Herr Schulz
Herr Engel
Herr Stein
Herr Wagner
Herr Braun

Herr Müller
Herr Schmidt
Herr Weber
Herr Fischer
Herr Meyer
Herr Klein
Herr Bauer
Herr Hoff
Herr König
Herr Lehmann
Herr Richter
Herr Schulz
Herr Engel
Herr Stein
Herr Wagner
Herr Braun
Herr Müller
Herr Schmidt
Herr Weber
Herr Fischer
Herr Meyer
Herr Klein
Herr Bauer
Herr Hoff
Herr König
Herr Lehmann
Herr Richter
Herr Schulz
Herr Engel
Herr Stein
Herr Wagner
Herr Braun

Die bei der Aufführung: Herr Müller, Herr Schmidt, Herr Weber, Herr Fischer, Herr Meyer, Herr Klein, Herr Bauer, Herr Hoff, Herr König, Herr Lehmann, Herr Richter, Herr Schulz, Herr Engel, Herr Stein, Herr Wagner, Herr Braun.

In dieser Vorstellung ladet höflich ein Gustav Frisch.

Preise der Plätze.

1. Rang 200 & 200	2. Rang 150 & 150	3. Rang 100 & 100	4. Rang 50 & 50
5. Rang 20 & 20	6. Rang 10 & 10	7. Rang 5 & 5	8. Rang 2 & 2

Der Tages-Vorstellung findet allein im Theater-Geäude statt. Die Kasse ist an dem Spiel-Platz in der Höhe Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Am 10. März 1872. Vorstellung im Theater-Geäude.

Zum letzten Male:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten. Musik von J. Strauß.

Die Direktion des Stadttheaters.

N 134.

Mittwoch, den 17. März

1875.

15. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zum letzten Male:

Die

Fledermaus.

Operette in 3 Akten; Musik von Joh. Strauß.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Fraedrich.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Welly.
Frank, Gefängnißdirektor	Herr Kraß.
Prinz Orlofski	Frau von Slog.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Kleinmond.
Doktor Falke, Notar	Herr Groffer.
Doktor Blind, Advokat	Herr Weidt.
Abele, Stubenmädchen bei Rosalinden	Fräul. M. Neumann.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Waller.
Ramusin, Gesandtschaftsattaché	Herr Schäfer.
Murray, Amerikaner	Herr Steyer.
Carifoni, ein Marquis	Herr Rosen.
Lord Middleton	Herr Freitel.
Baron Oskar	Herr Gerbsel.
Frosch, Gerichtsdienner	Herr Schröder.
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Manke.
Ida,	Fräul. G. Neumann.
Melanie,	Fräul. Mayer.
Felizita,	Fräul. Hartmann.
Sidi,	Frau Körner.
Minni,	Fräul. Birzer.
Faustine,	Fräul. Bittler.
Silvia,	Frau Richter.

Gäste des Prinzen Orlofski

Diener des Prinzen. Ein Amtsdienner. Herren und Damen. Masken. — Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	15 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "		

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 18. März. 16. Vorstellung im 6. Abonnement:

Der Weilchenfresser.

Komödie in 3 Akten von G. v. Moser.

Darauf:

Pascha.

Fastnachtsscherz in 1 Akt von G. v. Moser.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

135

Nr 135.

Donnerstag, den 18. März

1875.

16. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zum Besten der deutschen Bühnen-Genossenschaft.

Der Beilchensfresser.

Komödie in 3 Akten von G. von Moser.

Personen:

Oberst von Rembach, Commandant einer Festung	Herr Weidt.
Balesta, dessen Tochter	Fräul. Mayer.
Sophie von Wildenhain, Wittve	Frau von Gloß.
Frau von Berndt	Frau Gerber.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe	Herr Kraß.
Reinhard von Fels, Referendaricus	Herr Tormin.
Frau von Belling	Frau Weidt.
Herr von Golewski	Herr Schröder.
Herr von Schlegel	Herr Rosen.
Johann, Diener	Herr Hurler.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. Wittler.
Peter, Husar, Burfche Victor's	Herr Fraedrich.
Ein Diener des Obersten	Herr Schäfer.
Erster } Unteroffizier	Herr Manke.
Zweiter } Unteroffizier	Herr Steyer.
Erster } Freiwilliger	Herr Richter.
Zweiter } Freiwilliger	Herr Freitel.

Ort der Handlung: Im ersten Akte in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt, im zweiten und dritten Akte in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle.

Hierauf:

Pascha.

Fastnachtscherz in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Kaufmann Arthur Selling	Herr Kraß.
Bertha, seine Gattin	Frau von Gloß.
Heiler, Sanitätsrath	Frau Weidt.
Stopp, ein Engländer	Herr Waller.
Jack, sein Diener	Herr Fraedrich.
Schelle, Barbier	Herr Groffer.
Hugo, ein Gymnasiast	Frl. G. Neumann.
August, } im Dienste des Kaufmanns Selling	Herr Manke.
Lina, } im Dienste des Kaufmanns Selling	Fräul. Wittler.
Ein Dienstmann	Herr Schäfer.

Pascha, ein Leonberger.
Die Handlung spielt in einer größeren Stadt.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7 1/2 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22 1/2 "	2. Rang Brustlehne à Billet 7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet 17 1/2 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 19. März. 17. Vorstellung im 6. Abonnement:

Regie-Benefiz für Herrn Julius Grosser.

Der Verschwender.

Zauber Märchen mit Gesang in 3 Akten von F. Kaimund. Musik von K. Kreuzer.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von G. Jungandreas in Görlitz.

17. Vorstellung im 6. Abonnement.

Regie-Benefiz für Herrn Julius Grosser.

Der

Werschwender.

Zauber Märchen in 3 Aufzügen von F. Raimund. Musik von R. Kreuzer.

Personen des ersten Aufzuges:

Fee Cheristane	Fräul. Mayer.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Waller.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Tormin.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Schröder.
Valentin, sein Bedienter	Herr Julius Grosser.
Rosa, Kammermädchen	Frl. M. Neumann.
Chevalier Dümont	Herr Kraß.
Herr von Pralling	Herr Manke.
Herr von Helm	Herr Richter.
Herr von Walter	Herr Schäfer.
Sodol, Baumeister	Herr Kleinmond.
Fritz, } Bediente	Herr Lehmann.
Johann, } Bediente	Herr Freitel.
Freunde Flottwell's. Diener. Jäger. Genien. Sylphiden.	

Personen des zweiten Aufzuges:

Julius von Flottwell	Herr Tormin.
Chevalier Dümont	Herr Kraß.
Präsident von Klugheim	Herr Weidt.
Amalie, seine Tochter	Frl. G. Neumann.
Baron Flitterstein	Herr Rosen.
Wolf, Kammerdiener	Herr Schröder.
Valentin	Herr Julius Grosser.

Rosa	Frl. M. Neumann.
Ein Juwelier	Herr Manke.
Betty, Kammermädchen	Frau Körner.
Ein altes Weib	Frau Weidt.
Ein Kellermeister	Herr Richter.
Ein Bettler	Herr Waller.
Max, ein Schiffer	Herr Schäfer.

Diener. Gäste.

Die Handlung spielt um 3 Jahre später.

Personen des dritten Aufzuges:

Fee Cheristane	Fräul. Mayer.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Waller.
Julius von Flottwell	Herr Tormin.
Herr von Wolf	Herr Schröder.
Valentin Holzwurm, ein Tischlermeister	Herr Julius Grosser.
Rosa, sein Weib	Frl. M. Neumann.
Liese, } seine Kinder	Fräul. Birzer.
Michel, } seine Kinder	Hedwig Gohlig.
Hansel, } seine Kinder	Gretchen Manke.
Hiesel, } seine Kinder	Laura Lohse.
Pepi, } seine Kinder	Clara Schall.
Ein Gärtner bei Herrn v. Wolf. Ein Diener. Nachbarn. Bauer. Bäuerinnen	Herr Hurler.

Die Handlung spielt um 20 Jahre später.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	25 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	17 1/2 "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "

Parterre (Stehplatz) à Billet	7 1/2 Sgr.
2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
2. Rang à Billet	6 "
Gallerie à Billet	3 "

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonnabend, den 20. März. Mit aufgehobenem Abonnement:

Kindervorstellung Nachmittags 5 Uhr.

Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern von C. A. Görner. Musik vom Kapellmeister C. Grau.

Den verehrlichen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Freitag, den 19. d., Nachmittags 1 Uhr reservirt.

Die Direktion des Stadttheaters.

17. Vorstellung im 6. Abonnement

Freie-Bühnen-Gesellschaft

Der

Lehrer

Handwritten text below the title

Left column of names in the first section

Middle column of names in the first section

Right column of names in the first section

Die Handlung spielt am 3. Tage

Personen des dritten Aufzuges

Left column of names in the second section

Middle column of names in the second section

Right column of names in the second section

Die Handlung spielt am 30. Tage

Left column of names in the third section

Middle column of names in the third section

Die Handlung spielt am 30. Tage

Preise der Plätze

Table with 2 columns: Price and Description of seats

Abendvorstellung des 2. Abzuges

Handwritten text below the section header

Kindervorstellung Nachmittags 2 Uhr

Querschnittchen und die sieben Zwergle

Handwritten text below the title

Die Direction des Stadttheaters

Small text at the bottom of the page

Vertical text on the right edge of the page

Stadt-Theater in Görlitz.

137

Nr 137.

Sonnabend, den 20. März

1875.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Kindervorstellung, Nachmittags 5 Uhr.

Sneewittchen und die sieben Zwerge.

Eine Komödie für Kinder in 5 Bildern, nach einem Märchen bearbeitet von C. A. Börner.
Musik vom Kapellmeister **K. Grau.**

Erstes Bild: Der Zauberspiegel.
Zweites Bild: Bei den Zwergen.

Drittes Bild: Die Krämerin.
Viertes Bild: Die Obsthändlerin.

Fünftes Bild: Sneewittchens Erlösung.

Personen:

Die Königin	Frau von Glog.
Prinzess Sneewittchen, ihre Stieftochter	Fräul. Mayer.
Der Prinz vom Goldlande	Herr Kraß.
Otto, sein Begleiter	Herr Rosen.
Der Minister	Herr Schröder.
Eine Hofdame	Fräul. Hartmann.
Ein Kammerherr der Königin	Herr Manke.
Berthold, ein Jäger	Herr Tormin.
Blick,	Fräul. Wittler.
Pick,	Frl. G. Neumann.
Rnick,	Frl. M. Neumann
Did,	Fräul. Melly.
Nick,	Frau Körner.
Strick,	Fräul. Pirzer.
Schick,	Frau Richter.

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen.

Preise der Plätze.

Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte der Eintrittspreise.

Proszeniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ "	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 17½ "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 15 "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 10 "	

Zur Bequemlichkeit des Publikums werden nur ganze Logen im 1. Rang abgegeben und kostet Loge No. 2. 1 Thlr. 5 Sgr., Loge No. 3. und 8. 1 Thlr. 15 Sgr., Loge No. 4., 5., 6. und 7. 2 Thlr. 20 Sgr.

Die Tageskasse ist Vormittags von 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende vor 7 Uhr.

Sonntag, den 21. März. 18. Vorstellung im 6. Abonnement:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten; Musik von J. Strauß.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

138

N^o 137.

Sonntag, den 21. März

1875.

18. Vorstellung im 6. Abonnement.

Auf Verlangen:

Die

Fledermaus.

Operette in 3 Akten; Musik von Joh. Strauß.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Fraedrich.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Melly.
Franz, Gesängnisdirektor	Herr Krag.
Prinz Orlofski	Frau von Glog.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Kleinmond.
Doktor Falke, Notar	Herr Grosser.
Doktor Blind, Advokat	Herr Weidt.
Adèle, Stubenmädchen bei Rosalinden	Frl. M. Neumann.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Waller.
Namusin, Gesandtschaftsattaché	Herr Schäfer.
Murray, Amerikaner	Herr Steyer.
Cariloni, ein Marquis	Herr Rosen.
Lord Middleton	Herr Freitel.
Baron Oskar	Herr Gerbsel.
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Schröder.
Jwan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Manke.
Jda,	Fräul. G. Neumann.
Melanie,	Fräul. Mayer.
Felizita,	Fräul. Hartmann.
Sidi,	Frau Körner.
Minni,	Fräul. Birzer.
Kaufmann,	Fräul. Bittler.
Silvia,	Frau Richter.

Gäste des Prinzen Orlofski

Diener des Prinzen. Ein Amtsdienner. Herren und Damen. Masken. — Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 25 Sgr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 7½ Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ =	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ =
1. Rang Loge à Billet 17½ =	2. Rang à Billet 6 =
Parquet à Billet 15 =	Gallerie à Billet 3 =
Numerirtes Parterre à Billet 10 =	

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Anzeige.

Die ergebenst unterzeichnete Direktion beehrt sich zur Kenntniß zu bringen, daß der Schluß der Theater-Saison heute, den 21. d., erfolgt. Die zwei, 19. und 20., übrig gebliebenen Vorstellungen des 6. Abonnements werden in der Opern-Saison, die ihren Anfang am 4. April nimmt, abgepielt.

Die Direktion des Stadttheaters.

19. Vorstellung im 6. Abonnement.

Faust und Margarethe.

Große Oper in 5 Akten, Musik von Ch. Gounod.

Orchesterdirigent: Herr **Grau**; Regisseur: Herr **Gottfried Becker**.

Personen:

Faust	Herr Hallermayer.
Mephistopheles	Herr Becker.
Valentin, Soldat	Herr Boldt.
Margarethe, seine Schwester	Frau Fritsch-Chüden.
Brander,) Siebel,) Studenten	Herr Eichberger. Frl. Bartsch.
Martha, Margarethens Nachbarin	Frau Weidt.

Studenten. Soldaten. Bürgerinnen. Volk. Geistererscheinungen. Dämonen. Engel.

Textbücher sind an der Kasse à 5 Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die erste Vorstellung im 7. Abonnement wird am nächsten Dienstag, den 6. d. M., stattfinden.

Montag, den 5. April. 20. und letzte Vorstellung im 6. Abonnement:

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten von Rossini.

Die Direktion des Stadttheaters.

18. Vorstellung im 2. Abonnement

Funf

und

Wargarten.

Oper in 2 Akten nach dem Drama von G. Bülow.
Verfasser: Herr Braun; Dirigent: Herr Gottfried Becker.

Personen:

Herr	Herr
Wargarten	Herr
Wargarten	Herr
Wargarten	Herr
Wargarten	Herr
Wargarten	Herr
Wargarten	Herr
Wargarten	Herr
Wargarten	Herr
Wargarten	Herr

Erstbesetzung für die Rolle in 2. Abt. zu haben

Preise der Plätze.

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang	5. Rang	6. Rang
10	8	6	4	3	2

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die erste Vorstellung im 2. Abonnement wird am nächsten Sonntag, den 5. April stattfinden.

Montag den 5. April. 20. und letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Barbier von Sevilla.

Oper in 2 Akten nach Beaumarchais.

Die Direktion des Stadttheaters

Verlag von G. Neumann, Neudamm

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Fritsch.
Doktor Bartolo	Herr Weidt.
Rosine, seine Mündel	Frl. Holland.
Basilio, Musiklehrer	Herr Becker.
Figaro, Barbier	Herr Boldt.
Marzelline, in Diensten Bartolo's	Frau Weidt.
Ambrosio, 	Herr Hurler.
Fiorillo des Grafen Diener	Herr Eichberger.
Ein Offizier	Herr Richter.
Ein Notar	Herr Schäfer.

Wache. Musikanten.

**Einlagen von Fräulein Holland im 2. Akte:
Variationen von Rode.**

Am Schluß:
Venzano - Walzer.

**Einlage von Herrn Fritsch im 2. Akte:
Wiegenlied von W. Taubert.**

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 6. April. 1. Vorstellung im 7. Abonnement.

Das Nachtlager von Granada.

Romantische Oper in 2 Akten von Freiherrn v. Braun. Musik von R. Kreuzer.

Sechstes Bettelabonnement. Letzter Bettel.

Die Direktion des Stadttheaters.

1. Vorstellung im 7. Abonnement.

Das Nachtlager zu Granada.

Romantische Oper in 2 Akten von Freiherrn von Braun; Musik von R. Kreuzer.

Personen:

Gabriele	Fräul. Gerst.
Gomez	Herr Fritsch.
Ein Jäger	Herr Volbt.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim .	Herr Becker.
Basco, Gabrielens bestimmter Bräutigam,	Hirten { Herr Eichberger.
Pedro	
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Richter.
Ein Affalbe	Herr Hurler.

Höflinge. Jäger. Hirten. Hirtinnen.
Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 8. April. 2. Vorstellung im 7. Abonnement.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten von Verdi.

Siebentes Zettelabonnement. Erster Zettel.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Das Kavalier zu Grana.

Ständische Oper in 2 Akten von Friedrich von Strun; Musik von R. Wagner.

Personen:

Der Graf	Baron
Der Herrlich	Der Herrlich
Der Herrlich	Der Herrlich
Der Herrlich	Der Herrlich
Der Herrlich	Der Herrlich
Der Herrlich	Der Herrlich
Der Herrlich	Der Herrlich
Der Herrlich	Der Herrlich
Der Herrlich	Der Herrlich

Die Handlung führt durch die 18. Jahrhunderte.

Zeitlicher Hintergrund an der Stelle 2 1/2 Uhr zu haben.

Preise der Plätze.

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang	5. Rang	6. Rang	7. Rang	8. Rang	9. Rang	10. Rang
1.00	0.80	0.60	0.40	0.30	0.20	0.15	0.10	0.08	0.05

Der Anfang des Vorstellung findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an der Spitze...

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag den 8. April. 1. Vorstellung im 7. Abonnement.

Der Trompador.

Oper in 4 Akten von Verdi.

Die Direction des Stadttheaters.

Printed and published in Görlitz.

2. Vorstellung im 7. Abonnement.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Romantisch-komische Oper in 4 Akten. Musik von Fr. v. Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Holland.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Bartsch.
Lord Tristan Willeford	Herr Weidt.
Lyonel	Herr Fritsch.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Becker.
Der Richter zu Richmond	Herr Eichberger.
Erste	Fräul. Hartmann.
Zweite } Magd	Fräul. Oherele.
Dritte }	Fräul. Walzer.
Erster	Herr Richter.
Zweiter } Diener der Lady	Herr Dörfler.
Dritter }	Herr Thiele.
Erster } Pächter	Herr Freitel.
Zweiter }	Herr Gretscl.

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin.
 Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
 Zeit: Regierung der Königin Anna.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 9. April. 3. Vorstellung im 7. Abonnement.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Musik von J. Verdi.

Wald

Der Wald in der Gegend

Die Gegend um Görlitz ist ein sehr schöner Wald.

Verzeichnis

1. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
2. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
3. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
4. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
5. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
6. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
7. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
8. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
9. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
10. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.

Die Gegend um Görlitz ist ein sehr schöner Wald. Die Gegend um Görlitz ist ein sehr schöner Wald.

Verzeichnis der Preise

1. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
2. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
3. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
4. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
5. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
6. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
7. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
8. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
9. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.
10. Die Gegend um Görlitz	ist ein sehr schöner Wald.

Verzeichnis der Preise

Die Gegend um Görlitz ist ein sehr schöner Wald.

Der Trompador

Die Gegend um Görlitz ist ein sehr schöner Wald.

Die Gegend um Görlitz ist ein sehr schöner Wald.

Don Juan

oder:

Der steinerne Gast.

Oper in 2 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Don Juan	Herr Boldt.
Donna Elvira, Don Juan's verlassene Geliebte	Frl. Holland.
Der Comthur	Herr Becker.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Fritsch-Chüden.
Don Octavio, ihr Bräutigam	Herr Fritsch.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Weidt.
Masetto, ein Bauer	Herr Eichberger.
Berline, seine Braut	Frl. Bartsch.

Gerichtspersonen. Bauern. Bäuerinnen. Diener. Furien.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Steyplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 11. April. 4. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

8. Vorstellung im 7. Abonnement.

Don Juan

Der Feind der Feinde

Oper in 2 Akten. Musik von F. Hoffmann.

Personen

Don Juan	Herr Böhler
Donna Elvira Don Juan's verlassene Geliebte	Herr Fohland
Der Comte	Herr Bader
Donna Anna dessen Tochter	Herrn Wittig-Bader
Don Octavio ihr Brautigam	Herr Wittig
Leopoldo, Don Juan's Feind	Herr Böhler
Isabelle ein Bauer	Herr Böhler
Isabelle's Feind	Herr Böhler
Donna Antonia Don Juan's Schwester	Herr Böhler

Zeitbücher sind an der Kasse zu 2 1/2 Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre (Stapeln) 2 Bänke 10 Sgr.	1. Rang 2 Bänke 7 1/2 Sgr.	2. Rang 2 Bänke 6 Sgr.	3. Rang 2 Bänke 4 Sgr.	4. Rang 2 Bänke 3 Sgr.	5. Rang 2 Bänke 2 Sgr.
1. Rang 2 Bänke 7 1/2 Sgr.	2. Rang 2 Bänke 6 Sgr.	3. Rang 2 Bänke 4 Sgr.	4. Rang 2 Bänke 3 Sgr.	5. Rang 2 Bänke 2 Sgr.	6. Rang 2 Bänke 1 Sgr.

Der Tages-Ertrag findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an dem Spitztag in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag den 11. April. 4. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direction des Stadttheaters.

4. Vorstellung im 7. Abonnement.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Boldt.
Cuno, fürstlicher Erbfürster	Herr Weidt.
Agathe, seine Tochter	Frau Fritsch-Güden.
Kennchen, eine junge Anverwandte	Frl. Bartsch.
Caspar, erster } Max, zweiter } Jägerbursche	{ Herr Becker. { Herr Hallermayer.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Manke.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Kleinmond.
Ein Eremit	Herr Eichberger.
Eine Brautjungfer	Fräul. Walzer.

Brautjungfern. Jäger. Landleute. Musikanten. Erscheinungen etc.
Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet 1 Thlr.	Parterre (Stepplatz) à Billet 10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet. 7½ "
1. Rang Loge à Billet 20 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 17½ "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 12½ "	Schülerbillet 7½ "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 12. April. 5. Vorstellung im 7. Abonnement:

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Die Direktion des Stadttheaters.

Veröffentlichung im 7. Abonnement

Der

Freischütze

Städtische Oper in 4 Akten von H. v. Meyer

Personen

Der Goldt.	Ottomar, böhmischer Fürst
Der Weib.	Emm, türkischer Erbprinz
Herr Frisch-Schützen	Wachtel, seine Tochter
Herr Hattich	Wencken, eine junge Waidweib
Herr Meier	Gaspard, erster Zigeuner
Herr Hülsmann	
Herr Wank	Samuel, der tolle Jäger
Herr Kleinmann	Kilian, ein reicher Bauer
Herr Scharf	Ein Geant
Herr Wank	Ein Bräutigam

Veranstaltungen zeigen, während der Abwesenheit der Schützen, die Zeit der Handlung; nur nach Beendigung der vorliegenden Akte.

Freischütze sind an der Kasse 2 1/2 Gr. zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre (Steplatz) 4 Bille 10 Gr.	1. Loge 2 Bille 80 Gr.	1. Loge 2 Bille 80 Gr.	1. Loge 2 Bille 80 Gr.
2. Rang 2 Bille 7 1/2 Gr.	2. Loge 2 Bille 60 Gr.	2. Loge 2 Bille 60 Gr.	2. Loge 2 Bille 60 Gr.
3. Rang 2 Bille 6 Gr.	3. Loge 2 Bille 40 Gr.	3. Loge 2 Bille 40 Gr.	3. Loge 2 Bille 40 Gr.
4. Rang 2 Bille 5 Gr.	4. Loge 2 Bille 30 Gr.	4. Loge 2 Bille 30 Gr.	4. Loge 2 Bille 30 Gr.
5. Rang 2 Bille 4 Gr.	5. Loge 2 Bille 20 Gr.	5. Loge 2 Bille 20 Gr.	5. Loge 2 Bille 20 Gr.
6. Rang 2 Bille 3 Gr.	6. Loge 2 Bille 10 Gr.	6. Loge 2 Bille 10 Gr.	6. Loge 2 Bille 10 Gr.
7. Rang 2 Bille 2 Gr.	7. Loge 2 Bille 5 Gr.	7. Loge 2 Bille 5 Gr.	7. Loge 2 Bille 5 Gr.

Der Tages-Vorverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an dem Spick-Tagen in der Woche Vorverkauf von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, am Sonn- und Festtagen Vorverkauf von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Samstag den 12. April, 2. Veröffentlichung im 7. Abonnement

Die Hochzeit des Figaro.

Städtische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Die Direktion des Stadttheaters

Verlag von G. Neumann, Neudamm

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten. Musik von F. v. Flotow.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger	Herr Fritsch.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Weidt.
Leonore, seine Mündel	Frl. Holland.
Malvolio, } Banditen	Herr Eichberger.
Barbarino, }	Herr Kleinmond.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Ebirren. Patrizier.
Ort der Handlung, im ersten Akt: Venedig; im zweiten und dritten Akt: Gegend bei Rom, Stradella's
Geburtsort, 3 Monate später.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 13. April. 6. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

Norma.

Oper in 2 Akten. Musik von Bellini.

Personen:

Sever, römischer Pro-Consul in Gallien	Herr Hallermayer.
Drobist, Haupt der Druiden	Herr Becker.
Norma, dessen Tochter, eine Seherin	Frau Fritsch-Chüden.
Adalgisa, Priesterin im Tempel Irminsuls	Frl. Bartsch.
Clotilde, Norma's Freundin	Fräul. Walzer.
Flavius, Severs Begleiter	Herr Eichberger.

Druiden. Barden. Priesterinnen. Tempelwächter. Gallisches Kriegsvolk.
Ort der Handlung: Gallien, der heilige Hain und der Tempel des Gottes Irminsuls.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 15. April. 7. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

Worm

Worm in 2 Bänden, Band von Berlin.

Verzeichnis:

Der erste Band enthält in deutscher Sprache die Geschichte der Stadt Worm, von ihrer Gründung bis zur Gegenwart, nebst einer Beschreibung der Umgegend. Der zweite Band enthält die Geschichte der Stadt Worm, von ihrer Gründung bis zur Gegenwart, nebst einer Beschreibung der Umgegend.

Verzeichner sind an der Stelle 2 1/2 Sgr. zu haben.

Preise der Bände.

Probenummern 2 Bände	1 Sgr.	Probenummern 2 Bände	1 Sgr.
1. Band 10 Sgr.	10 Sgr.	1. Band 10 Sgr.	10 Sgr.
2. Band 10 Sgr.	10 Sgr.	2. Band 10 Sgr.	10 Sgr.
3. Band 10 Sgr.	10 Sgr.	3. Band 10 Sgr.	10 Sgr.
4. Band 10 Sgr.	10 Sgr.	4. Band 10 Sgr.	10 Sgr.
5. Band 10 Sgr.	10 Sgr.	5. Band 10 Sgr.	10 Sgr.
6. Band 10 Sgr.	10 Sgr.	6. Band 10 Sgr.	10 Sgr.
7. Band 10 Sgr.	10 Sgr.	7. Band 10 Sgr.	10 Sgr.
8. Band 10 Sgr.	10 Sgr.	8. Band 10 Sgr.	10 Sgr.
9. Band 10 Sgr.	10 Sgr.	9. Band 10 Sgr.	10 Sgr.
10. Band 10 Sgr.	10 Sgr.	10. Band 10 Sgr.	10 Sgr.

Der Preis der Bände ist in der Tabelle angegeben. Die Bände sind in der Tabelle angegeben. Die Bände sind in der Tabelle angegeben.

Veröffentlichung 2 Bände 10 Sgr. (siehe Seite 10 Nr. 145)

Freitag den 13. April 7. Veröffentlichung im 7. Abonnement.

Die Redaktion des Stadtblattes.

7. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Becker.
Herr Fluth, } Herr Reich, } Bürger von Windsor	Herr Boldt. Herr Eichberger.
Fenton	Herr Fritsch.
Junker Spärlisch	Herr Kleinmond.
Doctor Cajus	Herr Weidt.
Frau Fluth	Frl. Holland.
Frau Reich	Frau Fritsch-Güden.
Jungfer Anna Reich	Frl. Bartsch.
Der Kellner im Gasthose zum Hosenbande	Herr Hurler.
Erster } Zweiter } Dritter } Bürger	Herr Thiele. Herr Zeisig. Herr Richter.
Vierter }	Herr Dörfler.

Bürger und Frauen von Windsor, Masken von Elfen und anderen Geistern, Mücken, Wespen, zwei Knechte des Herrn Fluth.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 20 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 17½ "	Gallerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 12½ "	Schülerbillet 7½ "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 16. April. 8. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

N. 149.

Freitag, den 16. April

1875.

8. Vorstellung im 7. Abonnement.

Auf allgemeines Verlangen:

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Fritsch.
Doktor Bartolo	Herr Weidt.
Rosine, seine Mündel	Frl. Holland.
Basilio, Musiklehrer	Herr Becker.
Figaro, Barbier	Herr Boldt.
Marzelline, Ambrosio, in Diensten Bartolo's	Frau Weidt. Herr Hurler.
Fiorillo, des Grafen Diener	Herr Eichberger.
Ein Offizier	Herr Richter.
Ein Notar	Herr Schäfer.

Wache. Musikanten.

Einlage von Fräulein Holland im 2. Akte:

Variationen von Rode.

Einlage von Herrn Fritsch im 2. Akte:

Wiegenlied von W. Taubert.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang **halb 8** Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 18. April. 9. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

Czaar und Zimmermann

oder:

Die beiden Peter.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Forging.

Personen:

Peter I., Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Herr Boldt.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Fritsch. Herr Weidt.
Marie, seine Nichte	Fräul. Bartsch.
General Lesfort, russischer Gesandter	Herr Eichberger.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Beder.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Hallermayer.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Frau Weidt.
Ein Offizier	Herr Hurler.
Ein Rathsbdiener	Herr Manke.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Soldaten. Matrosen.
Ort der Handlung: Saardam im Jahre 1698.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 19. April. 10. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

Wegen eingetretener Heiserkeit des Herrn Haller-
mayer werden statt dem angekündigten

Troubadour

heute Montag, den 19. April 1875

Die lustigen Weiber von Windsor,

komische Oper in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai,

als 10. Vorstellung im 7. Abonnement aufgeführt.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von G. Jungandreas in Görlitz.

Donnerstag, den 22. April. 12. Vorstellung im 7. Abonnement

151

erstochenen zu verurtheilt ist

und seinen Leibeserben zu verurtheilt ist

Am 10. September 1811

Die Königl. Majestät von Preussen

in Person des Königs, durch

Seine Majestät den Königl. Kommissar

von Königsberg, durch

Seine Majestät den Königl. Kommissar

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 152.

Dinstag, den 20. April

1875.

II. Vorstellung im 7. Abonnement.

Gastspiel des Herrn Kurt

vom Stadttheater in Chemnitz.

Der

Troubadour.

Große Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Cammerano. Musik von J. Verdi.

Personen:

Graf von Luna	Herr Boldt.
Leonore	Frl. Holland.
Inez, deren Begleiterin	Fräul. Hartmann.
Azucena, eine Zigeunerin	Frau Fritsch-Chüden.
Manrico	* * *
Fernando, Anführer der Reißigen des Grafen Luna	Herr Becker.
Ruiz, Freund des Manrico	Herr Kleinmond.
Ein alter Zigeuner	Herr Eichberger.
Ein Bote	Herr Thiele.

Zigeuner und Zigeunerinnen. Gefährtinnen Leonorens. Krieger. Diener des Grafen etc.

Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: Theils in Biscaya, theils in Arragonien.

* * * Manrico Herr Kurt als Gast.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 22. April. 12. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 2 Abtheilungen und 3 Akten. Musik von Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, ein Postillon	Herr Fritsch.
Bijou, ein Wagner	Herr Weidt.
Marquis von Corch, königlicher Kammerherr	Herr Eichberger.
Madelaine, Wirthin	Frl. Holland.

Bauern. Bäuerinnen. Hochzeitsgäste.

Die Handlung spielt in dem Wirthshause zur Post, in dem Dorfe Lonjumeau, im Jahre 1756.

Personen der zweiten Abtheilung: (In 2 Akten.)

Saint Phar, erster Sänger der königl. Oper	Herr Fritsch.
Marquis von Corch	Herr Eichberger.
Mcindor } Chorführer der königl. Oper	Herr Weidt.
Bourdon }	Herr Becker.
Frau von Latour	Frl. Holland.
Rosa, ihr Kammermädchen	Frau Körner.

Sänger der königl. Oper. Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Landreiter. Diener.
Die Handlung spielt im Landhause der Frau von Latour, nahe bei Fontainebleau, im Jahre 1766.

Einlagen. Im 2. Akt: Arie aus dem „Zweifampf“ von Herold.
Gesungen von Fräulein **Holland.**

Im 3. Akt: „Gute Nacht du mein herziges Kind“ von Abt.
Gesungen von Herrn **Fritsch.**

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	20 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	17½ =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	12½ =	Schülerbillet	7½ =

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang **halb 8** Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 23. April. 13. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

Der Falschling von Gounin

Veranstaltet durch die Direktion des Stadttheaters

Veranstaltung des Stadttheaters

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780
in dem Orte ...

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780

Veranstaltung des Stadttheaters

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780
in dem Orte ...

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780

Preise der Plätze

Parterre (Stühle) 1. Reihe	1.00	Parterre (Stühle) 2. Reihe	0.75
Parterre (Stühle) 3. Reihe	0.50	Parterre (Stühle) 4. Reihe	0.25
Parterre (Stühle) 5. Reihe	0.10	Parterre (Stühle) 6. Reihe	0.05
Parterre (Stühle) 7. Reihe	0.02	Parterre (Stühle) 8. Reihe	0.01

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780

Die Handlung spielt in dem Jahre 1780

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 154.

Freitag, den 23. April

1875

13. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Boldt.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Fritsch-Chüden.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Becker.
Susanne, seine Braut, im Dienste der Gräfin	Fräul. Bartsch.
Cherubin, Page des Grafen	Fräul. Gerst.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse	Frau Weidt.
Bartholo, ein Arzt	Herr Weidt.
Basilio, Musiklehrer	Herr Fritsch.
Dr. Curz, Richter	Herr Kleinmond.
Antonio, Schloßgärtner	Herr Eichberger.
Bärbchen, seine Tochter	Fräul. Walzer.

Bauern. Bäuerinnen.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 25. April. 14. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Städt-Breiter in Gütlich.

1872

Vertrag den 22 April

N. 154.

18. Vertheilung im 7. Abonnement

Die Hochzeit des Figaro.

Ständige Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen.

Der Kämmerer	Der Herr
Die Gräfin	Der Herr
Der Herr	Der Herr
Der Herr	Der Herr
Der Herr	Der Herr
Der Herr	Der Herr
Der Herr	Der Herr
Der Herr	Der Herr
Der Herr	Der Herr
Der Herr	Der Herr

Ständige Oper in 4 Akten.

Zeitbücher sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang
...

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an dem Spitz tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag den 22 April. 11. Vertheilung im 7. Abonnement.

Die Direction des Stadttheaters.

Verlag von ...

Die

Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Balois, Schwester des Königs Karl IX. von Frankreich	Frl. Holland.
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Eichberger.
Balentine, seine Tochter	Frau Fritsch-Schüden.
Graf von Nevers, Tavannes, Coffé, de Rez, Meru, Maurevert, Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann Marcel, sein Diener	Herr Boldt. Herr Fritsch. Herr Kleinmond. Herr Richter. Herr Zeisig. Herr Weidt. Herr Kurt. Herr Becker.
Erste Ehrendame der Prinzessin	Fräul. Hartmann.
Zweite Ehrendame der Prinzessin	Fräul. Pirzer.
Erster } Mönch	Herr Thiele.
Zweiter } Mönch	Herr Dörfler.
Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat Ein Wächter	Herr Fritsch. Herr Thiele.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofdamen. Pagen. Magistratspersonen. Studenten.
Mönche. Katholische und protestantische Soldaten. Bürger. Volk.
Die Handlung ist in und vor Paris im Monat August 1572.

Textbücher sind an der Kasse à 2 Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17 1/2 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12 1/2 "	Schülerbillet	7 1/2 "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und
Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 26. April. 15. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

Anfang 7 Uhr.

15. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die

weisse Dame.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Boildieu.

Personen:

- Gabeston, ehemals Verwalter auf dem Schlosse
- Abenel Herr Becker.
- Anna, seine Mündel Frau Fritsch-Ghüden.
- Georg Brown, ein junger englischer Offizier Herr Fritsch.
- Dickson, Pächter auf den Gütern des Grafen v. Abenel Herr Kurt.
- Jenny, seine Frau Fräul. Bartsch.
- Margarethe, eine alte Dienerin auf dem Schlosse Frau Weidt.
- Mac Irton, Friedensrichter der Grafschaft Herr Eichberger.
- Gabriel, Knecht bei Dickson Herr Manke.

Schottische Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Schottland, Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet 1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet 10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet 22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet 7½ "
1. Rang Loge à Billet 20 "	2. Rang à Billet 6 "
Parquet à Billet 17½ "	Galerie à Billet 3 "
Numerirtes Parterre à Billet 12½ "	Schülerbillet 7½ "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 27. April. 16. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

Stadt-Specter in Görlitz.

1875

Montag den 26. April

N. 156

18. Borchung im 7. Abonnement

Die

Waisengeld

Städtische Oper in 3 Akten. Nach dem Holstein

Personen:

Georg, ehemaliger Herrscher auf dem Schloß
Herrin, seine Gemahlin
Georg, sein Sohn
Herrin, seine Tochter
Herrin, seine Tochter
Herrin, seine Tochter
Herrin, seine Tochter
Herrin, seine Tochter
Herrin, seine Tochter
Herrin, seine Tochter
Herrin, seine Tochter

Zeit der Handlung: Schottland, Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Preise der Plätze.

Table with 2 columns listing ticket prices for different seating areas like 'Professorenloge', '1. Rang', etc.

Der Tages-Vorverkauf findet allein im Specter-Schänke statt. Die Plätze sind an dem Spiel...

Abend-Vorverkauf 7 Uhr. Anfang halb 10 Uhr.

Eintritt den 27. April. 18. Borchung im 7. Abonnement

Die Direction des Stadt-Specters

Printed by...

16. Vorstellung im 7. Abonnement.

Auf allgemeines Verlangen:

Die

Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Balois, Schwester des Königs Karl IX. von Frankreich	Frl. Holland.
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Eichberger.
Valentine, seine Tochter	Frau Fritsch-Chüden.
Graf von Nevers,) Tavannes,) Cossé,) de Rez,) Meru,) Maurevert,) Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann Marcel, sein Diener	{ Herr Fritsch. Herr Kleinmond. Herr Richter. Herr Zeising. Herr Weidt. Herr Kurth. Herr Becker.
Urbain, Page der Margarethe	Frl. Bartsch.
Erste Ehrendame der Prinzessin	Fräul. Hartmann.
Zweite Ehrendame der Prinzessin	Fräul. Pirzer.
Erster Mönch	Herr Thiele.
Zweiter Mönch	Herr Dörfler.
Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat	Herr Fritsch.
Ein Wächter	Herr Thiele.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofdamen. Pagen. Magistratspersonen. Studenten. Mönche. Katholische und protestantische Soldaten. Bürger. Volk.
Die Handlung ist in und vor Paris im Monat August 1572.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Steppplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17½ "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "	Schülerbillet	7½ "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 29. April. 17. Vorstellung im 7. Abonnement.

Die Direktion des Stadttheaters.

10. Vorstellung des 7. Stückes

Die Schwestern

Die

Abonnement

Die Schwestern

Die

Abonnement von 10 Vorstellungen

zu 100 Thaler

Abonnement von 5 Vorstellungen

zu 50 Thaler

Abonnement von 3 Vorstellungen

zu 30 Thaler

Abonnement von 2 Vorstellungen

zu 20 Thaler

Abonnement von 1 Vorstellung

zu 10 Thaler

Abonnement von 10 Vorstellungen

zu 100 Thaler

Abonnement von 5 Vorstellungen

zu 50 Thaler

Abonnement von 3 Vorstellungen

zu 30 Thaler

Abonnement von 2 Vorstellungen

zu 20 Thaler

Abonnement von 1 Vorstellung

zu 10 Thaler

Die Schwestern

Verzeichner sind an der Kasse zu 2/3 zu haben

Preis des Abonnements

Abonnement von 10 Vorstellungen	100 Thaler
Abonnement von 5 Vorstellungen	50 Thaler
Abonnement von 3 Vorstellungen	30 Thaler
Abonnement von 2 Vorstellungen	20 Thaler
Abonnement von 1 Vorstellung	10 Thaler

Die Schwestern

Abonnement von 10 Vorstellungen

Abonnement von 10 Vorstellungen

Die Schwestern

Die Schwestern

Die Jüdin.

Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Halevy.

Personen:

Kaiser Sigismund	Herr Schröder.
Der Kardinal Johann von Brogni, Präsident des Konzils	Herr Becker.
Leopold, Reichsfürst	Herr Fritsch.
Eleazar, ein Jude	Herr Kurth.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz .	Herr Boldt.
Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen .	Herr Eichberger.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers . . .	Frl. Holland.
Recha	Frau Fritsch-Chüden.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Manke.
Soldaten. Bürger. Bürgerinnen. Volk.	

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Textbücher sind an der Kasse à 5 Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 =
1. Rang Loge à Billet	20 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	17 1/2 =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	12 1/2 =	Schülerbillet	7 1/2 =

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 30. April. 18. Vorstellung im 7. Abonnement.

Sonntag, den 2. Mai: **Letzte Vorstellung.**

Die Direktion des Stadttheaters.

Die Jüdin.

Die Jüdin ist ein Schauspiel von...

Personen

Der Kaiser	Der Kaiser
Der Hofmeister	Der Hofmeister
Der Hofrath	Der Hofrath
Der Hofkammerer	Der Hofkammerer
Der Hofschreiber	Der Hofschreiber
Der Hofkellner	Der Hofkellner
Der Hofdiener	Der Hofdiener
Der Hofknecht	Der Hofknecht
Der Hofkammerer	Der Hofkammerer
Der Hofschreiber	Der Hofschreiber
Der Hofkellner	Der Hofkellner
Der Hofdiener	Der Hofdiener
Der Hofknecht	Der Hofknecht

Die Handlung ist in der Stadt Görlitz im Jahre 1771.

Erzählung der Handlung

Preis der Plätze

1. Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang	5. Rang	6. Rang	7. Rang	8. Rang	9. Rang	10. Rang
10 Schilling	8 Schilling	6 Schilling	4 Schilling	3 Schilling	2 Schilling	1 Schilling	1/2 Schilling	1/4 Schilling	1/8 Schilling

Der Tag der Vorstellung ist am 20. April. Die Handlung ist in der Stadt Görlitz im Jahre 1771.

Handlung der Vorstellung

Freitag den 20. April 18. Vorstellung im 7. Wochenscheit.

Sonntag den 2. Mai: Letzte Vorstellung.

Die Fiktion des Stadttheaters.

18. Vorstellung im 7. Abonnement.

➔ Vorletzte Vorstellung. ➔

Auf allgemeines Verlangen:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.

Personen:

Sir John Fallstaff	Herr Becker.
Herr Fluth, {	Herr Bolbt.
Herr Reich, { Bürger von Windsor	Herr Eichberger.
Fenton	Herr Fritsch.
Junker Spärlich	Herr Kleinmond.
Doctor Cajus	Herr Weidt.
Frau Fluth	Frl. Holland.
Frau Reich	Frau Fritsch-Ghüden.
Jungfer Anna Reich	Frl. Bartsch.
Der Kellner im Gasthose zum Hosenbande	Herr Hurler.
Erster {	Herr Thiele.
Zweiter { Bürger	Herr Zeising.
Dritter {	Herr Richter.
Vierter {	Herr Dörfler.

Bürger und Frauen von Windsor, Masken von Elfen und anderen Geistern, Mücken, Wespen, zwei Knechte des Herrn Fluth.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

➔ Preise der Plätze. ➔

Proszeniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stepplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22½ Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7½ =
1. Rang Loge à Billet	20 =	2. Rang à Billet	6 =
Parquet à Billet	17½ =	Gallerie à Billet	3 =
Numerirtes Parterre à Billet	12½ =	Schülerbillet	7½ =

➔ Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr. ➔

Sonntag, den 2. Mai: Letzte Opern-Vorstellung.

Diejenigen verehrten Abonnenten, die ihre Plätze beizubehalten wünschen, werden ersucht, dieselben bis Sonnabend, den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr, an der Theaterkasse in Empfang zu nehmen.

Die Direktion des Stadttheaters.

Letzte Opern-Vorstellung.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Berlinda, Tochter Herzog Heinrichs	Frau Fritsch-Ghüden.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Fritsch.
Rühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Boldt.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Eichberger.
Marthe, sein Weib	Frau Weidt.
Undine, ihre Pflegetochter	Frl. Holland.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Beder.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Kurth.
Hans, Kellermeister	Herr Weidt.

Herolde. Bagen. Edle. Reichsritter und Frauen. Knappen. Fischer. Fischerinnen. Erscheinungen. Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe; der 2. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse; der 3. und 4. spielen in der Nähe und an der Burg Ringstetten.

Textbücher sind an der Kasse à 5 Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Billet	10 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	22 1/2 Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	7 1/2 "
1. Rang Loge à Billet	20 "	2. Rang à Billet	6 "
Parquet à Billet	17 1/2 "	Gallerie à Billet	3 "
Numerirtes Parterre à Billet	12 1/2 "	Schülerbillet	7 1/2 "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadttheaters.

Siebentes Bettelabonnement. Letzter Bettel.

Druck von G. Inugandreas in Görlitz.

Anfang 7 Uhr.

Görlitz.

Nur **zwei** **Concerte** auf der Durchreise.

Stadt-Theater.

Montag, den 14., u. Dienstag, den 15. Juni 1875:

Concerte

der

Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft

unter Leitung des

Herrn **Ludwig Rainer** aus Achensee

(1 Damen und 6 Herren)

und zwar der Damen: **Therese, Isabella und Maria Prantl** und **Johanna Hofer**, und der Herren: **Ludwig Rainer sen., Ludwig Rainer jun., Victor Rainer, Alois Prantl, Adolf Körbler** und **Josef Vogner**, in ihrem National-Kostüm.

Erstes Programm:

I.

1. Rainer-Marsch, componirt für die Gesellschaft von J. Rainer, Kapellmeister in Hamburg.
2. Sopran-Solo mit Chor: „Die Sehnsucht nach Tyrol“, von E. Knebelberger, gesungen von Fr. Johanna Hofer.
3. National-Potpourri, von Feder-Schenk.

II.

4. Chor: „Meber Berg und Thal.“
5. National-Lied: „Darf ich 's Diend'rl lieb'n.“
6. Eine ländliche Concertprobe (Iomisch).

III.

7. Gemischtes Quartett: „Mädle rüd, rüd“, arrangirt von Süden.
8. Tenor-Solo: „Schweizers Heimweh“, von Broch, gesungen von Adolf Körbler.
9. Volkslied: „O du mein Oesterreich“, die Soli's gesungen von Fr. Hofer und Herrn Körbler.

IV.

10. Polka: „Ein Herz, ein Sinn“, von Johann Strauß, vorgetragen auf dem hölzernen Gelächter, einem National-Instrumente, bestehend aus Holz und Stroh, vorgetragen von Victor Rainer.
11. Solo mit Chor: „Mein Herz ist im Hochlande“, gesungen von Josef Vogner.
12. Solo auf der Zither: „Melodien aus Haut“, vorgetragen von den Fräuleins Therese und Isabella Prantl.

Täglich neues Programm.

Preise der Plätze.

Reservenummer à Billet	15 Sgr.	Parquet à Billet	10 Sgr.	2. Rang Brustlehne à Billet	8 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	12 1/2 "	Kammermus. Parterre à Billet	7 1/2 "	3. Rang à Billet	5 "
1. Rangloge à Billet	10 "	Parterre Sitzplatz à Billet	6 "	Gallerie à Billet	3 "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 3 Uhr. Concert-Anfang 8 Uhr.

Ausführliche Programme à 10 Pf. bei den Billet-Abnehmern.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Gesellschaft **Ludwig Rainer** ist die älteste und renommierteste in diesem Genre, hatte die Ehre, an fast allen Höfen Europas zu Hof-Concerten geladen zu werden, sowie auch die hervorragendsten Meisterschaften, wie die „Gartenlaube“, „Meber Land und Meer“, „Anthony's Alpenreise“ etc. etc. derselben höchst lobend und auerkennend gedenken. Photographien der einzelnen Mitglieder und ganze Gruppenbilder, sowie die Biographie Ludwig Rainer's mit Bild von Emil Horn, sind an der Kasse zu mäßigen Preisen zu haben; ebenso Stadterläutungen aus den beliebtesten Liedern der Gesellschaft.

Druck von H. Jannasch in Görlitz.

ÖÖ

Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö

ÖÖ

Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö

ÖÖ

Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö

Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö

Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö Ö

Görlitz.

Auf vielseitiges Verlangen:

Noch **zwei** **Concerte** auf der Durchreise.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 16., u. Donnerstag, den 17. Juni:

Concerte

der

Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft

unter Leitung des

Herrn **Ludwig Rainer** aus Nchensee

(1 Damen und 6 Herren)

und zwar der Damen: **Therese, Isabella und Maria Prantl** und **Johanna Hofer**, und der Herren: **Ludwig Rainer sen., Ludwig Rainer jun., Victor Rainer, Alois Prantl, Adolf Körbler** und **Josef Bogner**,

in ihrem National-Kostüm.

Täglich neues Programm.

Preise der Plätze.

Profeniumsloge à Billet	15 Sgr.	Parquet à Billet	10 Sgr.	2. Rang Brustleiste à Billet	6 Sgr.
1. Rang Balkon à Billet	12 1/2 "	Numerisches Parterre à Billet	7 1/2 "	2. Rang à Billet	5 "
1. Rang Loge à Billet	10 "	Parterre (Zehplatz) à Billet	6 "	Gallogé à Billet	3 "

Der Tages-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Concert-Anfang 8 Uhr.

Ausführliche Programms à 10 Pf. bei den Billet-Abnehmern.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Gesellschaft **Ludwig Rainer** ist die älteste und renommierteste in diesem Genre, hatte die Ehre, im fast allen Höfen Europa's zu Concerten geladen zu werden; sowie auch die hervorragendsten
Zeitschriften, wie die „Gartenlaube“, „Neuer Pund und Meer“, „Anthony's Alpenfreund“ etc. etc. derselben höchst lobend und anerkenntend gedenken.
Photographien der einzelnen Mitglieder und ganze Gruppenbilder, sowie die Biographie Ludwig Rainer's mit Bild von Emil Auer, sind an der Kasse zu mäßigen Preisen zu haben; ebenso Clavier-
Ausgabe aus den beliebtesten Hefen der Gesellschaft.

ÖÖ

• 111111 1111

• 1111 1111 1111

• 111111

• 111111 111111

111111

111

111111 111111 111111

186

